HAMPEL

FINE ART AUCTIONS MUNICH

ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE

KATALOG II

SKULPTUREN & KUNSTHANDWERK, SAMMLUNG MAJOLIKA UND SPANISCH-MAURISCHE KERAMIK, AUSSERGEWÖHNLICHE OBJEKTE, GOLDDOSEN UND SCHMUCK, RUSSISCHE KUNST

CATALOGUE II

SCULPTURE & WORKS OF ART, COLLECTION MAIOLICA AND SPANISH-MOORISH CERAMICS, EXCEPTIONAL OBJECTS, GOLD BOXES AND JEWELLERY, RUSSIAN ART

AUKTIONEN / AUCTIONS:

DONNERSTAG, 25. & FREITAG, 26. MÄRZ 2021
Besichtigung:* Samstag, 20. März – Dienstag, 23. März 2021

THURSDAY, 25 & FRIDAY, 26 MARCH 2021
Exhibition:* Saturday, 20 March – Tuesday, 23 March 2021



* Unter Vorbehalt / Subject to reservation



SCULPTURE &
WORKS OF ART



219

PYXIS MIT BLÜTENDEKOR

Höhe: 9,5 cm.
Limoges, 13. Jahrhundert.

In Kupfer getrieben, gegossen, ziseliert, emailliert, vergoldet. Niedriger zylindrischer Korpus mit Scharnierdeckel in Kegelform. Umlaufender Ornament- und Blütendekor in Champlevé-Email. Erg.
(1260553) (13)

€ 5.500 - € 7.000  INFO | BID







220

PYXIS MIT FLORALEN ORNAMENTEN

Höhe: 8,1 cm.
Limoges, zweites oder drittes Viertel 13. Jahrhundert.

Kupfer getrieben, gegossen, ziseliert, emailliert und vergoldet. Niedriger zylindrischer Korpus mit gravierten ornamental gesetzten vegetabilen Ranken, die sich auf dem kegelförmigen Scharnierdeckel wiederfinden. Der Dekor auf blauem Fond in Champlevé-Email-Technik. Kreuz verlustig. Innen mit konkaver vergoldeter Inneneinrichtung, minimal besch.
(1260554) (13)

€ 7.500 - € 9.000  INFO | BID







221

PYXIS MIT ARCHITEKTURKARTUSCHEN UND KREUZ

Höhe: 9,4 cm.
Limoges, 13. Jahrhundert.

Kupfer, getrieben, ziseliert, vergoldet und mit Champlevé-Email-Einlagen versehen. Niedrige zylindrische Form mit Scharnierdeckel in Kegelform mit Fallriegel und abschließendem Kreuz. Wandung und Deckel mit Emaildekor in Champlevé-Technik kreisrunde weißgrundige Ornamente mit Wehrarchitektur darstellend, gegliedert durch abstrahierte vegetabile Ornamente. Boden und Kupferprofile restvergoldet. *(1260552) (13)*

€ 6.000 - € 7.500



INFO | BID







222

FRÜHE EMAILPLAKETTE

12 x 14 cm.
Frankreich, 13. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, getrieben. Reste von Email und Vergoldung. Die ehemals wohl vierpassige Form um den unteren Rundabschluss reduziert und mit vegetabilen Reliefornamenten verziert, zwischen welches Email-Champlevé gebracht wurde und partiell noch erhalten ist. Mittig die thronende Figur des Jesus Christus, welcher segnend seine rechte Hand hebt und mit der anderen die Bibel trägt. Montierungslöchlein verweisen auf die mögliche ehemalige Funktion als Dekorapplike einer Bibel. Besch. *(12607110) (1) (13)*

EARLY ENAMEL PLAQUE

12 x 14 cm.
France, 13th century.

Bronze, cast and chased. Remains of enamel and gilding. Damaged.

€ 6.000 - € 8.000  INFO | BID

223

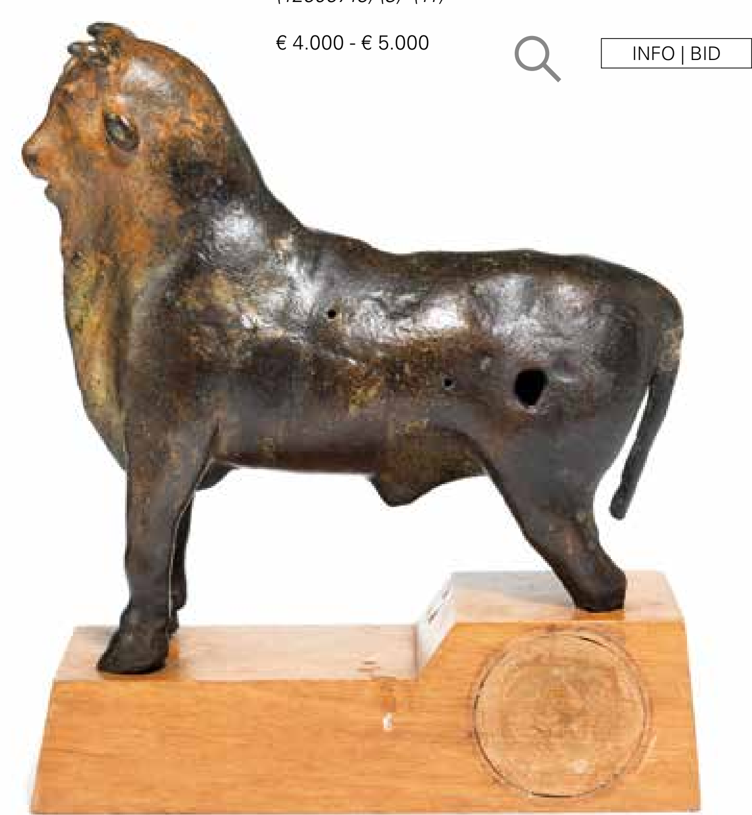
ANTIKE BRONZEFIGUR EINES JUNGSTIERS

Höhe: ca. 19 cm.
Länge: 23 cm.
Auf Holzsockel montiert.
2. Jahrhundert n. Chr.

Schwerer Hohlguss mit kräftiger Wandung, aufrechtstehend, der Kopf betont erhoben, kurze, nach vorne gerichtete Hörner. Die Wamme betont, vom Maul bogig herabziehend. Schwache Andeutung eines Riemens am Vorderleib. Vier größere und etliche kleinere Gussfehler-Löcher (ehem. wohl durch Blei o. ä. geschlossen). Die Hinterbeine ab verschiedener Höhe fehlend, ebenso die Schwanzquaste. Der Stil zeigt Abhängigkeit von der antikrömischen Glyptik. Die Haltung des Tieres, vor allem die parallele Stellung der Vorderhufe, aber auch die handwerkliche Ausführung lassen an Gebiete des oströmischen Reiches wie der Levante denken. Schöne, olivbraune Alterspatina. A.R.
(12606745) (3) (11)

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BID







224
KOPF EINER LÖWIN

Höhe: ca. 44 cm.
Italien.

Auf weißem getreppten quadratischen Marmorsockel mit eisernem Zapfen ein in Stein gearbeiteter feliner Kopf mit geöffnetem Maul. Witterungssp. Besch.
(12606766) (3) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID





225
LIMOGES-KERZENSTOCK

Höhe: 10,1 cm.
Gewicht: 110 g.
Limoges, 13. Jahrhundert.

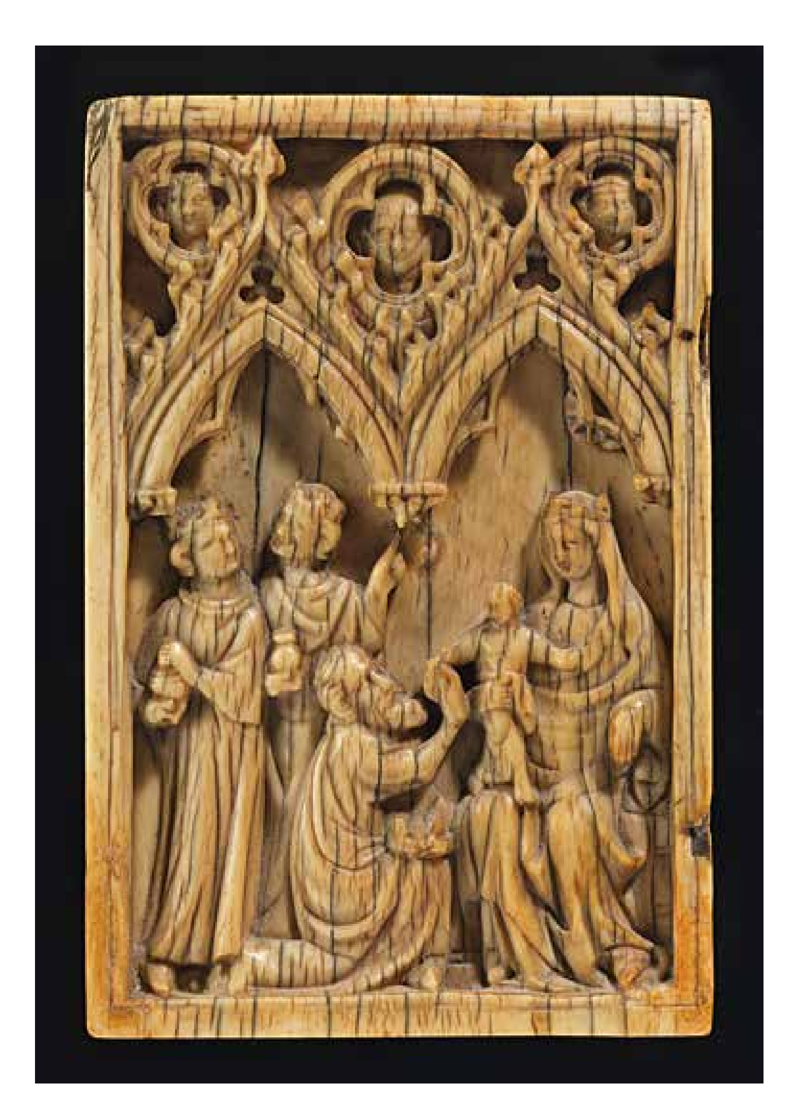
Kupfer, getrieben und mit Champlevé-Email dekoriert. Achteckiger Fuß mit zwei mal drei alternierend gesetzten Wappen auf blau-goldenem Rankenfond. Konisch zulaufender Dorn. Kleine Emailverluste.
(1261066) (1) (13)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID





226

ELFENBEINRELIEF

10,2 x 6,9 cm.
Frankreich, Île-de-France, 14. Jahrhundert.

Als linker Teil eines Diptychons gearbeitetes, hochrechteckiges Relief mit Darstellung der Anbetung Christi durch die Heiligen Drei Könige unter zwei maßwerkdekorierten Spitzbögen mit überfangenden, stehenden Vierpässen, die außergewöhnlicherweise durch drei Portrait(?)-Köpfe gefüllt sind, die einst Aufschluss auf die Stifter des Diptychons gegeben haben dürften. Rechts am mitgeschnitzten Rand Spuren der Montierung der ehemals sicher vorhandenen rechten Hälfte.

Provenienz:
Sammlung Gabrielse, Monte Carlo, Monaco und später Middelburg, Niederlande.
Auktion Sotheby's, London, 2003.
(1261062) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 4.500 - € 6.000  INFO | BID

228

ROMANISCHE HEILIGENFIGUR

Höhe: 50,5 cm.
Frankreich, 13. Jahrhundert.

In Sandstein halbrund gearbeitet, eine in leicht angedeutetem S-Schwung stehende weibliche Heilige mit einer Hand eine Gewandfalte leicht anhebend, in der anderen Hand eine Kugel, auf der ihr Blick ruht. Der rechte Fuß leicht aus dem Gewand hervortretend. Rückwärtig mit zwei Wandhalterungsbohrungen. Rückwärtig mit schöner Alterspatina. Rest. *(1260331) (13)*

€ 2.000 - € 3.000  INFO | BID



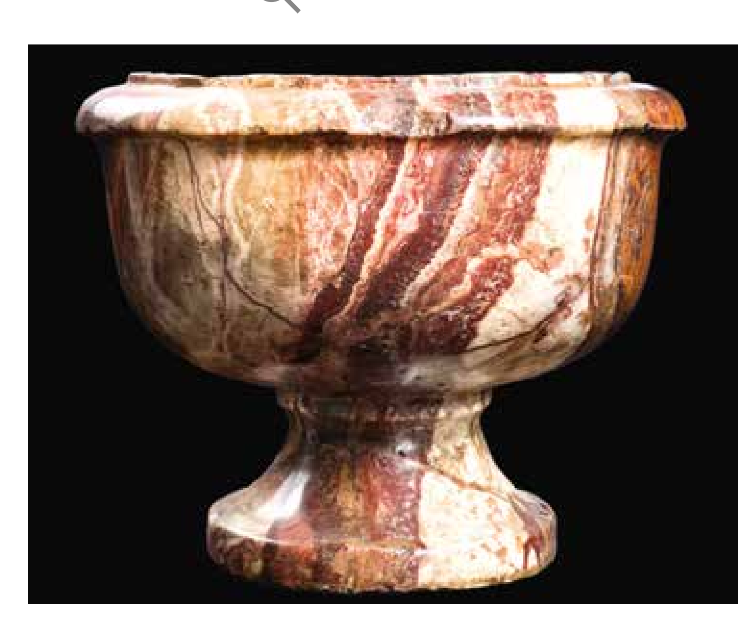
227

ALABASTER-CACHEPOT

21 x 36 x 25 cm.
Italien.

In braun rot gearbeitetem Alabaster gearbeiter Rundkorpus auf konisch zulaufendem Fuß mit ausgestellter Lippe. Besch. *(1261967) (13)*

€ 2.200 - € 2.500  INFO | BID



229

MAESTRO DI MONTE SAN GIUSTO, ZUG.

MADONNA MIT KIND

Höhe: 69,5 cm.
Wohl um 1360.

Beeindruckende Figurengruppe in Alabaster dreiviertelrund gearbeitet, rückwärtig kursorisch bearbeitetes Gewand. Standfigur der Maria mit ihrer Linken das zu ihr gewandte Jesuskind haltend und seine Hand zärtlich mit ihrer Rechten berührend. Der Blick des ganz oval aufgefassten Gesichtes, das von Parallelsträhnen gesäumt wird, schweift in die Ferne und dient als Sinnbild für die Passion Christi, die Maria zu erahnen scheint. Das Material des Alabaster kontrastiert in seiner naturalistischen Farbauffassung reizvoll mit der zarten Goldornamentik und der roten Verbrämung, mit der das Gewand ausgestaltet ist. Diese Madonna findet in Komposition, Stil und Ausführung viele Übereinstimmungen mit der Skulptur, die der sogenannte Meister von Monte San Giusto in den Marken für die Kirche Santa Maria della Pietà in Telusiano geschaffen hat. Minimal rest., besch.

Literatur:
Vgl. Pietro Zampetti, Scultura nelle Marche. Dalle origini all'età contemporanea, Florenz 1993, S. 213, 236-237, Abb. 33. (1260251) (13)

MAESTRO DI MONTE SAN GIUSTO, ATTRIBUTED

MADONNA AND CHILD

Height: 69.5 cm.
Probably around 1360.

Literature:
Compare P. Zampetti, Scultura nelle Marche. Dalle origini all´età contemporanea, Florence 1993, pp. 213, 236-237, ill. 33.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BID



zum Größenvergleich



230

FIGURENGRUPPE „KREUZABNAHME CHRISTI“

Alabaster.
Höhe: 49 cm.
Breite: 28 cm.

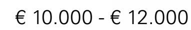
Die beiden Marien – Mutter Maria und Maria Magdalena – halten den Leichnam Christi, Magdalena kniend, hält den Körper in Sitzposition, während die stehende Mutter Maria den Oberkörper umfasst und die rechte Hand unter das Kinn des Sohnes geführt hat. Der Korpus ist ohne Seitenwunde gearbeitet, das Haupt zurückgeneigt, mit geschlossenen Augen. Die Kleider der Frauen in parallele Röhrenfalten gelegt, die bis zur flachen mitgearbeiteten Plinthe ziehen. Der Stil weist auf die süditalienische Kunst des 14. Jahrhunderts. *(12618156) (11)*

FIGURAL GROUP "DEPOSITION FROM THE CROSS"

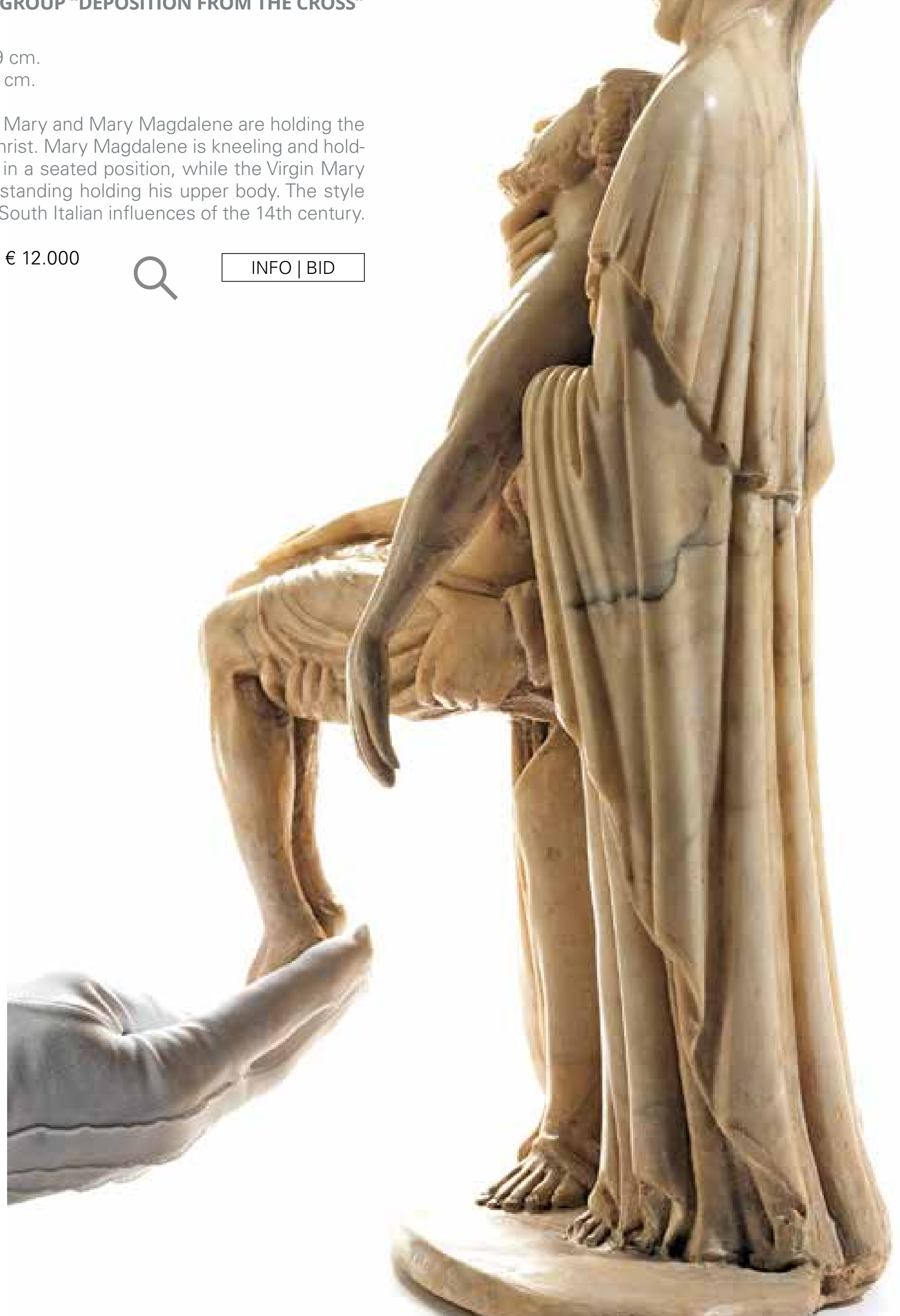
Alabaster.
Height: 49 cm.
Width: 28 cm.

The Virgin Mary and Mary Magdalene are holding the body of Christ. Mary Magdalene is kneeling and holding Christ in a seated position, while the Virgin Mary is shown standing holding his upper body. The style suggests South Italian influences of the 14th century.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID





231

TAFEL EINES DIPTYCHONS

Maße ohne den Stand: 16 x 12,4 cm.
Rückwärtige Sammlungsetiketten.
Frankreich, Île-de-France, Mitte 14. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt, in samttapezierten Stand eingelassen. Darstellung in zwei Registern mit Darstellungen aus dem Leben Christi: Oben Kreuzigung Christi, unten Verkündigung und Geburt Christi. Jeweils von Rundbögen, denen Dreipässe eingestellt sind, überfangen und von plastischen Krabben bekrönt.

Provenienz:
Sammlung Dirven.

Anmerkung:
Im Museum Schnütgen, Köln, wird ein komplettes Diptychon aufbewahrt (Inventarnummer B123), das die gleiche Darstellung zeigt und auf der rechten Seite Christus als Weltenherrscher, sowie darunter die Anbetung der Könige zeigt. Auch die vorliegende Tafel weist Ausbrüche eines Scharniers zur rechten Seite hin auf, die durch die Metalloxidation verfärbt wurden. Auch für das vorliegende Relief, das zusätzlich oben mittig über ein sekundäres Löchlein zur Montierung verfügt, darf eine rechte Tafel gleichen Themeninhaltes angenommen werden.
(1261061) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 6.500 - € 8.000  INFO | BID



zum Größenvergleich

232

HANS MULTSCHER,
1400 – 1467, UMKREIS DES

MARIA MIT DEM KINDE

Höhe: 177 cm.
Ulm, um 1465.

In Lindenholz dreiviertelrund geschnitzt mit gehöhlter Rückwand. Die stehende Jungfrau Maria mit reichem Parallelfaltengewand. Unter ihrer rechten Hand, die sich aus dem Gewand herausbewegt, um dem von der linken Hand gestützten Christuskind eine Birne zu reichen, sind mehrere, parallel gestaltete Schüsselfalten zu sehen. Ihr Umhang durch eine rautenförmige Agraffe mit Blütenzier gehalten. Die Krone, welche sie als Himmelskönigin ausweist, mit plastischer Lilienzier, durchbrochen gearbeitet. Unter der Krone parallel gestaltete tiefe Strähnen, unter einem Tuch hervorblickend. Der Blick Mariens vermutlich ehemals den Betrachter treffend, ebenso der Blick des Christuskindes, dessen rechte Hand segnend erhoben ist (Finger fehlend) und dessen linke Hand zärtlich den Zeigefinger Mariens streift. Vermutlich auf Untersicht konzipiert und ehemals als Teil einer erhaben gestalteten Kirchendekoration. In den Tiefen der Fältelungen und Haare Reste einer älteren Fassung, besonders auf der rückwärtigen Partie noch Reste der ursprünglichen Grundierung sichtbar. Rissig, rest., minimal besch.

Anmerkung:
Vergleichbar in Faltenkomposition und Ausrichtung des Christuskindes ist vor allem auch die Bihlafinger Madonna in der katholischen Pfarrkirche zum Heiligen Theodul in Bihlafingen, die jedoch etwas kleiner ist mit 105 cm. Weiterhin vergleichbar ist besonders die „Madonna mit dem Kind" im Sterzinger Altar von Hans Multscher, welche jedoch gefasst ist (Pfarrkirche Unsere liebe Frau im Moos). Die Madonna in Sterzing datiert auf 1458. Ein weiteres Vergleichsstück findet sich im Liebieghaus (Muttergottes aus Ochsenhausen), ebenfalls der Werkstatt von Hans Multscher zug., um 1455/60.

Literatur:
Vgl. Dr. Adolf Schahl, Eine Muttergottes aus der Multscher-Werkstatt, in: Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach 3, 1980, S. 10, Inventarnummer 222, erworben 1912, diese hat eine Höhe von 138 cm. Auch diese Figur (im Liebieghaus) weist Reste einer älteren oder sogar ursprünglichen Fassung auf.
Vgl. Manfred Tripps, Hans Multscher – Seine Ulmer Schaffenszeit 1427-1467, Weissenhorn 1969.
Alfred Schädler, Die Frühwerke Hans Multschers, in: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte, Band 14, 1955, S. 385-444. (1260176) (13)

HANS MULTSCHER
1400 – 1467, CIRCLE OF

THE VIRGIN AND CHILD

Height: 177 cm.
Ulm, ca. 1465.

Almost three-dimensional carving in limewood and hollowed at the back.

Notes:
The composition of the folds and the alignment of the Christ Child are reminiscent of the Bihlafinger Madonna held in the catholic parish church of Saint Theodore in Bihlafingen, even though this sculpture is a little smaller with a height of only 105 cm. A further example of comparison is The Virgin and Child sculpture of the Sterzing Altar at the parish church of Maria im Moos (Our Lady in the Moss) by Hans Multscher, which is, however, polychrome. The Madonna of Sterzing is dated to 1458. A further comparable sculpture is The Virgin of Ochsenhausen held at the Liebieghaus in Frankfurt, which is also attributed to the workshop of Hans Multscher, ca. 1455/60.

Literature:
Compare Dr A. Schahl, Eine Mutter Gottes aus der Multscher Werkstatt, in: Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach 3, 1980, p. 10, inv. no. 222, purchased 1912, with a height of 138 cm. A sculpture held at the Liebieghaus shows remains of an older or even original polychromy.
Compare M. Tripps, Hans Multscher – Seine Ulmer Schaffenszeit 1427 -1467, Weissenhorn 1969.
A.Schädler, Die Frühwerke Hans Multschers, in: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte, vol. 14, 1955, pp. 385-444.

€ 50.000 - € 80.000  INFO | BID









233

JOHANNES EVANGELIST

Höhe: 23 cm.
Italien, 15. Jahrhundert.

In Elfenbein gearbeitete, dem natürlichen Wuchs des Zahnes folgende Darstellung Johannes des Evangelisten, mit einer Hand sein attributives Buch haltend, mit der anderen nachdenklich an das Kinn gehend. Rückwärtig altrissig und mit schöner Patina.
(1260643) (2) (13)

Export restrictions outside the EU.

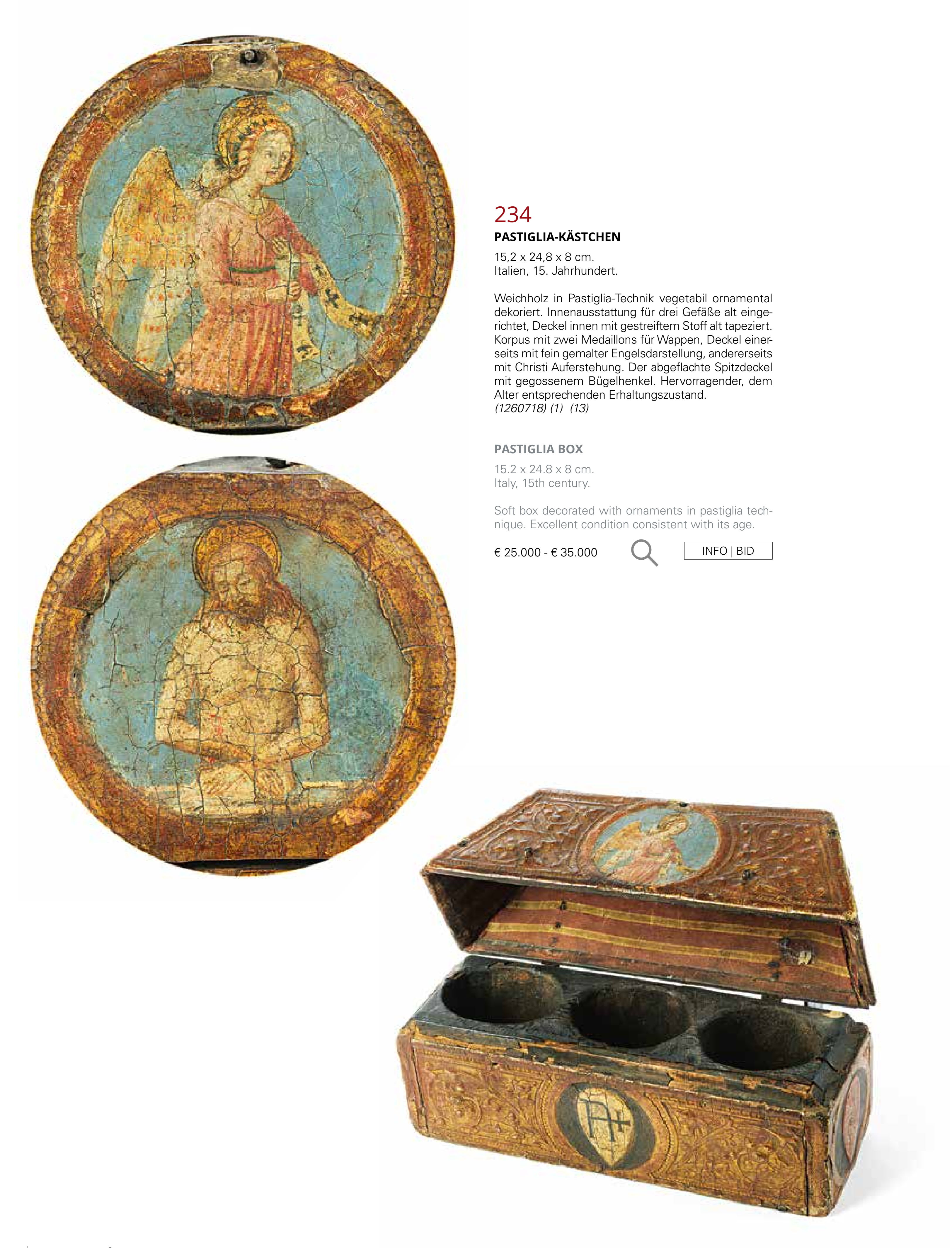
€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID



zum Größenvergleich



234

PASTIGLIA-KÄSTCHEN

15,2 x 24,8 x 8 cm.
Italien, 15. Jahrhundert.

Weichholz in Pastiglia-Technik vegetabil ornamental dekoriert. Innenausstattung für drei Gefäße alt eingerichtet, Deckel innen mit gestreiftem Stoff alt tapeziert. Korpus mit zwei Medaillons für Wappen, Deckel einerseits mit fein gemalter Engelsdarstellung, andererseits mit Christi Auferstehung. Der abgeflachte Spitzdeckel mit gegossenem Bügelhenkel. Hervorragender, dem Alter entsprechenden Erhaltungszustand.
(1260718) (1) (13)

PASTIGLIA BOX

15.2 x 24.8 x 8 cm.
Italy, 15th century.

Soft box decorated with ornaments in pastiglia technique. Excellent condition consistent with its age.

€ 25.000 - € 35.000

INFO | BID



235

TILMAN RIEMENSCHNEIDER,
1460 – 1531, WERKSTATT

GEFASSTES UND TEILVERGOLDETES SCHNITZ-RELIEF „ANBETUNG DES KINDES IN BETHLEHEM“

Höhe: 68 cm.
Breite: 67 cm.
Tiefe: 7 cm.

Das hochformatige Relief am Unterrand und seitlich gerade geschlossen. Oben im dargestellten Mauerbogen sowie im grün gefassten Hügel jeweils entsprechend der Darstellung schließend. Maria kniet vor dem Kind, das Haupt leicht gebeugt, die Hände ineinandergelegt. Rechts Josef mit Laterne und langem Mantel hinter den Köpfen von Ochs und Esel, im Winkel einer Ruinenarchitektur. Links eine Fensteröffnung, überfangen von Mauerbögen mit drei hereinblickenden Hirten, gemäß der Bibellegende. Bildkomposition und Aufbau gehen auf einen Kupferstich von Martin Schongauer (1430/50-1491) aus den Jahren um 1475 zurück. Diese Vorlage nutzte auch Tilman Riemenschneiders Werkstatt um 1500 für ein ungefasstes Lindenholzrelief, das sich im Mainfränkischen Museum Würzburg befindet (Inventarnummer A32701). Obwohl beide Schnitzwerke, die Würzburger Version sowie das hier vorliegende Relief, auf Schongauers Bildidee zurückzuführen sind, zeigt sich in dem hiesigen gefassten Relief doch eine entschiedene Weiterführung bzw. Abänderung, nicht nur im Hinblick auf den Hintergrund, sondern auch auf die Gestaltung der Figuren. Auch ist das gefasste Werk in Eiche geschnitzt, die Würzburger Version in Lindenholz. Wenngleich die Verwendung von Eichenholz auf niederdeutsch-flämische Tradition zurückzuführen ist, so ist doch zu bedenken, dass Schongauers Kupferstich in der besagten Zeit weit verbreitet war, das vorliegende Relief dennoch typische fränkische Stilmerkmale verrät. Das Relief leicht gewölbt und mit moderner Holzplatte hinterlegt.

Provenienz:
Seit ca. 1820 im Besitz der Familie Broili, Schloss Mühlbach in Karlstadt am Main, unweit von Würzburg, der Werkstatt von Tilman Riemenschneider. Seit den 1970er Jahren durch Erbschaft in Münchner Privatbesitz. (1250111) (11)

TILMAN RIEMENSCHNEIDER,
1460 – 1531, WORKSHOP OF

POLYCHROME AND PARCEL-GILT CARVED RELIEF OF “THE ADORATION OF THE CHRIST CHILD IN BETHLEHEM”

Height: 68 cm.
Width: 67 cm.
Depth: 7 cm.

The portrait format relief has straight edges at the bottom and sides. Its composition and design are based on an engraving by Martin Schongauer (1430/50-1491), dating to ca. 1475. Tilman Riemenschneider's workshop also used this template in ca. 1500 for an unpainted limewood relief held at the Mainfränkisches Museum Würzburg (inv. no. A32701). Although both carved pieces, the Würzburg version and the relief on offer for sale here can be traced back to Schongauer’s design, the polychrome relief for sale here shows a crucial continuation and alteration with regards to the background, and the design of the figures. Carved in oak and polychrome, while the Würzburg version is carved in limewood. Relief slightly warped and parquetted with modern panel.

Provenance:
Since ca. 1820 owned by the Broili Family, Mühlbach Palace in Karlstadt am Main, not far from Würzburg and the Workshop of Tilman Riemenschneider. Since the 1970s handed on to Private Collection, Munich.

€ 55.000 - € 70.000



INFO | BID



236

GROSSE MADONNENFIGUR MIT SEGNENDEM JESUSKIND

Höhe: 86 cm.
Frankreich.

Eichenholz. In betont gerader Sitzhaltung lässt die Madonnenfigur noch den romanischen Stilduktus erkennen. Maria sitzt auf einem Lederkissen über einem Schemel mit vier rundgedrehten Säulenbeinen mit angeschnitzten Kapitellen. Zwischen den Knien das Jesuskind in aufrechter Haltung, die Hand zum Segensgestus erhoben, die linke Hand auf ein Buch gelegt, an das auch die Hand der Madonna rührt. Das Kind trägt nahezu erwachsene Gesichtszüge, was auch der Kleidung entspricht, sowie der kappenförmigen Kopfbedeckung. Das schön geschnittene Gesicht der Maria weist noch eine frühere Inkarnatfassung auf. Der Kopf gerahmt von einem eng anliegendem Tuch, das über die Schultern seitlich herabzieht und zwei flache Röhrenfalten ausbildet. Das Kleid weist ebensolche Falten zwischen den Unterschenkeln auf, an den Beinen bereits gotisierende Schüsselfalten. Die Fußspitzen ragen leicht über die mitgeschnittene Plinthe vor. Die Fassung, teilweise altersbedingt berieben bzw. abgegangen, weist mehrere Schichten auf. Insgesamt ist die Figurengruppe von majestätischer, ruhiger und strenger Erscheinung. An der Rückseite nur kursorisch bearbeitet. A.R. *(1260556) (11)*

LARGE FIGURE OF THE MADONNA WITH A BLESSING INFANT JESUS

Height: 86 cm.
France.

Oak wood.

€ 10.000 - € 15.000



INFO | BID



237

CÉSAR BAGARD,
1620 NANCY – 1709, ZUG.

Der Bildhauer gilt als einer der führenden Meister Lothringens, alsbald als „Le Grand César“ bezeichnet. Er war Sohn des Nicolas Bagard und Schüler des Bildhauers Nicolas Jacquin (um 1625-um 1695), der sich wahrscheinlich um 1659 in Paris aufhielt. Seine ersten nachgewiesenen Werke entstanden in Zusammenarbeit mit dem Maler Claude Deruet (1588-1662), wobei beide an den Dekorationen des herzoglichen Palastes von Nancy beschäftigt waren. 1669 wurde er bereits als Hofbildhauer bei Charles IX von Lothringen erwähnt. Etliche Indizien weisen darauf hin, dass er sich wohl in Italien aufgehalten hatte und von dort Einflüsse übernahm.

CORPUS CHRISTI MIT MAGDALENA ZU FÜSSEN DES KREUZES

73 x 52 cm.
In authentischem geschnitzten zugehörigen Rahmen.

Der Corpus Christi im Viernageltypus mit kräftigem Körperbau, die Arme V-förmig nach oben gerichtet, das Kreuz lediglich als Bandleistenkreuz gearbeitet. Zu Füßen Maria Magdalena, die mit einem Tuch den Fuß-Stützsockel berührt. Ihr rechtes Bein ist über den zugehörigen geschnitzten Rahmen gelegt, ein typisches Motiv des Spätbarocks. Die Figuren vollplastisch gearbeitet, die Kreuzszene im Rahmen hinterlegt von dunkelgrünem Samt. Sämtliche vom Bildhauer bekannten Werke stehen in äußerster Qualitäteinstimmung mit dem vorliegenden Werk. *(1261456) (11)*



CÉSAR BAGARD,
1620 NANCY – 1709, ATTRIBUTED

CORPUS CHRSITI WITH MARY MAGDALENE AT THE FOOT OF THE CROSS

73 x 52 cm.
In matching, authentic, carved frame.

The very high quality of this work is in line with all works known by this artist.

€ 12.000 - € 15.000  INFO | BID



238

BISCHOF HUGO UND SANKT BRUNO VON KÖLN

Höhe: 90 bzw. 81 cm.
Deutschland, 16. Jahrhundert.

In feinem grau geädertem Marmor gestaltetes Figurenpaar einmal Bruno von Köln (um 1030-1101) und vermutlich Bischof Hugo von Grenoble (1053-1132) darstellend, der Bruno von Köln ein Gelände in den französischen Alpen zur Verfügung gestellt hatte, auf welchem Bruno das Mutterkloster des Karthäuserordens errichtete (La Grande Chartreuse). Fehlstellen.
(1260226) (13)

BISHOP SAINT HUGH AND SAINT BRUNO OF COLOGNE

Height: 90 and 81 cm.
Germany, 16th century.

Figural pair in fine grey marble of Bruno of Cologne (ca 1030-1101) and probably of Saint Hugh, Bishop of Grenoble (1053-1132).

€ 30.000 - € 50.000  INFO | BID



zum Größenvergleich



239

NÜRNBERGER LAVABOKANNE

Höhe: 31 cm.
Der Stil geht auf Exemplare des 13. Jahrhunderts zurück.

Messing. Die Gefäßform balusterförmig auf eingezogenem Rundfuß. Tülle in Form eines Löwen mit geöffnetem Maul, der Henkel in Gestalt eines Fantasiewesens, auf dem Deckel eine Kreuzblume. Das Gefäß an der Unterseite eingedellt. *(12610611) (1) (11)*

€ 2.800 - € 3.500  INFO | BID

240

CASSAFORTE

Höhe: 46 cm.
Breite: 39 cm.
Tiefe: 29 cm.
Italien, 1820er-Jahre.

Kubischer Korpus, auf Rundfüßen stehend, mit geschnittener Front und Geheimschloss. Durch einen Winkelriegel wird der Fallriegel des Schlosses durch einen Geheimmechanismus geöffnet, der rechtwinklige Riegel wird auf zehn Uhr in die Öffnung der Mittelrosette gedrückt, zum Schloss hingerichtet, daraufhin wird der kleine Schlüssel eingeführt, um das Schloss zu öffnen. Das große Schloss dient zur zusätzlichen Verriegelung. Drei Schlüssel vorhanden. *(12617411) (13)*

€ 2.500 - € 4.000  INFO | BID



zum Größenvergleich





241

MARMORFIGUR EINES ENGELS

Höhe: 58 cm.
Maximale Breite: 33 cm.
Sockelhöhe: 14 cm.
Italien, Anfang 17. Jahrhundert.

Die Körperhaltung bewegt sich nach rechts aufwärts, das Köpfchen nach oben gerichtet, die Arme ehemals nach vorne gehalten, wobei der linke Arm sowie der rechte Unterarm fehlen, in Sitzhaltung auf einem geschweiften Sockel. Das Kleid in plissierte Falten gelegt, am Schenkel durch Agraffe verbunden, der Saum dekoriert. Der große Zeh des linken Beines sowie der Fuß des rechten fehlend. An der Unterseite des Sockels eingemeißelte Inschrift „ANGELIS SVIS", dies deutet auf eine hohe Positionierung, wohl im Zusammenhang mit einem Altar hin. Modern gesockelt auf zweistufigem schwarzem Marmor mit Befestigungsstange. *(1261236) (11)*

€ 5.500 - € 6.500



INFO | BID

243

PAAR FEUERVERGOLDETE BRONZEFIGUREN

Höhe: je 20 cm.
Italien, Ende 16. Jahrhundert.
Beide Figuren mit quadratischer Plinthe, gegossen. Montiert auf samtbezogene Halterung.

Als Gegenstücke gearbeitet, jeweils in Haltung von Karyatiden, in Gestalt eines bärtigen Mannes mit einem umziehenden Lendentuch bekleidet, der linke Arm hochgenommen, sowie eines Mädchens mit entblößtem Oberkörper, das Tuch zur Hüfte hochgezogen. Qualitätvoller Bildhauerentwurf, fein nachziseliert, mit schöner Alterspatina, wohl ehemals für einen aufwendigen Kabinettschrank o.ä. gedacht. *(12619210) (3) (11)*

€ 9.000 - € 11.000

INFO | BID

242

GRUPPE VON DREI GESCHNITZTEN APOSTELFIGUREN

Minimale Höhe: 17,5 cm.
Maximale Höhe: 18 cm.
Deutschland, um 1500.

In hellem ungefassten Weichholz geschnitzt, honigbraun gebeizt, mit Samtsockelpräsentation. Darunter der jugendliche Evangelist Johannes sowie der bärtige Apostel Jakobus, die dritte Figur mangels Attribut nicht zu identifizieren. *(12618421) (11)*

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID











244

MARTYRIUM DES HEILIGEN SEBASTIAN

Höhe inkl. Holzsockel: 54 cm.
Höhe ohne Holzsockel: 49 cm.
Wohl Italien, 16. Jahrhundert.

Auf profiliertem und in warmem Ton patinierten Holzsockel eine gekehlte Erdnabe mit einem ihr entsprießenden Baumstamm, vor welchem eine einen Arm emporreckende Jünglingsfigur steht, zu seinen Füßen ein Buch und ein Köcher. Trotz der fehlenden Pfeile-immerhin lassen die Wundmale auf ihr ehemaliges Vorhandensein schließen- und des fehlenden Seils mit dem Sebastian auf anderen Darstellungen oft an den Stamm gebunden war, lässt sich ikonografisch auf eben diesen Heiligen schließen. Rest. und besch.
(1260111) (3) (13)

MARTYRDOM OF SAINT SEBASTIAN

Height incl. wooden base: 54 cm.
Height excl. base: 49 cm.
Probably Italy, 16th century.
Restored and damaged.

Export restrictions outside the EU.

€ 16.000 - € 25.000 INFO | BID







zum Größenvergleich

245

MARIA EIN BUCH HALTEND

Höhe: 27 cm.
Frankreich, 16. Jahrhundert oder später.

Elfenbein, geschnitzt. Aus dem reich gefälteten Gewand ein ausgestellter Fuß, eine Hand an ihre Brust gelegt, in der anderen ein offenes Buch haltend. Leicht rissig, min. rest. (1260644) (2) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.500 - € 4.500  INFO | BID

246

ALABASTERRELIEF

45 x 55 x 8 cm.
Südliche Niederlande, 17. Jahrhundert.

In Hochrelief gearbeitetes, nahezu quadratisches Relief in Alabaster auf Schiefer montiert. Dargestellt ist links ein belaubter Baum, daneben stehend Johannes der Täufer mit seinem Kreuzstab und dem Fellgewand, zu seiner Rechten ein vor einem aufgeschlagenen Buch sitzender Geistlicher, der durch seine auf dem Boden abgestellte Mitra als Bischof näher bestimmt ist. Während die Worte Johannes „Ecce Agnus Dei", die sonst häufig auf einem Rotulus sichtbar sind, hier nicht explizit sichtbar sind, weist der geöffnete Mund und der Zeigegestus seiner Hand aus dem rechten Bildrand heraus, auf eine hier nicht sichtbare Christusdarstellung. Der Zeigegestus gleitet über den knieenden Bischof hinweg und nimmt die Richtung auf, in die dieser betet. Es ist also davon auszugehen, dass dieses Relief ehemals Bestandteil eines größeren Altarzusammenhanges war mit einem großen zentralen Bildfeld mit einer Christusdarstellung und mindestens zwei zu seinen Seiten angeordneten Reliefs. Das vorliegende Relief wird sich links unten befunden haben, da sich die Stifterfigur, hier der Bischof, zumeist in den unteren Bildfeldern befand. Das übrige Bildprogramm bleibt jedoch spekulativ. Rest. Für Aufhängung und Aufstellung montiert. *(1260113) (3) (13)*

ALABASTER RELIEF

45 x 55 x 8 cm.
The Southern Netherlands, 17th century.

€ 11.000 - € 15.000



INFO | BID

247

**GIROLAMO CAMPAGNA,
1549 VERONA – 1625 VENEDIG**

SALZGEFÄSS IN FORM EINES MUSCHELSCHALENTRÄGERS

Höhe: 23,5 cm.
Auf original ovaler Basis: 10,6 x 6,2 cm.

Beigegeben eine Expertise mit ausführlicher Dokumentation, von Rosario Coppel Areizaga, Juni 2001, mit entsprechenden Literaturangaben und Objektvergleichen.

Bronze, vergoldet. Die feuervergoldete Tafelaufsatz-Figur darf als museales, höchst bedeutendes Werk der italienischen Bildhauer- und Bronzekunst gewürdigt werden. Wie das weltberühmte Salzfass von Benvenuto Cellini (1500-1557), ist auch hier die Figur eines Mannes, der eine große Muschelschale schultert, als höfische Tischaufsatzfigur gedacht. In leicht gebückter Haltung ist er nach vorne schreitend gestaltet, die Knie etwas eingeknickt, wodurch die schwere Last zum Ausdruck kommt. Die muschelförmige Schale über seinem Genick hält er mit der rechten Hand, seine Linke ist auf die Hüfte gestützt. Der nackte, nur mit einem Lendentuch bekleidete Körper ist drahtig, aber muskulös, sein Gesicht weist auf ein vorgeschrittenes Alter, mit Stirnfalten unter haarlosem Schädel, bei seitlich längerem Haar. Als lebende Vorbilder dürfen wir uns die Arbeiter der Meersalzgewinnung vorstellen.

Über die Autorschaft der Plastik bestehen keinerlei Zweifel. Die handwerkliche Ausführung ist als exzellent anzusehen, Haar und Tuch fein nachziseliert bzw. punziert. Neben der hochrangigen Wiedergabe der Bewegung eines unter seiner Last schreitenden Alten verdient auch die Detailausführung besondere Beobachtung, etwa die in höchster Könnerschaft ausgebildeten Hände und Finger, bis hin zu den Nägeln der Zehen. Mit dieser italienischen Kleinplastik ist es dem Bildhauer gelungen, den herkömmlichen Typ des „Atlas" zu einer völlig eigenständigen Darstellung eines Mannes bei niedrigstem Dienst umzuformen. Dies mag an Tischen des Hofes sicherlich erkannt worden sein.

Wie üblich, wurden vom Modell einige weitere Güsse gefertigt. So findet sich eine Replik im Capodimonte Museum, Neapel (Höhe: 21 cm ohne Basis, mit dunkler Patina). Eine weitere Figur eines knienden Jünglings mit gleicher Muschelschale ist als Werk Gerolamos im Victoria and Albert Museum, London zu sehen, eine andere Version mit einem Delphin im Museo Correr in Venedig. Weitere Objekte, wie in Abwandlung der Figur als Leuchterträger (Museum Brescia), zeigen sich bereits als verfremdende Adaptionen. A.R.

Provenienz:
López de Aragón, Madrid.
Kunstmesse TEFAF, Maastricht 2002, Katalog mit Besprechung und Abb.

Literatur:
Hans Robert Weihrauch, Europäische Bronzestatuetten, 15.-18. Jahrhundert, Braunschweig 1967.
Giovanni Mariacher, Bronzetti del Rinascimento al Museo Correr. In: Bollettino dei Musei Civici Veneziani. XI, Nr. 1, 1966, S. 25, Abb. 31., 188.
Andrea Bacchi, Girolamo Campagna, in: Ausstellungskatalog: La bellissima maniera, Alessandro Vittoria e la scultura veneta del Cinquecento. Castello del Buonconsiglio. Trento 1999, S. 398 ff. Abb. 4.
(12604511) (2) (11)

**GIROLAMO CAMPAGNA,
1549 VERONA – 1625 VENICE**

SALT POT IN THE SHAPE OF A CONCH BEARER

Height: 23.5 cm.
On original oval base: 10.6 x 6.2 cm.

Accompanied by an expert's report with detailed documentation by Rosario Coppel Areizaga, June 2001 with bibliographical references and object comparisons.

Gilt-bronze.

Provenance:
López de Aragón, Madrid.
Catalogue: TEFAF – The European Fine Art Fair, Maastricht 2002, incl. text and illustration.

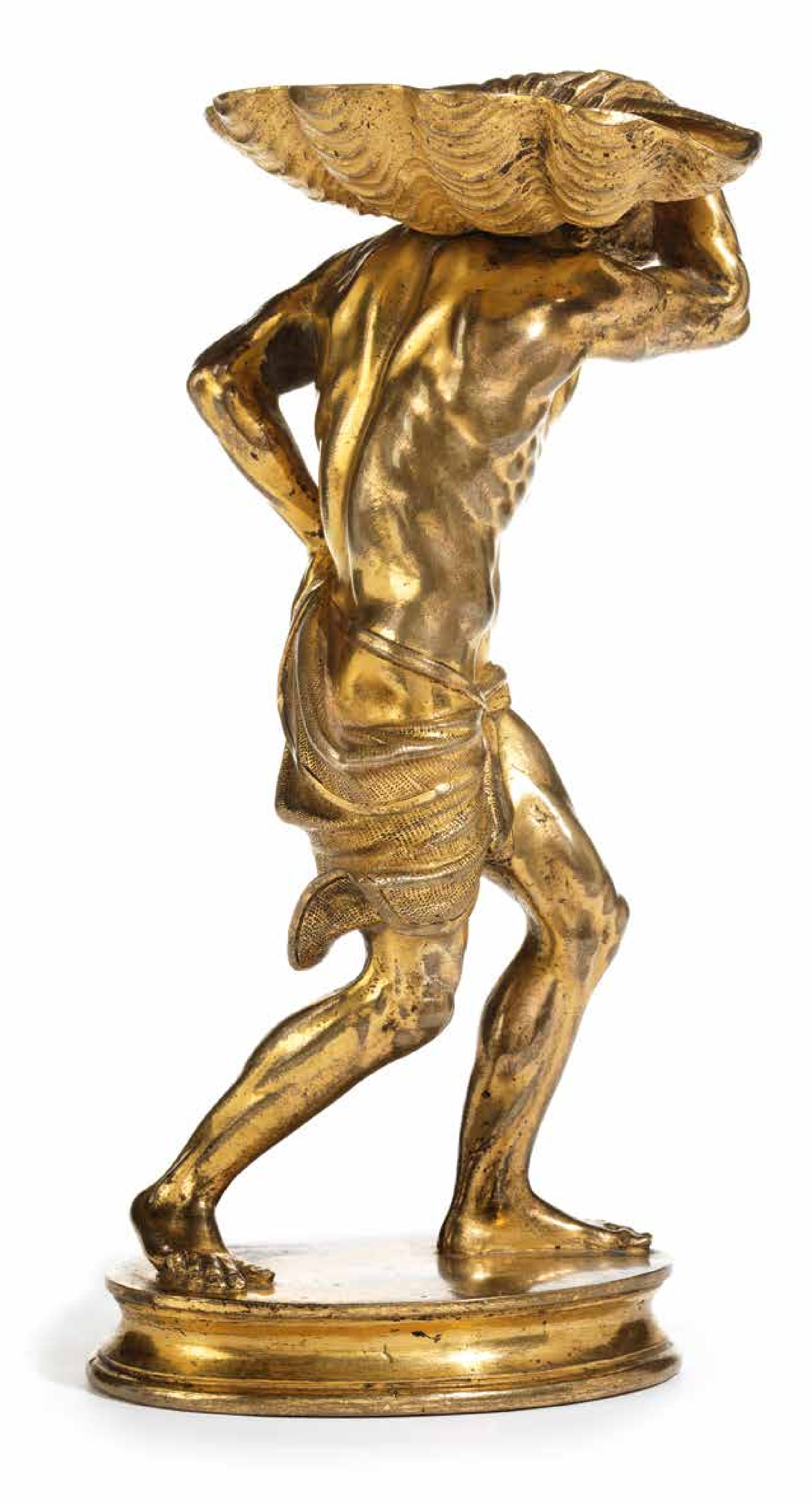
Literature:
H. R. Weihrauch, Europäische Bronzestatuetten, 15.-18. Jahrhundert, Braunschweig 1967.
G. Mariacher, Bronzetti del Rinascimento al Museo Correr, in: Bollettino dei Musei Civici Veneziani, vol. XI, no. 1, 1966, p. 25. ill. 31., 188.
A. Bacchi. Girolamo Campagna, in: La bellissima maniera, Alessandro Vittoria e la scultura veneta del Cinquecento, exhibition catalogue, Castello del Buonconsiglio, Trento, 1999, p. 398f, ill. 4.

€ 80.000 - € 120.000  INFO | BID



zum Größenvergleich









248

SCHRANK MIT DEN VIER ELEMENTEN, DEKORIERT NACH FRANZÖSISCHEN STICHEN VON FRANÇOIS CHAUVEAU, 1613 – 1676, SIMON THOMASSIN, 1652 – 1732 UND CHARPENTIER

Höhe: 43 cm.
Breite: 40 cm.
Tiefe: 26 cm.
Deutschland, letztes Drittel 17. Jahrhundert.

Der streng gerade Aufbau in ebonisiertem Holz, mit Stollenfüßen, zarten Flammleisten und einem Aufsatz, der in Kehle hochzieht und mit einem Schub versehen ist. Schildpattauflagen zieren die Aufsatzkehle, die Türinnenseiten sowie die Fronten der inneren Schübe. Die beiden Türen und die Seiten mit großformatigen Bildfeldern besetzt, darüber und darunter eingelegte Schildpattflächen. Die Darstellungen in den Feldern thematisieren allegorisch die vier Elemente, in Anlehnung an die antike Mythologie. Aus unterschiedlichen Materialien, wie Elfenbein, Schildpatt, Koralle oder Bein sind Figuren und Medaillons gefertigt, die asymmetrischen Rahmungen und die zugehörigen Attribute.
Im Zentrum der beiden Türen links: „Wasser", mit Darstellung von Neptun mit Thetis, dahinter Meer und Schiff, darunter Fische, Meerestiere, Muscheln und ein Wasserkrug.
Rechts: „Luft": Zephir und drei weitere Winde entführen Psyche. Hier sind attributiv auf dieses Element basierende Musikinstrumente beigegeben, wie Dudelsack, Flöten, Trommel, aber auch ein Blasebalg.
An der linken Kastenseite wird das „Feuer" thematisiert: Hephaistos steht in der Schmiede mit seinem Lehrling an der Esse. Demgemäß mit Attributen wie Rad, Kanone, Böller oder eine Granate in der oberen rechten Ecke.
Rechte Seite: Das Thema „Erde" wird durch eine geflügelte weibliche Gestalt mit Libellenflügeln dargestellt, die sich dem Göttervater Zeus nähert. Daneben Blumen, Baum- und Erdfrüchte mit Körben.
Die Rahmungen der Bildfelder, in ihren unterschiedlichen Materialien im Relief aufgelegt, zeigen sich im Stil des Rokoko. Die ochsenblutrote Grundierung erscheint hier in Erinnerung an Lackarbeiten barocker Chinoiserie-Arbeiten. Die jeweils die Szenen bekrönenden ovalen Kameen in Elfenbein sind von weit höherer Schnitzqualität und dürften als Importe aus Italien gesehen werden. In besonderer Eleganz sind die Türinnenseiten und die Schübefronten des Einbaus gestaltet, vor allem wegen der Reduktion auf die beiden dekorativen Elemente wie Schildpatt und feine Flammleisten. Schübe innen mit Ochsengallenpapier ausgekleidet. An den Türen je zwei Felder, im Einbau acht Schübe, die eine Mitteltüre mit aufgelegtem höfischen Wappen umziehen. Die Wappenkartusche mit asymmetrischer Rahmung, mit Krone und in Vergoldung, das viergeteilte Wappen-Innenfeld teilversilbert. Von hoher kunsthandwerklicher Qualität zeigen sich auch die vergoldeten und teilgebläuten Beschläge, Scharniere und Schlösserabdeckungen.

So liegt der besondere Reiz, aber auch die Bedeutung des Kabinetts darin, dass hier ein Beispiel dafür vorliegt, wie in höfischem Auftrag an einer deutschen Residenz dem Verfertiger des Möbels sowohl die fremdländischen Materialien, als auch einige Detailelemente zur Verfügung gestellt wurden, wobei hier ein Objekt von besonderem Interesse entstanden ist.
A.R.

Anmerkung:
Eine vergleichbare Radierung von François Chauveau ist „Die Entführung von Orithye durch Boreas" aus den Metamorphosen des Ovid. Auch für Simon Thomassin gibt es Vergleichsbeispiele, wie bspw. eine Gravur betitelt „Venus und Adonis" von 1689.
(126181123) (11)

Export restrictions outside the EU.

CABINET WITH DEPICTIONS OF THE FOUR ELEMENTS, DECORATED AFTER FRENCH ENGRAVINGS BY FRANÇOIS CHAUVEAU, 1613 – 1676, SIMON THOMASSIN, 1652 – 1732 AND CHARPENTIER

Height: 43 cm.
Width: 40 cm.
Depth: 26 cm.
Germany, last third of the 17th century.

The depictions in the image fields show the Four Seasons based on classical mythology. The figures and medallions are created from various materials including ivory, tortoiseshell, coral and bone with asymmetrical frames and matching attributes. The two doors at the centre show on the left: "Water", with depiction of Neptune and Thetis, the sea and a ship in the background and fish, marine creatures, shells and a water jug below. On the right: "Air": Zephyr, the west wind and three other wind gods abducting Psyche. On the left side of the chest is a depiction of "Fire": Hephaistos in his Forge and on the right: "Earth" is symbolised by a winged female figure with dragonfly wings approaching Zeus, the father of the gods. The Rococo-style frames of each image field are applied in relief in various materials. The oxblood-red grounding appears similar to Baroque Chinoiserie lacquerwork. The gilt and blued fittings, hinges and escutcheons are of high handcrafted quality.

Notes:
A similar etching by François Chauveau titled The Rape of Orithya by Boreas based on the Metamorphoses by Ovid. There are also several examples of comparison for Simon Thomassin such as an engraving titled Venus and Adonis from 1689.

€ 40.000 - € 80.000  INFO | BID









Feuer



Wasser



Erde



Luft

249

PANZERSTATUE EINES IMPERATORS ODER FELDHERRN

PROVINZIALRÖMISCHE STEINFIGUR ALS EHRENSTATUE, WOHL AUS DEM HISPANO-GALLISCHEN RAUM DES 3. JAHRHUNDERTS.

Höhe: 180 cm.

Die imposante, in Lebensgröße in grauem Marmor gemeißelte Statue zeigt die Gestalt eines geharnischten Kriegers. Die Figur ist aus einem Steinblock gearbeitet, in Dreiviertel-Vollplastik, wobei die Rückpartie noch in der Rückplatte zu denken ist. Die Beinstellung in leichtem Kontrapost, der Panzer in markanter Steinmetzarbeit gemeißelt, der Kopf leicht nach links gewandt, um den Hals zieht ein gefaltetes aus dem Harnisch vortretendes Hemd. Ein Schild wird unter dem linken angewinkelten Arm gehalten, der Griff des fragmentierten Kurzschwertes über dem Gürtel neben dem rechten Oberarm, der Unterarm fehlt. Auffallend ist die völlige Freistellung der Beine, was als eine jüngere Behandlung der Figur zu erkennen ist.
Der Stil der Bildhauerarbeit zeigt die Figur als Werk aus einer der Provinzen des römischen Imperiums, von einer lokalen Werkstatt geschaffen. Man wird nicht fehlgehen in der Annahme, dass auch aufgrund des Vorbesitzes hier die weströmischen Provinzen Hispano-Galliens zu vermuten sind.
Was die Datierung sowie die Klärung der Darstellung betrifft, so fehlen Nachrichten über den Fundort. Es können hier jedoch einige Beobachtungen genannt werden: Die Brust ist gepanzert, unterhalb des Gürtels Laschen in zweifacher Reihung, sowie Pteryges (Lederstreifen) am Gürtel. Dies ist nicht unerheblich für die Datierung, denn diese Ausstattung kam erst seit dem 2. Jahrhundert in Gebrauch (vgl. Trajans- und Hadriansstatuen in Perge, Museum Antalya). Demnach ist als frühester Zeitpunkt der Datierung das 2./3. Jahrhundert anzunehmen.
Bei der Darstellung selbst stellt sich die Frage, ob es sich hierbei um einen Imperator, einen Centurio, Feldherrn oder das Sinnbild des Kriegsgottes Mars handelt. Denn für jede dieser Deutungen finden sich archäologische Fundbeispiele. Gegen eine Darstellung des Kriegsgottes spricht, dass die Figur weder das Schwert in der Hand hält, noch Beinschienen aufweist. Dagegen wurden viele Beispiele in trajanischer Zeit als Kaiserstatuen gedeutet. In den nördlichen Grenzprovinzen des Imperiums lassen sich nicht wenige solcher Kaiserbildnisse in unterschiedlichen Größen und Ausführungen nachweisen, die aus Kalk- oder Sandstein der Region von lokalen Bildhauern gearbeitet oder in Bronze gegossen worden sind. Allerdings stellt sich auch die Frage, ob die Figur als Ehrenstatue eines Amtsträgers oder Offiziers fungiert hat. Diese wurden nicht nur in Rom und im Mittelmeerraum, sondern auch im Norden des Imperiums mit Statuen geehrt.
Auffallend für das vorliegende Objekt ist der gravierende Unterschied zwischen der provinziellen und daher üblicherweise naiv-harten Gestaltung von Körper, Panzerdetails und Kopf und der dagegen nahezu naturalistischen Behandlung der Beine. Diese Diskrepanz klärt sich erst bei Seitenansicht der Gesamtfigur. Hier wird deutlich, dass sie aus einem flächigen Hintergrund als „Dreiviertel-Vollplastische Statue" geschaffen wurde, die Rückenpartie ist also noch in der Rückwand zu denken. Eine auch durch die Verwitterungsmerkmale erkennbare Zäsur zieht zwischen Rückwandplatte und Figur etwa in Dreivierteltiefe des Körpers senkrecht herab. Dies bedeutet, dass die untere Partie sowie die Beine zu einem späteren Zeitpunkt freigemeisselt worden sind. Dabei wurden die Beine entsprechend nachgearbeitet. Ähnliches gilt wohl auch für die Gestaltung des Kopfes.
Für die Gesamtgestaltung ließen sich in der trajanischen Glyptik zahlreiche prominente Vorbilder nennen. Abgesehen von den berühmten Standfiguren der Imperatoren in Rom und zentralen Stätten der Macht fanden sich zahlreiche mehr oder weniger provinzielle Vergleichsbeispiele. So war Ausgangspunkt für eine Typenuntersuchung der lebensgroße Torso einer ebenfalls lebensgroßen Kölner Panzerstatue (Abb. 1 und 2, s. Lit.). Im Falle dieses Kölner Torsos wurde zunächst an die Ehrenstatue eines Centurio gedacht. Manche dieser Beispiele sind als Ehrenstatuen für einen praefectus classis zu deuten, der aus dem Centurionat zu hohem Posten aufgestiegen war.
Neben dem genannten Exemplar in Köln sind hier stellvertretend weitere Funde zu nennen, so etwa in Osterburken, am Odenwald-Limes Römermuseum, Statue des Mars (Abb. 3 rechts); ferner in Trier, Rheinisches Landesmuseum, Torso einer Statue des Mars mit Ergänzungen; in Budapest, Aquinicumi Múzeum, Statue eines Amtsträgers im Panzer, oder in München, Archäologische Staatssammlung, Statue des Mars aus Eining, Landkreis Kelheim.
Fazit: Nach allen Gesichtspunkten der Erörterung lässt sich die lebensgroße Figur am ehesten als Huldigungsstatue für einen hochrangigen römischen Feldherrn in den weströmischen Provinzen des 2./3. Jahrhunderts deuten, als ideelle Stellvertretung des zeitlich regierenden Imperators in der Ära Trajans oder dessen Nachfolger.

Literatur:
Peter Noelke, Kaiser, Mars oder Offizier? Eine Kölner Panzerstatue und die Gattung der Ehrenstatuen in den nördlichen Grenzprovinzen des Imperium Romanum. In: Jahrbuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz 59, 2012. Dort weitere ausführliche Literaturnennungen. (1200676) (11)

STATUE OF AN EMPEROR OR COMMANDER IN ARMOUR

STONE FIGURE FROM THE ROMAN PROVINCES, PROBABLY THE HISPANIC-GALLIC REGION OF THE 3RD CENTURY.

Height: 180 cm.

The impressive life-size statue is carved out of a single block of grey marble in the shape of an armour-clad warrior. It is carved in three-quarter relief and three-dimensionally, however, the back has to be imaged within a back panel. The style of the sculpture suggests that it was created by a local workshop in one of the provinces of the Roman Empire. It is likely to assume that the place of origin lies in the Western Roman provinces of Hispania or Gaul, not least due to its prior provenance. The chest is armour-clad, with double-layered strips or lappets worn below the belt and a leather strap ("pteruges") on the belt. This is significant for the sculptureÂ´s dating, as this type of uniform only came into use from the 2nd century onwards (see statues by Trajan or Hadrian held at Perge, Museum Antalya). It can therefore be assumed that the earliest date of creation for the sculpture on offer for sale here is the 2nd/3rd century. Considering all aspects it is most likely that the sculpture is to be understood as a tribute to a high-ranking Roman commander of the Western Roman provinces of the 2nd/3rd centuries, an ideal representative of the reigning emperor of the era of Trajan or its successor.

Literature:
P. Noelke, Kaiser, Mars oder Offizier? Eine Kölner Panzerstatue und die Gattung der Ehrenstatuen in den nördlichen Grenzprovinzen des Imperium Romanum, in: Jahrbuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz 59, 2012. With detailed bibliographical references.

€ 40.000 - € 60.000  INFO | BID









251

CAMEO IN DUNKELBRAUNEM ACHAT

Höhe: 2,4 cm.
Breite: 2 cm.
Tiefe: 1 cm.

Halbplastische Darstellung eines Frauenkopfes nach rechts mit geflochtenem, hinten zusammengebundenem Haar. Im Stil der römischen Gemmenschneidekunst des ersten Jahrhunderts. *(1261239) (11)*

€ 2.300 - € 2.500  INFO | BID

252

CONDOTTIERE ZU PFERD

Höhe: 65 cm.
Breite: 64 cm.
Tiefe: 22 cm.
Unsigniert.

Bronze, gegossen, ziseliert und patiniert. Auf profiliertem querrechteckigen Sockel, ein steigendes Pferd, auf dessen Rücken ein Söldnerführer sitzt, dieser geharnischt und den Blick nach links schweifend unter seinem offenen Visier hervorsehend. *(1261454) (13)*

€ 5.000 - € 7.000  INFO | BID

250

KAMEE MIT PORTRAITBILDNIS DES ANTINOOS

Höhe: 3,3 cm.
Breite: 2,9 cm.
Tiefe: 1,1 cm.

In dunklem, nahezu schwarzen Achat. Mit Portraitbildnis des Lieblings des Kaisers Hadrian, mit Togaumhang und Agraffe. Brustbild nach links, Darstellung im Hochrelief, das Oval füllend. Nach antik-römischen Vorbildern, möglicherweise Renaissance.
(1261238) (11)

€ 1.900 - € 2.300  INFO | BID





253

HOCHOVALE BERGKRISTALL-KAMEE MIT DEM KOPF ALEXANDERS DES GROSSEN

Höhe: 4,2 cm.
Breite: 3,4 cm.
Tiefe: 1,2 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Die Reliefdarstellung hochgewölbt. Alexanderkopf im Profil nach rechts mit dem Elefantenskalp, entsprechend der griechischen Münzen nach der Eroberung Ägyptens durch Alexander den Großen. Am Rand einige kleine Ausbrüche, an der Rückseite Splitterung am Unterrand. *(1261237) (11)*

€ 1.500 - € 2.500  INFO | BID

254

SILBERPLATTE

Plattenmaß: 34 x 45 cm.
Höhe: 4,5 cm.
Ca. 1500 g.
Ausgehendes 17. Jahrhundert.

In Guss- und Treibarbeit, auf vier kleinen Füßen in Akanthusform stehend. Rechteckig, die breite Fahne im Relief getrieben mit Blattwerk und Blüten. In der muldigen Vertiefung Reliefdarstellung der figurenreichen Anbetung der Heiligen drei Könige. Im Mittelpunkt die sitzende Maria, den Jesusknaben haltend, links von ihr Josef und rechts die Heiligen drei Könige in Begleitung, einer davon vor dem Jesusknaben kniend, während sein langer Mantel von zwei Knappen gehalten wird. Im Hintergrund links Architektur, während im oberen rechten Hintergrund weitere Figuren und der Kopf eines Pferdes zu sehen sind.
(12214717) (18)

SILVER DISH

Dish dimensions: 34 x 45 cm.
Height: 4.5 cm.
Ca. 1500 g.
Late 17th century.

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID

255

CHARLES DE GROFF,
1712 PARIS – 1774 MÜNCHEN

Bildhauer des Kurfürsten von Bayern

HÖCHST BEDEUTENDE VERGOLDETE PLAKETTE MIT BÜSTE DER KAISERIN MARIA JOSEPHA VON BAYERN UND BÖHMEN, 1739 – 1767, KAISERIN DES HEILIGEN REICHES UND KÖNIGIN VON DEUTSCHLAND DURCH IHRE HEIRAT MIT KAISER JOSEPH II VON ÖSTERREICH

Durchmesser: 29 cm.
Die gravierte Signatur des Künstlers findet sich unten rechts am Unterrand „C – De Groff – f."
München, Deutschland, 18. Jahrhundert.

Große Tondo-Plakette in schwerem Bronzeguss, feuervergoldet, mit Büste der Kaiserin im Hochrelief vor glattem Hintergrund. Auf Acrylsockel mit Samthinterlegung montiert. Halbbildnis nach links, das Haar hochgebunden, darin Perlenketten und eine Kronenspange. Locken ziehen zur Schulter herab. Das reich drapierte Kleid dekoltiert, mit Spitzeneinsatz, der darübergelegte Mantel mit Hermelinschwänzchen. Von der Mantelagraffe zieht eine Ordenskette in die Mantelfalte. Das Gesicht mit hoheitsvollem Ausdruck.
Die erhaben gegossene Umschrift: „IOS – MAR – CAR – VII – ROM – IMP – FILIA ROMANOR – IMPERA – 1765".
Maria Josepha Antonia von Bayern war die Tochter des römisch-deutschen Kaisers und bayerischen Kurfürsten Karl Albrecht und dessen Gemahlin Maria Amalie von Österreich, einer Tochter Kaiser Josephs I Am 23. Januar 1765 wurde sie 25-jährig durch Verehelichung mit ihrem zwei Jahre jüngeren Cousin zweiten Grades, König Joseph, dem späteren Kaiser Joseph II (1741-1790) selbst Kaiserin. Die Hochzeit fand in Schönbrunn statt, begleitet durch die Uraufführung der Oper „Telemaco" von Christoph Willibald Gluck (1714-1787) im Burgtheater. Die Ehe verlief allerdings nicht glücklich. 1767, zwei Jahre nach ihrer Verehelichung, fiel sie der Pockenepidemie zum Opfer. Sie wurde in der Kapuzinergruft beigesetzt.
Die Plakette ist insofern von historischer Bedeutung, als die Datierung 1765 das Jahr ihrer Verehelichung nennt, wonach anzunehmen ist, dass dies auch der Anlass der Herstellung war.
A.R.

Literatur:
Richard Paulus, Groff (Grof), Guillielmus de, in: Ulrich Thieme, Fred. C. Willis (Hrsg.), Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Begründet von Ulrich Thieme und Felix Becker, Band 15: Gresse-Hanselmann. E. A. Seemann, Leipzig 1922, S. 72-74.
Friedrich Wolf, Wilhelm de Groff (1676-1742). Der Dekorkünstler des Kurfürsten Max Emanuel, in: Oberbayerisches Archiv, 90. Band, Verlag des Historischen Vereins von Oberbayern / Stadtarchiv München, 1968, S. 52-61.
François Souchal, French Sculptors of the 17th and 18th centuries. The Reign of Louis XIV, Band I, Bruno Cassirer, London 1977.
Peter Volk, Guillielmus de Grof (1676-1742). Studien zur Plastik am kurbayrischen Hof im 18. Jahrhundert. Dissertation, Frankfurt am Main 1964.
(126181116) (11)



CHARLES DE GROFF,
1712 PARIS – 1774 MUNICH

VERY IMPORTANT GILT PLAQUE WITH BUST OF MARIA JOSEPHA OF BAVARIA, 1739 – 1767, HOLY ROMAN EMPRESS AND QUEEN OF GERMANY BY HER MARRIAGE WITH EMPEROR JOSEPH II OF AUSTRIA

Diameter: 29 cm.
Engraved signature by the artist on the lower right margin "C – De Groff – f".
Munich, Germany, 18th century.

Large tondo plaque cast in heavy, fire-gilt bronze depicting a bust of the Empress in high relief against a smooth background. Mounted on velvet-lined base.

Literature:
R. Paulus, Groff (Grof), Guillielmus de, in: U. Thieme, F. C. Willis (eds.), Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, vol. 15, Gresse-Hanselmann. E. A. Seemann, Leipzig 1922, pp. 72-74.
F. Wolf, Wilhelm de Groff (1676-1742). Der Dekorkünstler des Kurfürsten Max Emanuel, in: Oberbayerisches Archiv, vol. 90, Verlag des Historischen Vereins von Oberbayern / Stadtarchiv München (ed.), 1968, pp. 52-61.
F. Souchal, French Sculptors of the 17th and 18th centuries, The Reign of Louis XIV, vol. I, Bruno Cassirer, London 1977.
P. Volk, Guillielmus de Grof (1676-1742). Studien zur Plastik am kurbayrischen Hof im 18. Jahrhundert. Dissertation, Frankfurt am Main 1964.

€ 12.000 - € 18.000  INFO | BID



zum Größenvergleich


IOS·MAR·CAR·VI·ROM·IMP·FILIA ROMANOR·IMPERA·1703·
C. de Groff. f.

256

FEINES BAROCKES ALTARKREUZ

Gesamtmaße: 109 x 43 x 19,5 cm.
Sockel mit römischen Zahlen graviert.
Italien, 1629.

Auf zehn gedrückten und vergoldeten Kugelfüßen der durch plastische Ormoluvoluten flankierte Altarsockel mit hervortretendem Mittelrisalit und dadurch entstehender ornamental geätzter Kassettierung. Mit profiliertem eingezogenem Aufsatz mit Voluten und Cherubimbesatz. Gravierte Kartusche teils mit spiegelschriftlich wiedergegebenen Zahlen „CICICCXXIX“ für 1629. Eingestecktes Holzkreuz mit Schildpattfurnier. Fein in Elfenbein geschnitztes Corpus Christi im Dreinageltypus mit fein gefälteltem Lendenschurz und teils freiplastisch wiedergegebener Dornenkrone. Balkenenden in fein ziseliertem Ormolu und INRI-Kartusche. Furnier minimal besch., sonst in sehr gutem alten Zustand. (12214725) (13)

Export restrictions outside the EU.

FINE BAROQUE ALTAR CROSS

Total dimensions: 109 x 43 x 19.5 cm.
Base engraved with Roman numerals.
Italy, 1629.

Engraved cartouche with numbers in mirror writing “CICICCXXIX” for 1629. Inserted wooden cross with tortoiseshell veneer. Finely carved ivory Corpus Christi.

€ 18.000 - € 25.000  INFO | BID



257

RENAISSANCE-TISCHUHR
MIT EINER TÜRKENFIGUR

Höhe: 14,5 cm.
Deutschland, 17. Jahrhundert.

Gehäuse gefertigt in Kupfer und Messing, überwiegend feuervergoldet. Der nach oben sich verjüngende sechskantige Sockel im unteren Teil in Relieftreibarbeit dekoriert, mit Kartuschen und Blüten und darüber architekturartiger Aufsatz, durchbrochen mit Rundbögen. Der Sockel enthält das Uhrwerk mit einer Glocke. Darüber zentral stehende vollplastische Figur eines türkischen Würdenträgers mit großem Turban, langem, reich durch Ziselierung verziertem Mantel, in der rechten Hand ein Stab mit Globus, darüber Halbmond und Stern. Daneben ein hochziehender, von Ranken umzogener Stab, der einen Globus trägt, darauf römische Stundenangabe, die durch einen darüberziehenden Pfeil bei Bewegung der Kugel angezeigt wird. Der Arm der Figur beweglich wird (wohl) bei Glockenschlag gehoben und gesenkt. An der Bodenplatine sechs Kugelfüße, ferner Schlossscheibe sowie durch fein ziselierte vergoldete Krone abgedeckte Unruh. Per Seidenfaden zu bedienende Repetierung des Schlagwerks. Die Uhr mehrfach repariert, im gegenwärtigen Zustand nicht funktionsfähig. Das Werk wohl durch diverse Kleinteile ersetzt. Rest., erg.
(12618136) (11)

RENNAISSANCE TABLE CLOCK
WITH TURKISH FIGURE

Height: 14.5 cm.
Germany, 17th century.

The clock has been repaired several times, but it is currently not in working order. Various small parts appear to have been replaced in the clockwork. Restored, mended.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID



258

WILLEM DANIELSZ VAN TETRODE, GUGLIELMO FIAMMINGO, UM 1525 – 1580, UMKREIS

HOCHSPRINGENDE LÖWIN IN VERGOLDETER BRONZE

Höhe: 19 cm.
Länge: 17,5 cm.
Italien, letztes Drittel 16. Jahrhundert.

Bronzevollguss, vergoldet, auf samtbezogenem Sockel montiert. Die Löwin auf den Hintertatzen stehend, der Vorderkörper hochgerichtet, das Maul geöffnet, mit angriffslustigem Blick. Die Tatzen betont groß gestaltet. Der Schwanz in Form einer kleinen Tülle mit Vierkantvertiefung, was – zusammen mit dem Bohrloch in der Tatze – darauf hinweist, dass die Figur ehemals im Zusammenhang mit einem Gerät (Kanne etc.) geschaffen wurde.

Literatur:
Vgl. J. Pierpont Morgan und Wilhelm von Bode, Collection of J. Pierpont Morgan: Bronzes of the Renaissances and subsequent periods, Band 2, Paris 1910, vgl dort: Springender Hund, flämische Schule, 17. Jahrhundert. (12618126) (11)

WILLEM DANIELSZ VAN TETRODE, GUGLIELMO FIAMMINGO, CA. 1525 – 1580, CIRCLE OF

HIGH JUMPING LION IN GILT BRONZE

Height: 19 cm.
Length: 17.5 cm.
Italy, last third of the 16th century.

Bronze casting; gilt. Mounted on velvet-lined base.

Literature:
Compare J. P. Morgan and W. von Bode, Collection of J. P. Morgan: Bronzes of the Renaissance and subsequent periods, vol. 2, Paris 1910, compare there: Flemish school, 17th century, jumping dog.

€ 12.000 - € 18.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





259

MICHEL MANN-KÄSTCHEN

Höhe: 4,8 cm.
Breite: 7 cm.
Tiefe: 4,5 cm.
Unsigniert.
Nürnberg, um 1620.

Rechteckige Form auf vier Kugelfüßen in Kupfer, vergoldet. Fuß- und Deckelprofil fein graviert, die Ecken besetzt mit durchbrochen gearbeiteten Kupferauflagen in leicht geschweiften Formen. Ebenso in Kupfer, jeweils an Vorder- und Rückseite, mittlere vertikale Auflage mit einem Scheinschlüsselloch. Bodenseitige Rankengravur, die sonstigen Seiten gefüllt mit karikaturhaften Portraitdarstellungen inmitten von Rundbogenarchitektur. Ein Schlüssel vorhanden. Kapellenschloss mit vier Zuhaltungen.

Literatur:
Vgl. Ewald Berger, Prunkkassetten. Europäische Meisterwerke aus acht Jahrhunderten, Arnoldsche, Stuttgart 1998. (1260747) (13)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID









zum Größenvergleich

260

MINIATURKÄSTCHEN

Höhe: 3,8 cm.
Breite: 6,6 cm.
Tiefe: 5,1cm.
Bodenseitige Sammlungsnummer „2322".
Augsburg, um 1630.

Kupfer, getrieben, gegossen, vergoldet, ziseliert. Über vier gedrückten Kugelfüßen rechteckiger Korpus mit Klappscharnierdeckel, Innentapezierung. Außen mit gesägtem Eisenornamentdekor, sowie deckelinnenseitigem Schloss mit zwei Zuhaltungen. Ein Schlüssel vorhanden. Ein Tragegriff. *(1261064) (1) (13)*

€ 5.000 - € 7.000  INFO | BID

261

GOTISCHE BRONZEFIGUR

Höhe: 8,3 cm.
Deutschland, ausgehendes 15. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und patiniert. Über rechteckiger stabiler Grundplatte die kniende Figur eines elegant gekleideten Mannes, welcher aufgrund seiner Haltung als Minnesänger zu interpretieren wäre und evtl. einst einen Gegenstand in seinen Händen hielt. Sein Blick unter dem modischen Kopfputz ist nach links gerichtet. Gotische Kleinbronzen dieser Art sind nur selten zu finden und werden in der Literatur als mittelalterliches Spielgerät identifiziert. *(1250793) (13)*

€ 2.500 - € 3.500  INFO | BID



262

ITALIENISCHE SCHATULLE IN FORM EINER TRUHE MIT HINTERGLASBILDEREINLAGEN

Höhe: 27,5 cm.
Breite: 44,5 cm.
Tiefe: 29,5 cm.
Neapel, wohl Ende 17. Jahrhundert.

Rechteckkasten auf gestelzten gequetschten Füßen in massivem Palisanderholz. Der Sockel mit feinen Profilen, die Ecken und Mittelpartien der Längsseiten mit Balustern besetzt, der leicht vorziehende Deckel ebenfalls profiliert. Auf der Deckeloberseite Bandvertiefung sowie dreifache leichte Erhöhung mit einem Rechteckfeld, intarsiert mit verschlungenen Elfenbeinbandeinlagen sowie einem ovalen Mittelbild in Hinterglas-, und Églomisé-Malerei. Die insgesamt acht querrechteckigen, in die Felder vertieft eingelassenen Hinterglasmalereien zeigen jeweils auf Goldgrund gerahmte Tondi mit Kopfbildnissen, im Wechsel männliche und weibliche Fantasieportraits römischer Imperatoren bzw. antiker weiblicher Gestalten, wie etwa Julius Caesar und Daphne, die Sibylle von Ephesos, sowie Domitian oder Imperator Germanicus. Die Kassetten durch feine Profile gerahmt, umzogen von Elfenbeinfadeneinlagen. Inneres mit rotem Brokat ausgelegt. Frontschloss wohl im 19. Jahrhundert erneuert. Schlüssel vorhanden. Zwei der Gläser mit Sprung.
(1261455) (11)

ITALIAN BOX IN THE SHAPE OF A CHEST WITH REVERSE GLASS PAINTING INLAYS

Height: 27.5 cm.
Width: 44.5 cm.
Depth: 29.5 cm.
Naples, probably late 17th century.

Box framed with fine profiles and ivory thread inlays all around. The inside is lined with red brocade. Front lock probably a 19th century replacement. With key. Two glasses cracked.

Export restrictions outside the EU.

€ 15.000 - € 18.000



INFO | BID

263

FRAGMENT EINES SARKOPHAGS

20 x 22 x 11 cm.
Italien, 16. Jahrhundert.

In rotem ägyptischen Porphyr gearbeitetes Fragment eines Sarkophags mit Profil und tordiertem eine Blüte rahmenden Element. *(12606747) (3) (13)*

€ 1.800 - € 2.200



INFO | BID





264

EKLEKTIZISTISCHE SCHATULLE

Höhe: 23 cm.
Breite: 49 cm.
Tiefe: 44,5 cm.
Amerika, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Aufbau in Eiche mit Nuss- und Wurzelholzfurnier, Messingbeschläge. Rechteckiger architektonisch ausgefasster Korpus mit risalitartigen Vorbauten mit dorischen Rundsäulen und plastischen Löwen. Schauseitig mit ornamentaler Zier und Schlüsselloch. Scharnierdeckel innen mit rotem Samt tapeziert und als Schmuckschatulle eingerichtet mit Einlagen. Seitliche Widmungsapplikationen. Kein Schlüssel vorhanden. *(126181105) (13)*

ECLECTIC BOX

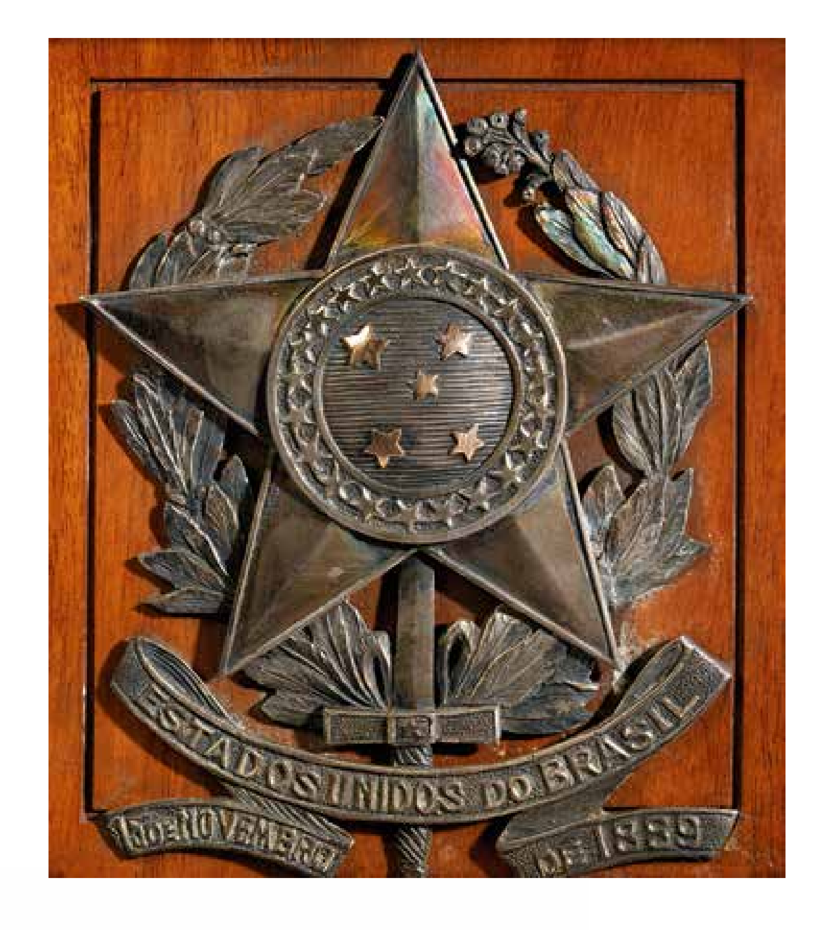
Height: 23 cm.
Width: 49 cm.
Depth: 44.5 cm.
America, 2nd half of the 19th century.

With no key.

€ 14.000 - € 25.000



INFO | BID




UNION FA
LA FORCE





265

VERGOLDETES MASKARON

19,5 x 19 cm.
Präsentationsplatte: 30 x 24 cm.
Im Stil des 17. Jahrhunderts

Bronze, gegossen und vergoldet. Brunnenmasqueron in Form eines bärtigen Bacchus mit laubgekröntem Haupt. Mund mit Aussparung für Ausfluss. Auf mit altem Samt montiertem Grund. *(1260361) (13)*

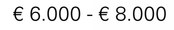
€ 1.000 - € 1.500  INFO | BID

266

TERRAKOTTAFIGUR DES KINDLICHEN HERKULES, DER EINE SCHLANGE WÜRGT

Höhe: 34 cm.
Breite: 22 cm.
Tiefe: 31 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Die Sitzfigur des Herkulesknaben auf rechteckiger mitgearbeiteter Plinthe mit halbrundem Vorstoß an der Vorderseite. Mit beiden Händen hält er jeweils einen Schlangenhals, wobei sein Blick der in der rechten erhobenen Hand gehaltenen Schlange gilt. Nach dem römischen Marmorvorbild, geschaffen 193-200 n. Chr., in den Kapitolinischen Museen zu Rom.
(12606717) (3) (11)

€ 6.000 - € 8.000  INFO | BID

267

DAS ABENDMAHL ZU EMMAUS

Gesamtmaße: 32,5 x 28,7 cm.
Italien, 17. Jahrhundert und später.

Bronze, gegossen, getrieben, ziseliert und vergoldet, Lapislazuli. In Basrelief Darstellung einer perspektivisch in den Raum strebenden antiken Rundbogenarchitektur mit Pilastern und korinthischen Kapitellen. Davor unter Bäumen, die durch ein reich gefälteltes Velum verbunden werden, ein Tisch mit Jesus Christus. ein Brot in seinen Händen haltend. Mit ihm am Tisch sitzend Kleopas und ein weiterer Jünger (Lk 24,13-35) in dem Moment, in dem sie Jesus erkennen. Das vergoldete Bronzerelief mit vermutlich späterem, mit Blütenornamentik geschmücktem Relief. Das à jour gearbeitete Relief rückwärtig durch spätere Lapislazulisegmente hinterfangen, wodurch ein hochdekorativer Kontrast erzielt wird. In Hellgrau gefassten Holzgrund in Präsentationskorpus in Plexiglas eingelassen. *(1260534) (13)*

€ 8.000 - € 12.000  INFO | BID



zum Größenvergleich





268

MARMORBÜSTE DES LAOKOON

Höhe: 68 cm.
Italien.

In grau geädertem, weißen Marmor gestaltete Büste des Laokoon, wie bekannt aus der berühmten Laokoon-Gruppe. Das Vorbild befindet sich in den Vatikanischen Museen und wurde bereits von Plinus d.Ä. in besonderer Weise hervorgehoben. *(1251591) (1) (13)*

€ 6.000 - € 9.000  INFO | BID





269

FRANZÖSISCHER BILDHAUER DES 16. JAHRHUNDERTS

HOCHRELIEFFIGUR DES HEILIGEN ANTONIUS

Höhe: 65 cm.
Breite: 30 cm.
Frankreich, 16. Jahrhundert.

Terrakottaskulptur. Die oben rundziehende Platte und die Figur in einem Stück gegossen, hellbrauner Ton mit schöner Alterspatina. Der Heilige in langem Mantel stehend, bärtig wiedergegeben, mit Stock und Buch, sowie dem Attributtier, einem Schwein, das hinter seinem Mantel hervorblickt. Im Kontrapost auf dem halbrund vorziehenden Sockel der Rückwand. Hinten gehöhlt. Die bildhauerische Ausführung von hoher Qualität, insbesondere was die Faltenbildung, aber auch den nachdenklichen Gesichtsausdruck, sowie die Wiedergabe des feinen Barthaares betrifft.
(12618196) (11)

FRENCH SCULPTOR, 16TH CENTURY

HIGH RELIEF FIGURE OF SAINT ANTHONY

Height: 65 cm.
Width: 30 cm.
France, 16th century.

Terracotta. The sculptural execution is of high-quality.

€ 10.000 - € 15.000  INFO | BID



270

AUGSBURGER VERMEILKELCH

Höhe: 17,7 cm.
Gewicht: 275 g.
Standring mit Augsburger Beschau.
Augsburg, 17. Jahrhundert.

Silber, getrieben, vergoldet. Runder profilierter Standring mit Bandelwerk in den gesockelten Schaft als Dreihenkelbalustervase übergehend. Sechspassige Kuppa mit Kartuschendekor, alternierend mit Lambrequins und Früchten dekoriert. Rest. *(1261033) (13)*

€ 3.200 - € 3.700  INFO | BID

271

RENAISSANCE-EISENKÄSTCHEN

Höhe: 17,5 cm.
Breite: 23,5 cm.
Tiefe: 14 cm.
Nürnberg, zweite Hälfte 16. Jahrhundert.

Auf gedrückten profilierten Kugelfüßen rechteckiger Eisenkorpus mit Scharnierstülpdeckel mit innenliegendem Schloss mit vier Zuhaltungen. Deckelinnenseite und Korpusaußenseiten inklusive des Bodens mit fein geätztem und tauschiertem Renaissance-Dekor und Portraitmedaillons. Deckelseitiger Bügelgriff. Ein Schlüssel vorhanden. *(1261063) (1) (13)*

€ 7.000 - € 9.000  INFO | BID







272

EBENHOLZ-KABINETT MIT ZWÖLF SCHUBLADEN MIT EGLOMISÉ-KARTUSCHEN, V.B.L., ZUG.

Höhe: 55 cm.
Breite: 99 cm.
Tiefe: 35,2 cm.
Neapel, Mitte 17. Jahrhundert.
Ebenholz und Eglomisé.

In Weichholz gearbeiteter rechteckiger Korpus mit umlaufendem Wellenleistenprofil, mit zwölf waagerechten Églomisé-Kartuschen, die Fronten der Schubfächer zierend, jeweils mit einem Porträttondo, umlaufender Bezeichnung und Instrumenten- oder Waffenzier. Die Tondi mit Caesaren-Porträts Suetons mit erläuternder Beschreibung in der umlaufenden Inschrift, diese in weißer Schrift auf rot-metallischem Grund. Die Églomisé-Arbeiten wohl durch dünne Schildpattfurnier hinterfangen und diese wiederrum durch Metallfolie hinterlegt. Die obere und untere Schubreihe jeweils zweifach zusammengefasst und verschließbar. Die mittleren vier Schübe einzelnd, jeweils mit gegossenem gebogtem Zugknauf. Minimal besch.

Anmerkung:
Aufwendig bemalte Eglomisé-Kartuschen mit römischen Kaisern, wie sie an den Schubladenfronten dieses Schranks zu finden sind, haben Bezug zur Produktion des neapolitanischen Kabinettmachers, der unter den Initialen „VBL" bekannt ist. Ähnliche Eglomisé-Kartuschen befinden sich im Museo Civico von Turin sowie eine weitere Gruppe von sechs fast identischen umgekehrten Eglomisé-Kartuschen, von denen eine die Initialen „VBL" trägt, sind abgebildet und besprochen in: Alvar González-Palacios, Il Gusto dei Principi, Band II, Mailand, 1993, S. 116-117.

Literatur:
Abgebildet in: Alvar Gonzalez-Pacios, Il Gusto dei Principi, Band II, Mailand, 1993, S. 116-117, Abb. 198, 201 und 202. (12618159) (13)

Export restrictions outside the EU.

EBONY CABINET WITH TWELVE DRAWERS WITH EGLOMISÉ CARTOUCHES, V.B.L., ATTRIBUTED

Height: 55 cm.
Width: 99 cm.
Depth: 35.2 cm.
Naples, mid-17th century.

Rectangular softwood structure with revolving ripple moulding with twelve horizontal verre églomisé cartouches. With minimal damage.

Literature:
Ill. in: Alvar Gonzales-Pacios, Il Gusto dei Principi, vol. II, Milan 1993, pp. 116-117, ill. 198, 201 and 202.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID

273

HISPANISCHES KABINETT

Höhe: 45 cm.
Breite: 60 cm.
Tiefe: 37 cm.
Spanien, 17. Jahrhundert.

Furniertes Holz in Ebenholz, Nussholz und Perlmutt sowie Silber. Rechteckiger Korpus mit frontseitiger Scharnierklappplatte. Dahinterliegende Inneneinrichtung mit 14 Schüben und einer Mitteltür, diese eine feine Intarsienarbeit in ihrem Inneren bergend. Seitliche Tragehenkel. Die Seiten und die Front sowie die Oberseite mit feinsten Mauresken-Ornamentintarsien eingelegt. Minimal besch. Schloss fehlend.
(1260646) (2) (13)

HISPANIC CABINET

Height: 45 cm.
Width: 60 cm.
Depth: 37 cm.
Spain, 17th century.

Ebony, walnut, mother-of-pearl and silver veneer. With minimal damage. Lock missing.

Export restrictions outside the EU.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID



274

HÖCHST SELTENER MUSEALER KABINETTKASTEN

Höhe: 41,5 cm.
Breite: 48,5 cm.
Tiefe: 28 cm.
17./ 18. Jahrhundert.

Der Kasten in ebonisiertem Holz, allseitig gerade schließend, am Oberrand mit feiner Hohlkehle dekoriert. Frontklappe und Seiten sowie sämtliche Felderungen der Innenschübe und Innentürchen mit punziertem bemalten Leder belegt. An der Frontplatte, großformatig durch einen Lilienfries gerahmt, die neutestamentliche Szene mit Herodes, Mariamne und Salome. Die Hauptpersonen um einen Tisch gruppiert, eingebunden in einen höfischen Raum mit Säulen, perspektivisch wiedergegeben. Rechts im Hintergrund die Enthauptungsszene, davor ein Diener, der das Haupt des Johannes zur Tischgesellschaft reicht. In der oberen Zone eine Empore mit Musikanten. Das Bildfeld der linken Kastenseite zeigt die Taufe Christi durch Johannes den Täufer im Jordan, rechts Johannes Baptist mit einem Kreuzstab in einer perspektivischen Tempelarchitektur mit diskutierenden Personen. Die Innenseite des Deckels setzt bildlich die Szenerie fort mit der Präsentierung des Johanneshauptes am Tisch des Herodes. Inneneinbau von insgesamt acht kleineren Schüben sowie zwei hochrechteckigen Türen. In den rot gefassten Rahmungen ebenfalls eingelegte, punzierte, vergoldete und bemalte Dekoration, überwiegend mit Tieren, wie Vögel und Hunde, aber auch mit zwei Figuren in Rüstung mit Schilden. Bemerkenswerterweise sind auch die Seitenflanken der Schübe dekoriert und zwar mit geprägtem, rot gefärbten Büttenpapier. Im Inneren der Schübe noch original erhaltene Auskleidung in grüner Brokatseide. Besondere Beachtung verdienen die gegossenen vergoldeten Köpfchen an den Schüben, an denen ebenfalls gegossene polnische Adler anhängen. Dies weist darauf hin, dass es sich wohl hier um eine Arbeit für den polnischen Hof handelt. Auf die figürliche Darstellung, insbesondere der Köpfe an der Frontplatte, weisen stilistische Ähnlichkeiten mit der polnischen Kunst des 17. Jahrhunderts auf. Das original Schloss mit dem Frontschlüsselbeschlag erhalten. Schlüssel vorhanden. Die Rückseite in Rohholz belassen. A.R. *(12618183) (11)*

VERY RARE CABINET CASE OF MUSEUM-QUALITY

Height: 41.5 cm.
Width: 48.5 cm.
Depth: 28 cm.
17th/ 18th century.

€ 8.000 - € 15.000  INFO | BID



275

ITALIENISCHE SCHNITZFIGUR EINES TRAUERNDEN PUTTO AN DER GEISSELSÄULE CHRISTI

Höhe: 30,5 cm.
Sockelbreite: 15,5 cm.
Sockeltiefe: 11 cm.
Italien, Neapel, um 1700.

Standfigur des Knäbleins auf zugehörigem barocken vergoldeten Sockel. Der linke Ellenbogen auf die balusterförmige Säule gestellt. Der Fuß auf einem Schädel, womit das Schnitzwerk insgesamt als Memento mori-Figur zu sehen ist. Ein rotes Tuch zieht von der Armbeuge zum Schenkel herab. Die Inkarnatfassung porzellanartig, das Tuch mit feiner Muschelgoldmalerei dekoriert, die Augen in Glas eingesetzt. Fassung insgesamt weitgehend gut erhalten.
(12618180) (11)

ITALIAN CARVED FIGURINE OF A MOURNING PUTTO AT THE FLAGELLATION COLUMN OF CHRIST

Height: 30.5 cm.
Width of base: 15.5 cm.
Depth of base: 11 cm.
Italy, Naples, ca. 1700.

Polychromy largely well preserved.

€ 7.000 - € 12.000



INFO | BID



276

SCHMUCKKASSETTE

Höhe: 22,5 cm.
Länge: 23 cm.
Tiefe: 18,5 cm.
Punziert am Deckelrand: F.R., ein Vogelflügel, ein Rad.
Frankreich, Paris um 1851.
Frédéric-Jules Rudolphi (Kopenhagen 1808 – 1875)
Silber, teils vergoldet emailliert und verziert mit Granat, Perlmutt und Türkisen.

Gefertigt in Silber, teilvergoldet mit blauweißem Arabesken-Emaildekor und einer vollplastischen Amorettengruppe als Deckelbekrönung. Der Rechteckkasten mit weit vorziehendem getrepptem Sockel, floralen Eckfüßen, darüber an den Kanten hochziehende Voluten mit vollplastischen Drachenfiguren. Vorder- und Rückseite zentrale Lisene mit silberner Kartusche. Die flache Abdeckung weit vorkragend an den Ecken mit Türkisen besetzt, der darin eingearbeitete Deckel leicht gewölbt in Art einer Schilf-Wasserfläche gearbeitet, mit im Relief eingearbeiteten Korallenmuscheln und Uferpflanzen besetzt. An den Ecken mit polychrom emaillierten hervorziehenden Blättern geschmückt mit barocken Perlen, darunter ein Vogelnest mit Gelege ebenfalls in Form dreier Perlen. Die beiden Amoretten umringen einander, in Silberguß. Dezent runde emaillierte Kassetten, jeweils oval gemogelte Granat- bzw. Almandinsteine, an den Fußecken helle Mondsteine ebenfalls gemogelt. An der vorderen Sockeltreppe ein schmaler herausziehbarer Schub zum Einlegen von Kettchen oder Ringen. Die Profile und Bänder fein ziseliert mit Flechtbanddekoration bzw. reliefierten Sumpfpflanzenblättern. Im Detail lassen sich bereits frühe Stilelemente des Jugendstils erkennen, ob schon der gesamte Aufbau noch ganz der historistischen Neorenaissance verpflichtet ist. Inneres mit Samt ausgekleidet.

Provenienz:
Ehemalige Sammlung Rudolphi (verkauft in Paris, 13-14. März 1857, Los 34).
Ehemalige Sammlung Alfonso.
Privatsammlung.

Anmerkung:
Auf der Weltausstellung in London 1851 präsentierte Rudolphi mehrere Schatullen mit ähnlichen Proportionen (Official Descriptive and Illustrated Catalogue of the Great Exhibition, Teil IV, London 1851, S. 1246). Es ist wahrscheinlich, dass die Kinderfiguren auf dem Deckel von derselben Hand stammen wie die auf einem Armband von Rudolphi, das ebenfalls 1851 in London ausgestellt wurde und zu den Sammlungen des Musée d'Orsay gehört.

Literatur:
Marc Bascou, Marie-Madeleine Massé, Philippe Thiébaut, Musée d'Orsay. Catalogue sommaire illustré des arts décoratifs, Paris, 1988, S. 191.
Catherine Arminjon, Dictionnaire des poinçons de fabricants d'ouvrages d'or et d'argent de Paris et de la Seine 1838-1875, Paris 1994, Nr. 1845.
Anne Dion-Tennenbaum, Orfèvrerie française du XIXe siècle, la collection du musée du Louvre, Paris 2011, S. 238, 296-297. (12618165) (11)

JEWELLERY BOX

Height: 22.5 cm.
Length: 23 cm.
Depth: 18.5 cm.
Hallmarked on the edge of the lid: F.R., a bird wing, a wheel.
France, Paris ca. 1851.
Frédéric-Jules Rudolphi (Copenhagen 1808 – 1875).

Silver; parcel-gilt with blue-white arabesque enamel décor and three-dimensional group of putti amoretti surmounted on lid.

Provenance:
Former Rudolphi Collection (sold in Paris, March 13-14 1857, lot 34).
Former collection Alfonso.
Private collection.

Literature:
Marc Bascou, Marie-Madeleine Massé, Philippe Thiébaut, Musée d'Orsay. Catalogue sommaire illustré des arts décoratifs, Paris 1988, p. 191.
Catherine Arminjon, Dictionnaire des poinçons de fabricants d'ouvrages d'or et d'argent de Paris et de la Seine 1838-1875, Paris 1994, no. 1845.
Anne Dion-Tennenbaum, Orfèvrerie française du XIXe siècle, la collection du musée du Louvre, Paris 2011, pp. 238, 296- 297.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID





277

WIENER KABINETT

Höhe: 47 cm.
Breite: 47 cm.
Tiefe: 37,5 cm.
Wien, Mitte 19. Jahrhundert, um 1840.

Hergestellt aus ebonisiertem Holz und Emailplaketten. Vergoldungen. Entsprechend der Vorbilder des 17. Jahrhunderts zeigt sich hier dieser elegant gestaltete Kabinettkasten in schwarz gefärbtem Holz, auf dem die feinen vergoldeten Silberauflagen, vor allem aber die in rosafarbenen Camaieu-Tönen gemalten Emaileinlagen, einen eleganten Kontrast bilden. Der Aufbau dreiteilig: Ein weit vorziehender Schubkastensockel mit Grundprofil und darüberliegender Hohlkehle trägt den zweitürigen Kasten mit Doppeltüre an der Vorderseite. Seitlich und rückwärts, sowie an den beiden Türen, belegt mit eingelassenen ovalen Emailbildern. Über dem vorkragenden Hauptgesims leicht angewölbter Aufsatz, bekrönt mit einem weiteren eingezogenen abschließenden Kasten mit nach der Seite hin verschiebbarem Deckel. Das Szenenprogramm der Bildfelder beginnt an den Fronttüren mit der Schöpfung sowie der Erschaffung Adams, setzt sich jedoch in den weiterfolgenden Szenen in die Bildwelt der Antike fort. An der linken Seite die Entführungsszene der Deïaneira mit dem Kentaur, an der rechten Seite wird gezeigt, wie Diana im Bade von Akteon belauscht wird. Das weit größere querovale Bild der Rückseite zeigt den Weingott Dionysos, umgeben von Bacchanten, Mänaden, Satyrn sowie der Pantherin, die den jungen Weingott gesäugt hatte. Weitere, ebenfalls der Antike entlehnte Szenen in den kleineren Bildfeldern. An den Türinnenseiten die Bildthemen „Zeus entführt die Io“ sowie „Europa auf dem Stier“. Im Inneren Aufteilung in acht kleinere Schübe sowie zwei größere, mit halbrunden Nischen besetzte Bildfelder, ebenfalls mit entsprechenden Themen. Insgesamt höchst elegantes Erscheinungsbild des Kabinetts. *(1261818) (11)*

VIENNESE CABINET CASE

Height: 47 cm.
Width: 47 cm.
Depth: 37.5 cm.
Vienna, mid-19th century, ca. 1840.

Based on 17th century models, the elegantly designed cabinet case on offer for sale here is made of black stained wood decorated with fine gilt silver applications and enamel inlays, painted en camaieu in shades of pink.

€ 18.000 - € 25.000  INFO | BID





278

HANS SPINDLER,
UM 1585 ARBERG – UM 1650 OBERÖSTERREICH, ZUG.

BARTHOLOMÄUS.

Höhe: 77,5 cm.

Lindenholz, dreiviertelrund geschnitzt. Auf wohl sekundärer naturalistisch gestalteter Plinthe die Standfigur des Heiligen Bartholomeus, rückwärtig gehöhlt und mit Resten einer alten Fassung. Rechter Fuß partiell ergänzt, minimal besch.

Anmerkung:
Ein Gottvater, der bei Heinz-Jürgen Sauermost, „Die Weilheimer", S. 43 abgebildet ist und im Stift Kremsmünster verwahrt wird, wird auf ca. 1620/21 datiert und ähnelt besonders in seiner charakteristischen tiefen Wangen- und Bartgestaltung unserer Skulptur, sodass uns eine Zuschreibung an Hans Spindler gerechtfertigt erscheint. (1260178) (13)

€ 6.000 - € 8.000  INFO | BID



279

FRANZÖSISCHER BILDHAUER DES AUSGEHENDEN 16. JAHRHUNDERTS

CHRISTUSFIGUR MIT GEBUNDENEN HÄNDEN, VOM BILDTYPUS DES CHRISTUS AN DER GEISSELSÄULE

Höhe: 37,5 cm.

Der kräftige Körper in leicht gebückter Haltung, nur mit Lendentuch bekleidet, der Blick nach oben gerichtet. Locken- und Barthaar fein ausgearbeitet. Kantig rundziehende Plinthe, die Plinthe an der Rückseite angebrochen. Holzfarben belassen. Die Geißelsäule fehlend.
(12618110) (11)

€ 7.000 - € 15.000



INFO | BID



280

BAROCKE GABELN MIT FIGÜRLICHEN GRIFFEN

Länge: 19 und 18 cm.
Frankreich, 17. Jahrhundert.

Jeweils in Elfenbein geschnitzt und mit herrlicher Handpatina drei übereinander sich türmende Putti darstellend. Einmal mit Eisenzinken, einmal mit vergoldeten Metallzinken unter Silberfiligran.
(12618125) (13)

BAROQUE FORKS WITH FIGURAL HANDLES

Length: 19 and 18 cm.
France, 17th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 13.000 - € 20.000

INFO | BID

281

JESUSBÜSTE

Höhe: 29 cm.
Breite: 25,5 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

In Buchsholz geschnitzt, der Kopf nach links gewandt mit Blick nach oben, die Büste am Unterrand umzogen von Wolkenbänken. Schnitzwerk von hoher Qualität und feiner Ausarbeitung. Das Holz glanzpoliert, Augen und Zähne bemalt (Pupillen berieben).
(12618128) (11)

JESUS CHRIST BUST

Height: 29 cm.
Width: 25.5 cm.
Italy, 17th century.

€ 8.000 - € 12.000

INFO | BID



zum Größenvergleich



282

BISCHOFSHEILIGER

Höhe: 136 cm.
Mitteldeutschland, 17. Jahrhundert.

Holz, halbrund geschnitzt, rückseitig gehöhlt, von Fassung befreit. Leicht im Kontrapost dargestellte Figur eines stehenden Bischofs mit reich gefaltetem Gewand und Spitzenbesatz. Eine der eingesteckten Hände fehlend, die andere ehemals einen Bischofsstab halten, dieser verlustig. Sein Haupt wird von einer Mitra überfangen. Ehemals wurmstichig. *(1251594) (1) (13)*

€ 5.000 - € 7.000  INFO | BID

283

RELIEFPLAKETTE MIT DARSTELLUNG „URTEIL DES PARIS“

Durchmesser: 14,3 cm.

Flachrelief, in den Figuren ins Hochrelief ziehend. Paris bärtig wiedergegeben, zwischen den drei Göttinnen Minerva, Hera und Venus, der er den Apfel überreicht. Eine Flammleisteneinfassung, Bronze, braun patiniert, alt gesockelt, manieristisch. *(1261074) (1) (11)*

€ 2.000 - € 3.000  INFO | BID





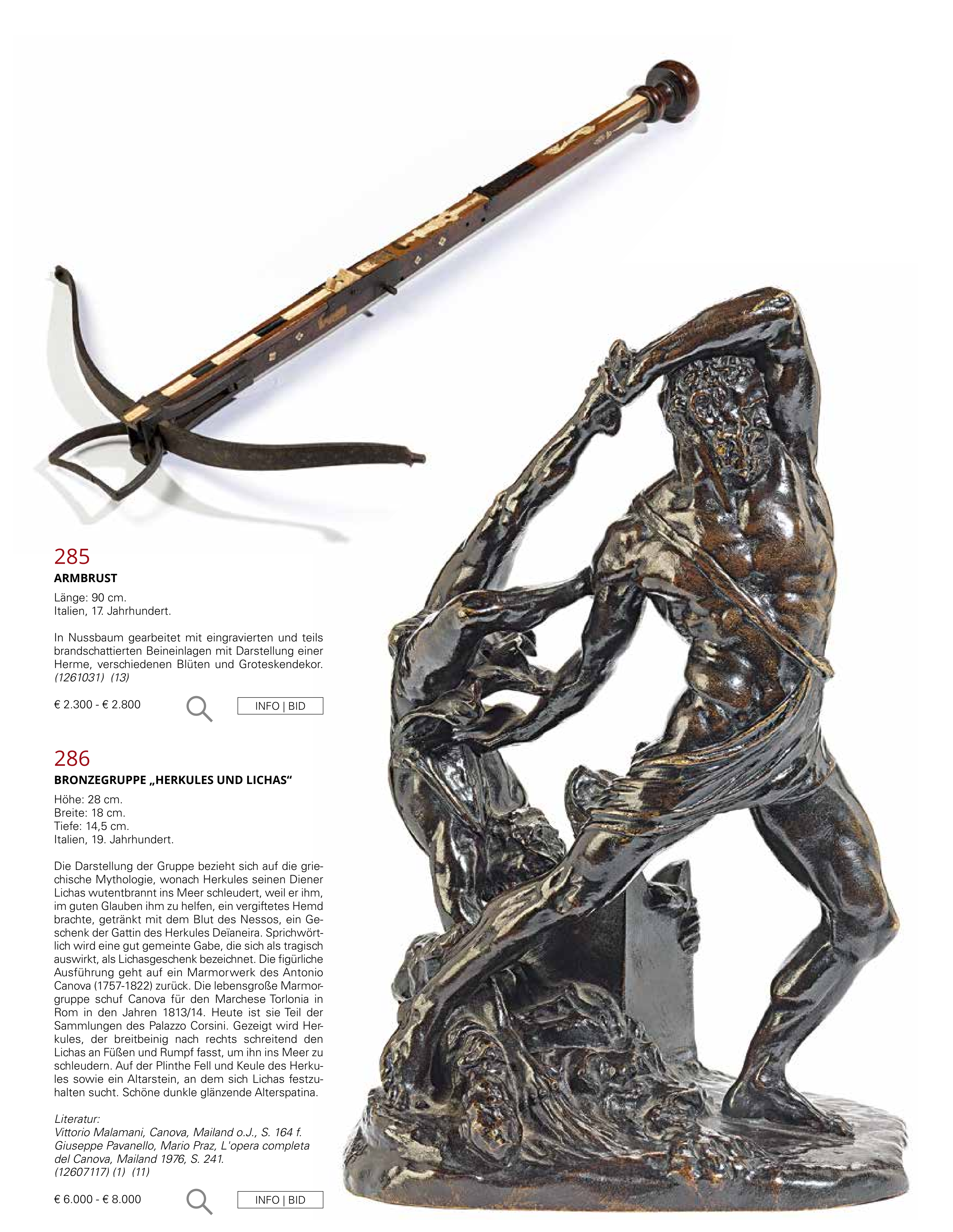
284

GRAPEN MIT GREIFENDEKOR

Höhe ohne Griff: 23 cm.
Norditalien, 16. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert, Eisengriff. Drei Beine mit kugeligem Korpus mit umlaufendem Greifen-Ranken-Relief, eingezogener Hals und ausgestellte Mündung. Eckige Handhaben mit Bügelgriff. Das angebotene Renaissance-Objekt kann der Werkstatt Alberghetti zugeschrieben werden, die hauptsächlich in Venedig tätig war. *(1261065) (1) (13)*

€ 5.000 - € 7.000  INFO | BID



285
ARMBRUST

Länge: 90 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

In Nussbaum gearbeitet mit eingravierten und teils brandschattierten Beineinlagen mit Darstellung einer Herme, verschiedenen Blüten und Groteskendekor.
(1261031) (13)

€ 2.300 - € 2.800 INFO | BID

286
BRONZEGRUPPE „HERKULES UND LICHAS"

Höhe: 28 cm.
Breite: 18 cm.
Tiefe: 14,5 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Die Darstellung der Gruppe bezieht sich auf die griechische Mythologie, wonach Herkules seinen Diener Lichas wutentbrannt ins Meer schleudert, weil er ihm, im guten Glauben ihm zu helfen, ein vergiftetes Hemd brachte, getränkt mit dem Blut des Nessos, ein Geschenk der Gattin des Herkules Deïaneira. Sprichwörtlich wird eine gut gemeinte Gabe, die sich als tragisch auswirkt, als Lichasgeschenk bezeichnet. Die figürliche Ausführung geht auf ein Marmorwerk des Antonio Canova (1757-1822) zurück. Die lebensgroße Marmorgruppe schuf Canova für den Marchese Torlonia in Rom in den Jahren 1813/14. Heute ist sie Teil der Sammlungen des Palazzo Corsini. Gezeigt wird Herkules, der breitbeinig nach rechts schreitend den Lichas an Füßen und Rumpf fasst, um ihn ins Meer zu schleudern. Auf der Plinthe Fell und Keule des Herkules sowie ein Altarstein, an dem sich Lichas festzuhalten sucht. Schöne dunkle glänzende Alterspatina.

Literatur:
Vittorio Malamani, Canova, Mailand o.J., S. 164 f.
Giuseppe Pavanello, Mario Praz, L'opera completa del Canova, Mailand 1976, S. 241.
(12607117) (1) (11)

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BID







287

TISCHBRONZE: BACCHUSKNABE AUF EINEM PANTHER REITEND

Höhe der Bronze: 11 cm.
Gesamthöhe: 19 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Bronzeguss mit schöner alter olivbrauner Patina, auf getrepptem Rechtecksockel in verschiedenen Marmorarten. *(1261051) (1) (11)*

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

288

PAAR KAPPENFÖRMIGE BRONZEBESCHLÄGE, WOHL SCHILDBUCKELZIER

Durchmesser: 8,5 bzw. 8 cm.
Beide Goldarbeiten modern gestempelt „916“ = 22kt.
Römisch, 1./ 2. Jahrhundert n. Chr.

Einmal erhaben reliefiertes Gorgonenhaupt mit zwei Schlangenköpfen über der Stirn, umgeben von Perlstab sowie einer gezackten Umrandung, wobei die Zacken in Form von Imago clipeata-Büsten gefertigt sind. Feiner Bronzeguss mit Resten alter Vergoldung in den Vertiefungen. Moderne Goldrandeinfassung mit Hängeöse. Das Gegenstück zeigt einen halbkugeligen Schildbuckel, ornamental dekoriert durch verschlungene Bänder mit bärtigen Köpfen. Schöne, zum Teil grünliche Alterspatina, ebenfalls mit Goldrandeinfassung und Hängeöse. *(12606763) (3) (11)*

€ 3.500 - € 4.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

289

LEONHARD KERN,
1588 – 1662, ZUG.

Leonhard Kern zählt zu den wichtigsten deutschen Bildhauern des 17. Jahrhunderts. Als Sohn eines Steinmetzes begab er sich schon früh nach Italien, hielt sich zwei Jahre in Rom auf, arbeitete später für Friedrich V von der Pfalz und gründete in Schwäbisch Hall eine eigene Werkstatt. Nach seiner Rückkehr aus Italien schuf er vor allem Alabasterreliefs religiöser Inhalte. Möglicherweise ist unser Beweinungsrelief in diese Periode einzuordnen.

BEWEINUNG CHRISTI

Hochrelief in Alabaster.
27 x 44,5 cm.

Das Werk steht in engstem Zusammenhang mit einer Elfenbein-Reliefgruppe, die sich im Kunsthistorischen Museum Wien befindet, materialbedingt in Teilen zusammengesetzt (Geistliche Schatzkammer, Inv. Nr. D 198), in nur leicht größeren Abmessungen. Beide Werke zeigen den zentral nach rechts liegenden Leichnam Christi von neun Figuren umgeben. Dennoch zeigen sich markante Unterschiede, wonach sich die Frage stellt, welche der Kompositionen früher anzusetzen wäre.
In unserem Relief nimmt die Figur Christi eine weit dominierende Stelle ein, da auf die in der Wiener Version seitlichen Figurenpaare verzichtet wurde. Dennoch ist die Anzahl der neun Figuren beibehalten worden, wenngleich durch andere ersetzt und näher zusammengerückt. Hier wie dort stehen Johannes der Evangelist links und Joseph von Arimathäa mit Turban rechts am Bildrand. Die Gewichtung in der kompositionellen Verteilung ist durch die zwei Hauptfiguren gegeben: der Oberkörper Christi und Nikodemus rechts. Mit dem Wiener Relief ist damit insofern ein inhaltlicher Bezug hergestellt, als dort zu Füßen Christi Maria Magdalena gezeigt ist, die für die Salbung steht, während hier Nikodemus als derjenige im Evangelium (Joh. 19) erwähnt ist, der die Salben herbeibrachte. Er ist hier mit einer phrygischen Mütze gezeigt, beugt sich über die Beine Christi und hält dessen Hand, während er das Leichentuch über die Knie zieht, das von einem Engel gehalten wird, der nun im Bildzentrum erscheint.
Insgesamt zeigt sich das vorliegende Relief in vergleichbarer Bildauffassung, wenngleich materialbedingt in gerundeterer Detailwiedergabe. Ein weiteres Vergleichsexemplar enthält das Kolumba-Kunstmuseum des Erzbistums Köln. Hier ist die Darstellung in quadratischem Format auf den Corpus Christi konzentriert, beweint von Maria und Magdalena.

Literatur:
Elisabeth Grünenwald, Leonhard Kern. Ein Bildhauer des Barock. Eppinger, Schwäbisch Hall 1959 (Forschungen aus Württembergisch Franken. Band 2).
Elisabeth Grünenwald, Leonhard Kern, Katalog der Werke L. Kerns und seines Umkreises, Sigmaringen, S. 156 mit Abb. S. 157.
Harald Siebenmorgen (Hrsg.), Leonhard Kern (1588-1662). Meisterwerke der Bildhauerei für die Kunstkammern Europas, Thorbecke, Sigmaringen 1988 (Kataloge des Hällisch-Fränkischen Museums Schwäbisch Hall. Band 2).
Harald Siebenmorgen (Hrsg.), Leonhard Kern (1588-1662). Neue Forschungsbeiträge. Thorbecke, Sigmaringen 1990 (Kataloge des Hällisch-Fränkischen Museums Schwäbisch Hall. Band 2 – Supplement).
Virginie Spenlé, Leonhard Kern und die Kunst der Alabasterskulptur. Neuentdeckungen zum Frühwerk des Künstlers. Leonhard Kern and the Art of Alabaster Sculpture. New Discoveries From His Early Work, in: Georg Laue (Hrsg.), Leonhard Kern. Der deutsche Giambologna. The German Giambologna, Kunstkammer Georg Laue, München 2016. (126181124) (11)

LEONHARD KERN,
1588 – 1662, ATTRIBUTED

THE LAMENTATION OF CHRIST

High relief in alabaster.
27 x 44.5 cm.

The work is closely connected with an ivory relief group held at the Kunsthistorische Museum in Vienna, pieced together from various parts due to the material (Geistliche Schatzkammer, inv. no. D 198), of only slightly larger dimensions.

Literature:
E. Grünenwald, Leonhard Kern. Ein Bildhauer des Barock, Schwäbisch Hall 1959 (Forschungen aus Württembergisch Franken, vol. 2).
Dies.: Leonhard Kern, Katalog der Werke L. Kerns und seines Umkreises, Sigmaringen, p. 156 with ill. on p. 157.
H. Siebenmorgen (ed.), Leonhard Kern (1588-1662). Meisterwerke der Bildhauerei für die Kunstkammern Europas, Sigmaringen 1988 (Kataloge des Hällisch-Fränkischen Museums Schwäbisch Hall, vol. 2).
H. Siebenmorgen (ed.), Leonhard Kern (1588-1662). Neue Forschungsbeiträge. Thorbecke, Sigmaringen 1990 (Kataloge des Hällisch-Fränkischen Museums Schwäbisch Hall, vol. 2 – Supplement).
V. Spenlé, Leonhard Kern und die Kunst der Alabasterskulptur. Neuentdeckungen zum Frühwerk des Künstlers/ Leonhard Kern and the Art of Alabaster Sculpture. New Discoveries From His Early Work, in: Georg Laue (ed.), Leonhard Kern. Der deutsche Giambologna/ The German Giambologna, Kunstkammer Georg Laue, Munich 2016.

€ 18.000 - € 25.000



INFO | BID







290

MARMORKOPF EINER FRAU

Höhe inkl. Sockel: 63 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

In weißem Marmor gestalteter, nach vorne blickender Kopf mit zusammengebundener Haartracht und darin eingesteckten Rosenblüten. Auf sekundärem Sammlungssockel. Besch. *(12508423) (2) (13)*

MARBLE HEAD OF A WOMAN

Height incl. base: 63 cm.
Italy, 18th century.

White marble. Face of a woman with tied up hair interspersed with rose blossoms looking straight ahead. Mounted on collection base of a later date. Damaged.

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID

291

FEUERVERGOLDETE BRONZEFIGUR „CHRISTUS AN DER MARTERSÄULE“

Höhe der Figur: 33 cm.
Gesamthöhe: 48 cm.
Sockelseitenlänge: 20 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Im Kontrapost mit leicht nach links gerichtetem Oberkörper und nach unten geneigtem Haupt, das Lendentuch vorne geknotet, die Hände am Rücken gebunden an einer Marmorsäule. Zugehörig der quadratische Marmorsockel in grün-beige-onyxfarbenem Marmor, an den Seiten eingezogen. Die Martersäule dagegen in weiß-braun gesprenkeltem Marmor, die Basis blattvergoldet. *(12508424) (2) (11)*

FIRE-GILT BRONZE FIGURE "THE FLAGELLATION OF CHRIST"

Height of figure: 33 cm.
Total height: 48 cm.
Length of base: 20 cm.
Italy, 17th century.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID



292

HENKELSITULA IN ELFENBEIN MIT SILBERMONTIERUNG UND EDELSTEINBESATZ

Gesamthöhe mit hochgestelltem Henkel: 29 cm.
Maximaler Durchmesser des Bodens: 16 cm.
Das Medaillon datiert „1610", mit Altersangabe des Dargestellten von 26 Jahren.
Münchner Schnitzwerkstätte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Ovalzylindrisches Henkelgefäß, in Elfenbein geschnitzt, Fußring in Silber mit Perlstab, oberer Abschluss mit Hohlkehle in Silber, darunter ebenfalls korrespondierender Perlstab. Der Henkel rundbogig an zwei Scharnieren angesetzt, mit Beschriftung und Steinbesatz. Der Deckel oval angewölbt, kreuzförmig, in Art einer Krone gegliedert, mit mittig hochstehendem oktogonalen, in Elfenbein eingefassten Medaillon mit Brustbildnis des Herzogs Johann von Bayern sowie verso dem bayerischen Wappen mit doppelter Helmzier und Umschrift „verbum domini manet in aeternum anno 1610" (Das Wort des Herrn währet ewig). Elfenbeinwandung umlaufend beschnitzt mit insgesamt sechs, an der Vorderseite nach rechts, an der Rückseite nach links stehenden Bischofsgestalten, jeweils mit Mitra in Chormantel mit Stolen und Bischofsstab. Jeweils am Sockelband in kleinen Schriftkartuschen bezeichnet, wie etwa „S.ALPHONSIUS", „S.FRANZISKUS", „S.MILLEFORTUS", „V.VIANNE" etc. Die Bischofsgestalten im Hochrelief wiedergegeben, teilweise fein unterschnitzt, zumeist die Hand zum Segensgestus erhoben, einige mit ihren zugehörigen Attributen. Der rundbogige Henkel in Silber, an beiden Seiten mit Elfenbein verplattet, mit geschnitzter Aufschrift an Vorder- und Rückseite „S. Millefortus" sowie „S. Franziskus". Im Henkel je drei in Silber gefasste Opale, auf dem Deckel gemugelte Smaragde bzw. Granaten, Almandine sowie blaue Steine. Die Medaillenrahmung ebenfalls beidseitig mit je vier gefassten Steinen besetzt. Bei dem Medaillonportraitbild handelt es sich um Johann II von Pfalz-Zweibrücken d.J. (1548-1635). Der Boden des Gefäßes geschlossen durch eine silbern gehämmerte Platte mit undeutlichen Meistermarkierungen sowie 12-lötigem Silberstempel. Guter Erhaltungszustand, natürlicher Schwundriss im massiven Elfenbeindeckel. *(1250846) (2) (10)*

SILVER-MOUNTED IVORY SITULA WITH HANDLE SET WITH GEMS

Total height with upright handle: 29 cm.
Maximum diameter of base: 16 cm.
The medallion is dated "1610" with age of the depicted as 26 years old.
Carving workshop, Munich, first half of the 19th century.

Oval cylindrical ivory vessel with handles carved all around with overall six bishops standing to the right on the front and two the left on the right, each dressed with mitre in cope with stoles and crozier. Decorative band around the base with small, inscribed cartouche. The bishop's figures carved in high relief. The base of the vessel is closed by a chased silver panel with illegible maker's mark and 12 loth silver hallmark. In good condition, natural shrinkage crack in solid ivory lid.

Export restrictions outside the EU.

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID


S. FRAN CISCUS

293

MARIA MIT DEM KINDE

Höhe inkl. Sockel: 33,5 cm.
Höhe ohne Sockel: 26,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Beigegeben eine CITES-Bescheinigung.

Rechteckiger gekanteter Sockel in Elfenbein mit daraufstehender Elfenbeinfigur, dem natürlichen Wuchs des Elefantenzahns folgend. Eine gotisierende Madonna mit Krone und einem Christuskind auf ihrer linken Hand tragend, dieses mit einer Weltenkugel in der Hand. Leicht altersrissig. (1261268) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.500 - € 3.500  INFO | BID





294

FIGUR EINES BISCHOFS

Höhe inkl. Sockel: 19,8 cm.
Höhe ohne Sockel: 15,8 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Beigegeben eine CITES-Bescheinigung.

Auf einem quadratischen Holzsockel mit abgeschrägten Kanten die stehende Figur eines in Elfenbein geschnitzten Bischofs mit Mitra und silbernem Bischofsstab. (1261267) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 450 - € 600  INFO | BID



295

BAROCKE BEINDOSE

Höhe: 3,5 cm.
Breite: 10 cm.
Tiefe: 16 cm.
Deutschland, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

Beigegeben eine CITES-Bescheinigung.

Elfenbein. Walrosszahn, à jour gearbeitet, mit geschweiftem rechteckigen Korpus mit Stülpscharnierdeckel mit vergoldeten Scharnieren. Jagdlicher Dekor bzw. deckelseitige Darstellung mit Urteil des Salomon. Feinschmelzige Patina. Minimal rest. (12612616) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 800 - € 1.200  INFO | BID

296

FIGUR EINES MANNES

Höhe: 17,2 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Beigegeben eine CITES-Bescheinigung.

Elfenbein, geschnitzt. Über flachem Stand die stehende Figur eines nach vorne blickenden Mannes, seine Hände an seinen Gürtel fassend. Altersrissig. (12612611) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 900 - € 1.200  INFO | BID







297

ELFENBEIN-DECKELBECHER

Höhe: 13,5 cm.
Deutschland, 19. Jahrhundert.

Beigegeben eine CITES-Bescheinigung.

Auf vier Kugelfüßen zylindrischer, leicht konisch auslaufender Korpus mit Steckdeckel und Kugelknauf. Die Korpuswandung mit geschnitztem Wildschweinhatz-Relief. Deckel mit Akanthusblattdekor. Boden und Deckel etwas rissig. (1261266) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 3.000  INFO | BID

298

DOSE MIT EROTISCHER SZENE

Höhe: 1,5 cm.
Breite: 8,7 cm.
Tiefe: 6,6 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Beigegeben eine CITES-Bescheinigung.

Elfenbein, geschnitzt. Rechteckiger Grund mit Stülpscharnierdeckel, Scharniere wohl in Gold. Deckelseitiges Basrelief mit Darstellung zweier weiblicher Gestalten neben einem Baum vor einer Mauer, mit ihren erotischen Reizen spielend. Minimal besch. (12612615) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 800 - € 1.200  INFO | BID



299

KOLLEKTENSTOCK

Höhe: 28 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt und gedrechselt. Zylindrischer profilierter Korpus mit Scharnierdeckel in Form eines gotischen Sakraldachs mit Maßwerkornamentik und Krabben. Durch die Maßwerkfenster, die offen gearbeitet sind, der Einwurf von Münzen möglich. Rückwärtig mit gedrechseltem Elfenbeingriff mit Zapfenknauf. Sekundärer Schließmechanismus. *(12617538) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 7.500 - € 9.000  INFO | BID

300

ELFENBEINFIGURENGRUPPE

Höhe: 19 cm.
Breite: 10 cm.
Gesamtmaß mit Sockelung: 22 x 14 cm.
Venedig, 17. Jahrhundert.

Zwei junge Frauen mit Wasserkrug an einem Baum. Die beiden weiblichen Figuren im Akt hintereinanderstehend wiedergegeben, die Blöße jeweils verdeckt durch ein geschwungenes Tuch. Bei der Darstellung mit einem Wasserkrug dürfte es sich um eine Nixen-Allegorie handeln. Feine, höchst qualitätvolle Schnitzarbeit, an der Rückseite abgeflacht, vor samtbezogener Rückwand montiert. *(12617559) (11)*

CARVED FIGURAL GROUP IN IVORY

Height: 19 cm.
Width: 10 cm.
Total dimension incl. base: 22 x 14 cm.
Venice, 17th century.

Fine high-quality ivory carving. Flattened on the reverse and set against a velvet-lined back.

Export restrictions outside the EU.

€ 16.000 - € 18.000  INFO | BID



zum Größenvergleich





301

GESCHNITZTER ELFENBEIN-BAMBINO JESÙ

Höhe inkl. Sockel: 36,5 cm.
Höhe ohne Sockel: 31,2 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf quadratischer ebonisierter Plinthe der vergoldete Sockel mit Cherubimreliefdekor und aufmontierter runder Sockelplatte mit dem stehenden Bambino Jesù, seine rechte Hand zum Segensgruß erhoben und den Blick auf den Betrachter gerichtet. Kopf rückwärtig mit Öffnung, eventuell zur Befestigung eines Nimbus.
(12617548) (13)

CARVED IVORY CHRIST CHILD STATUETTE

Height incl. base: 36.5 cm.
Height excl. base: 31.2 cm.
Italy, 19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 18.000 - € 25.000

INFO | BID



302

TISCHSALIERE IN FORM EINER FONTÄNE

Höhe: 19,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Über profiliertem roten Marmorrundsockel die in Elfenbein geschnitzte Figur eines Tritonenputto mit Fischleib und heraufgestellten Armen, die eine dreigemuschelte Kuppa tragen, deren Mitte durch einen barocken Delfin zusammengeführt wird, auf dessen Rücken ein Putto reitet. *(12617536) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 4.000 - € 6.000

INFO | BID

zum Größenvergleich

zum Größenvergleich

303

**BEDEUTENDE ELFENBEINGRUPPE
VON HE. BAUER, ROERMOND, 1794 – 1814**

Höhe: 15,5 cm.
Breite: 14 cm.
Tiefe: 4 cm.
Bodenseitig signiert „He. Bauer Ruremond sculp."
Roermond, um 1800.

Die Figuren vollplastisch geschnitzt, vor einem im Flachrelief gearbeiteten Hintergrund, der einen brennenden Palast mit Säulen und Balustern sowie kannelierten Pilastern zeigt. Im Zentrum der Held der Sage, Aeneas, der hier in Rüstung und Helm eine Stufe herabsteigt, während er seinen über die Schulter genommenen Vater trägt. Links der kleine Sohn des Aeneas, Askanios, rechts die Gemahlin Kreusa, die er der Legende nach verliert. Sie hält eine Athenafigur, das sog. Palladium im Arm, das bei der Flucht gerettet wird. Der Vater Anchises ist hier gezeigt, wie er zu Kreusa herabblickt und offensichtlich nach dem Palladium verlangt. Die Legende geht auf Homer zurück, der vom Untergang Trojas und der Flucht nach Westen berichtet. Danach gründet Aeneas in Italien die Stadt Alba Longa, das spätere Rom. Die Sage ist insofern für die Geschichte Roms bedeutend, als Aeneas' Nachkommen die späteren Könige Roms bilden. Aeneas, Sohn der Göttin Venus, verlieh danach dem Herrschergeschlecht den Rang göttlicher Vorfahren.
Die plastische Darstellung ist in extrem feiner Detailgenauigkeit gefertigt. Minuziöse Einzelheiten, wie Finger, Gewandfalten oder die Lanze der kleinen Athenafigur legen dafür verblüffendes Zeugnis ab. Kompositionell ist dabei interessant, dass der Knabe links seine Hand aus der Hintergrundplatte heraussteckt, was den Gedanken der Flucht unterstreicht. Millimetergenau gearbeitete Einzelheiten, extreme Unterschneidungen und eine lebensnahe Wiedergabe der Körperhaltungen und Gesichter, aber auch die Komposition insgesamt, weisen auf einen Schnitzkünstler von Rang. A.R.

Anmerkung 1:
Das Bildthema wurde seit der Antike in der Malerei wie in der Bildhauerei in zahllosen Variationen behandelt. Bezeichnenderweise jedoch findet sich für das vorliegende Werk bei keinem der weltbedeutenden oder kleineren Künstler eine kompositionelle Entsprechung. Das bedeutet, dass diese Elfenbein-Schnitzgruppe als eigenständiges, autonomes Werk eines hochrangigen Künstlers gesehen werden muss. (12617556) (11)

Anmerkung 2:
Die Darstellung geht auf einen Stich von Nicolas-Gabriel Dupuis, 1698 – 1771 zurück, der eine Bildidee von Pompeo Batoni der Flucht des Aeneas aus Troja aufgriff.

**IMPORTANT IVORY GROUP
BY HE. BAUER, ROERMOND, 1794 – 1814**

Height: 15.5 cm.
Width: 14 cm.
Depth: 4 cm.
Signed on underside "He. Bauer Ruremond sculp."
Roermond, ca. 1800.

Die three-dimensional carving is created with extreme attention to detail. The individual details, carved accurately to the last millimetre with extreme undercutting and realistic depiction of the postures and faces, but also the overall composition suggest a high-ranking artist.

Notes 1:
This subject has been portrayed in painting and sculpture in numerous variations since antiquity. Significantly, however, its composition does not correspond with other known works by any of the world famous or minor artists, suggesting that the carved ivory group is an independent, stand-alone creation by a top-ranking artist.

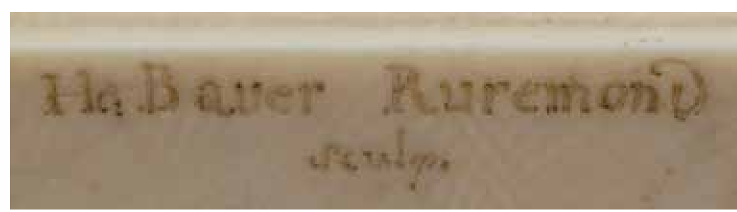
Notes 2:
The depiction after an engraving by Nicolas-Gabriel Dupius, 1698 – 1771, who was inspired by Pompeo Batoni

Export restrictions outside the EU.

€ 90.000 - € 120.000  INFO | BID



zum Größenvergleich





304

GIACOMO SERPOTTA,
1656 PALERMO – 1732, ZUG./ ART DES

MUSEALES FIGURENPAAR IN ELFENBEIN:
KLEOPATRA UND LUCRETIA

Auf Marmorsockel mit Korallendekor.
Höhe: je ca. 32 cm.
Sockelbreite: 13,5 cm.

Die beiden weiblichen Figuren sind als Gegenstücke gearbeitet und in ihren Körperhaltungen aufeinander bezogen, zudem auch einander zugewandt. Jeweils im Kontrapost auf zugehörigen Marmorsockeln stehend, zeigen sie weibliche Gestalten der Geschichte oder auch der Mythologie im Halbakt. Über die unbekleideten Oberkörper zieht jeweils ein langes, in reiche Falten gelegtes Tuch, das über den Kopf und bis zum Boden herabfällt. Die Köpfe sind einander zugeneigt, beide Gesichter zeigen mit leicht geöffnetem Mund den Ausdruck von Schmerz. Eine an die Brust gelegte Schlange lässt eine der Figuren als Kleopatra erkennen. Das Gegenstück liefert aufgrund fehlender Attribute keine genauen Hinweise auf die Identifizierung. Allerdings lassen sich hier Vermutungen anstellen: die abwehrende Haltung, ausgedrückt durch die erhobene rechte sowie die an die Brust gelegte linke Hand deutet auf die Abweisung gegen eine Verführung hin. Hier könnte die legendäre Gestalt der Lucrecia gemeint sein, allerdings vor ihrer Bedrängnis und vor ihrer Selbstentleibung mit dem Dolch.

Die Schnitzqualität weist auf einen Künstler von Rang. Von Serpotta kennen wir acht allegorische Statuen in der Kirche San Francesco d´Assisi von 1726/28.
Die Marmorsockel in braunbeige gädertem Marmor, achtseitig gearbeitet, in Kehle nach oben sich verjüngend, dekoriert im oberen und unteren Profil jeweils mit Auflagen in roter Koralle, was die Trapani-Tradition belegt.
Die Figuren in tadelloser Erhaltung. Altersbedingt minimale Risse im Elfenbein. Schöne, warmgelbe Patina.
A.R.

Literatur:
Vgl. Dino Fabbri, Giacomo Serpotta, I Maestri della Scultura, Vol. 19.
Giovanni Carandente, Giacomo Serpotta, Turin 1966/67.
(12617547) (11)

GIACOMO SERPOTTA,
1656 PALERMO – 1732, ATTRIBUTED/ STYLE OF

A PAIR OF IVORY FIGURES OF MUSEUM QUALITY:
CLEOPATRA AND LUCRETIA

On marble base with coral décor.
Height: ca. 32 cm each.
Width of base: 13.5 cm.

The female figures are designed as a matching pair and the quality of the carving suggests a high-ranking artist. Eight other allegorical statues are known by Serpotta in the church of San Francesco d'Assisi dating to 1726/28.
Octagonal, brown-beige, profiled marble base, tapered towards the top and decorated in the lower and upper profiles with applied red coral typical for the Trapani tradition. The figure is in very good condition. Ivory with minimal cracks consistent with age. Beautiful warm, yellow patina.

Literature:
Compare D. Fabbri, Giacomo Serpotta: I Maestri della Scultura, vol. 19.
G. Carandente, Giacomo Serpotta, Turin 1966/67.

Export restrictions outside the EU.

€ 120.000 - € 150.000  INFO | BID



zum Größenvergleich









305

MUSEALE MADONNEN-FIGURENGRUPPE IN ELFENBEIN, SOG. „TRAPANI-MADONNA"

Höhe: 33,5 cm.
Breite: 17 cm.
Sockeltiefe: 6,5 cm.
Schatullenhöhe: 35,5 cm.
Trapani, Italien, Ende 18. Jahrhundert.

Der Gesamtaufbau dreistufig gestaltet, mit einem nach oben sich verjüngenden Sockel in Giallo-Rosso-Marmor. Darüber eine Wolkenbankzone, besetzt mit gravierten Perlmuttwölkchen mit geflügelten Engelsköpfen und zwei seitlichen vollplastisch geschnitzten kleinen Engeln. Die darüber sich erhebende Madonnenstatue mit nochmaligem angeschnitzten achtseitigen Sockel mit Profilen. Die Madonna, nur leicht S-bogig bewegt, hält das Kind in der linken Armbeuge über hochgezogenem Mantel, der in feinen, teilweise kantig geschnitzten Falten zur Sitzfigur des Kindes hochzieht. Die Hand der Mutter und des Kindes berühren sich bei der Übergabe einer Frucht, die Rechte des Kindes an die Brust der Mutter gelegt, mit dem sie Blickkontakt aufnimmt. Beide Figuren tragen je eine hohe, durchbrochen geschnitzte Krone mit eingeschnitzten Blüten.
Die Figur geht auf das großformatige Marmor-Vorbild in der Wallfahrtskirche Santuario della Santisssima Annunziata in Trapani zurück, Nino Pisano (1349-1368) zugeschrieben. Von dem wunderbringenden Andachtsbild wurden vor allem im 17. Jahrhundert Wiederholungen geschaffen. Im Santuario wird die große Figur von zwei stehenden Leuchtern tragenden Engelsgestalten flankiert. Die hier geschnitzten geflügelten Putten, Perlmuttwolken und der Sockel sind eigenständige Entwürfe des Barock der Trapani-Kunst.
In tadelloser Erhaltung, mit zugehörigem, lederbezogenen Behältnis mit Aufklappvorrichtung und Verschlusshaken.
A.R. *(12617543) (11)*

CARVED IVORY STATUETTE OF THE VIRGIN AND CHILD OF MUSEUM-QUALITY, SO CALLED "MADONNA OF TRAPANI"

Height: 33.5 cm.
Width: 17 cm.
Depth of base: 6.5 cm.
Height of box: 35.5 cm.
Trapani, Italy, end of the 18th century.

Three-part design with a tapered base in Giallo Rosso marble.
The design is a copy after the large-format marble sculpture attributed to Nino Pisano (1349 - 1368) and held at the Basilica-Sanctuary of Maria Santissima Annunziata, a pilgrimage church in Trapani. The miracle-performing original Madonna of Trapani was especially copied during the 17th century. The Madonna in the Sanctuary is flanked by two standing angels holding candelabras. In the statuette on offer for sale here the winged putti, tortoiseshell clouds and the base are original Baroque designs in the artistic style of Trapani. In excellent condition with matching, leather-lined hinged box with hook closure.

Export restrictions outside the EU.

€ 45.000 - € 60.000  INFO | BID



zum Größenvergleich






306

GROSSES MEMENTO MORI-OBJEKT

Höhe 47,5 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf gekantetem und gekehltem oktogonalen Sockel eine stehende Janus-Figur: Auf der einen Seite eine weibliche Figur, eine Rose in der Hand haltend, auf der anderen Seite das Pendant in Form eines Skelettes, mit Würmern und Eidechsen seinen Körper umwindend und somit die Vanitas-Symbolik des Gegenstandes hervorhebend, der auf den Niedergang der Schönheit der mittig dargestellten Frau hindeutet. Der Sockel mit geschnitzten Figuren wie einem Hund, einem Löwen und einem Affen, der sich an einem Früchtekorb gütlich tut. Auf der Seite des Todes ein Drachenwesen, welches sich auf einen Totenschädel stützt und von Würmern überzogen wird.
(12617549) (13)

LARGE MEMENTO MORI OBJECT

Height: 47.5 cm.
Italy, 19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 13.000 - € 15.000



INFO | BID



Seitenansicht Lot 306

zum Größenvergleich

307

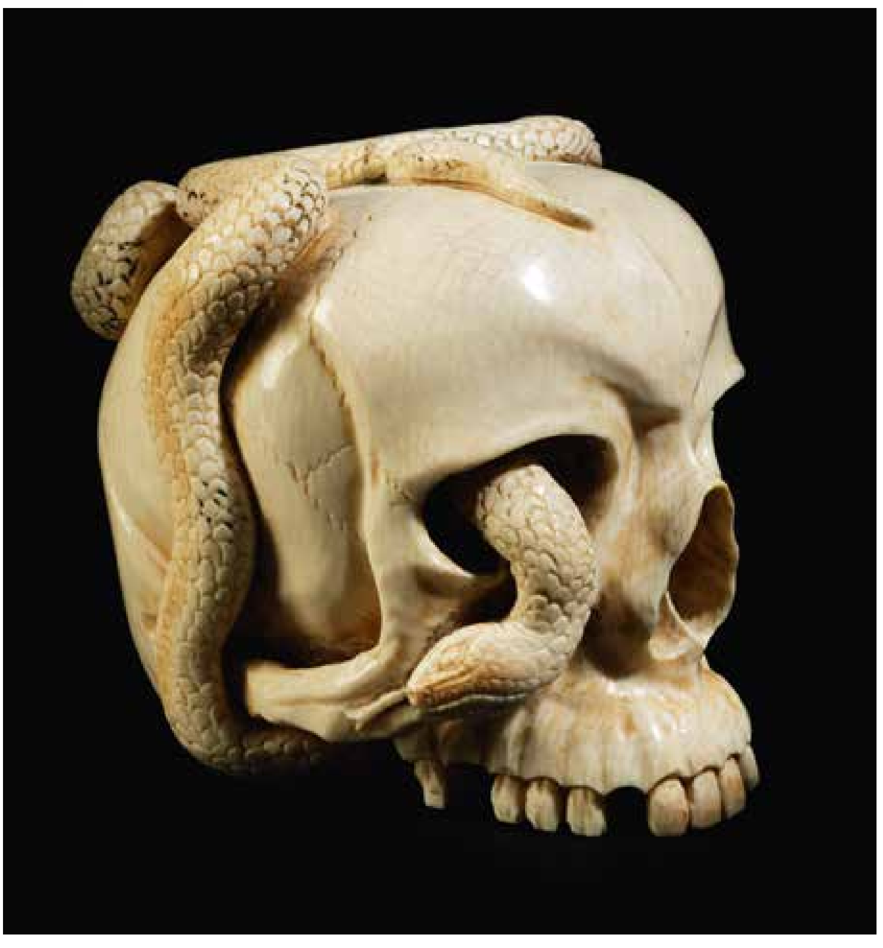
SCHÄDEL ALS MEMENTO MORI

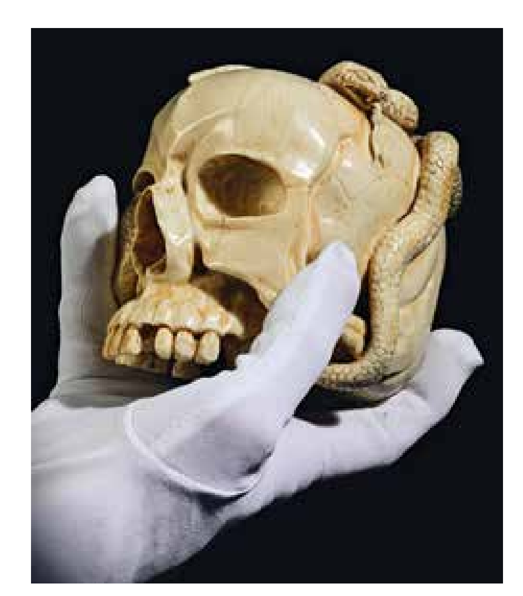
Höhe: 11 cm.
Deutschland, 18./ 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt. Naturalistisch als Schädel geschnitzt mit zwei sich durch dessen Öffnungen bewegenden Schlangen, deren Körper vornehmlich auf der Hinterseite des Schädels zu sehen sind und soeben im Begriff sind, ein Auge zu durchbrechen.
(12617542) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 8.000 - € 12.000  INFO | BID





zum Größenvergleich



308

GROTESKENKOPF

Höhe inkl. Sockel: 15,5 cm.
Höhe ohne Sockel: 5,5 cm.
Deutschland, spätes 19. Jahrhundert.

Auf ebonisiertem, konisch zulaufendem profilierten Holzsockel ein aufmontierter Kopf, in Elfenbein geschnitzt. Der Kopf vermutlich ehemals als Spazierstockgriff fungierend. Rückwärtig mit attraktiver honiggelber Patina. *(12617540) (13)*

Export restricitons outside the EU.

€ 900 - € 1.200  INFO | BID



309

GROTESKENKOPF

Höhe inkl. Sockel: 16 cm.
Höhe ohne Sockel: 6 cm.
Deutschland, spätes 19. Jahrhundert.

Auf ebonisiertem, konisch zulaufendem und profilierten Holzsockel die aufmontierte Schnitzerei in Form eines gewulsteten Kopfes mit satyrisch wirkenden Gesichtszügen, vermutlich einst als Spazierstockknauf benutzt. Minimal besch. *(12617541) (13)*

Export restricitons outside the EU.

€ 900 - € 1.200  INFO | BID

310

ELFENBEINHUMPEN MIT BACCHANAL

Höhe: 34,5 cm.
Deutschland, 19. Jahrhundert.

In Elfenbein geschnitzter Korpus, der Form des Elfenbeinzahnes folgend, mit profiliertem Fuß und Satyrmaskaron-Relief. Die Korpuswandung mit Bas- und Hochrelief, Bacchus mit seinem Gefolge von Mänaden und Putti zeigend, inmitten einer baumbestandenen Landschaft mit Architekturstaffage. C-Henkel mit Satyrmaskaron und stilisierten Delfinen, sowie Triton als Daumenrast und Stülpschanierdeckel mit bekrönender, vollplastisch dargestellter, tanzender Mänade mit Tambourin. Wenig altersrissig. Deckel rest.
(12617552) (13)

IVORY TANKARD WITH BACCHANALIAN SCENE

Height: 34.5 cm.
Germany, 19th century.

Carved ivory tankard following the shape of the elephant tusk with profiled foot and satyr mascaron relief.

Export restrictions outside the EU.

€ 17.000 - € 18.000  INFO | BID





311

STRAUSSENEI-ZIEROBJEKT

Höhe: 37,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt; Straußenei, montiert. Gedrechselter Rundfuß mit balustriertem Schaft mit Kugelknauf und aufmontierter Puttofigur mit Blütengirlande. Darüber das montierte Straußenei mit bekrönendem figürlichen Abschluss, ein Mädchen darstellend, welches eine Anzahl von Blüten schürzt. Wenig altersrissig. (12617551) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.800 - € 5.000



INFO | BID

312

PAAR ZIERVASEN IN ELFENBEIN

Höhe inkl. Sockel: maximal 30,5 cm.
Höhe ohne Sockel: 21,5 cm.
Deutschland, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Ebonisierter gestufter quadratischer Holzsockel mit aufmontierter Elfenbeinvase als Henkelkanne mit runder Basis und reliefverziertem schlanken Korpus mit Bacchanalszene, einen Bacchus mit Mänaden und Trinkhörnern sowie Thyrsosstab zeigend. Hochgezogener Bandhenkel mit Weinrankenwerk und figürlicher Schnitzerei. Korpus mit kurzem Schnabelausguss. *(12617560) (13)*

A PAIR OF DECORATIVE IVORY VASES

Height incl. base: max. 30.5 cm.
Height excl. base: 21.5 cm.
Germany, second half of the 19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 12.500 - € 15.000



INFO | BID

zum Größenvergleich





313

PAAR KLASSIZISTISCHE ELFENBEINFIGUREN

Höhe insgesamt: maximal 29,3 cm.
Höhe ohne Sockel: maximal 20,5 cm.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.
Auf ebonisiertem gedrechselten gekehlten Holzrundsockel.

Jeweils auf einer Plinthe stehend, in antikisierendem Gewand, eine junge Frau, einmal mit Aulos, Kugel und Lorbeerkranz, einmal mit gerafftem Chiton und emporgehaltenem Stab, der einst das untere Ende einer Fackel gewesen sein mag (minimal besch.). Die Figur mit der Fackel könnte als Aurora gemeint sein, die Figur mit den halb geschlossenen Augen und der Kugel in der Hand könnte auf Luna mit dem Mond hinweisen. *(12617546) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 7.500 - € 9.000  INFO | BID





314

PAAR FIGÜRLICHE KERZENSTÖCKE

Höhe: 22 cm.
Standring signiert „T. Blard".
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Gegossener, teilweise vergoldeter Metallfuß mit fruktalem und ornamentalem Reliefdekor. Darüber ein in Elfenbein gearbeiteter Puttosatyr-Schaft, die Vasentülle tragend. In den Händen der Satyrn Weintrauben und um die Hüfte eine Rankengirlande gelegt. Rest. *(12617558) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 6.000 - € 8.000  INFO | BID

315

FRANZÖSISCHER BILDHAUER DES 19. JAHRHUNDERTS

GROSSE BRONZEFIGUR EINER KAUERNDEN VENUS

Höhe: 76 cm.
Maximale Breite: 39 cm.
Sockelbreite: 35 cm.
Sockeltiefe: 27 cm.

Plastisch qualitätvoll ausgearbeitet in feinem Guss die kniende Figur auf zugehörigem rechteckigem Bronzesockel. Der Grundtyp der Figur geht auf die Antike zurück und zwar auf das Werk des hellenistischen Bildhauers Doidalsas (um 350 v. Chr.). Das beliebte Motiv wurde in der Folge mehrmals wiederholt, es findet sich auch auf einer römischen Münze des Alexander Verus, dann in unterschiedlichen Arm- und Kopfhaltungen. Zu den bekanntesten antiken Beispielen zählen die „Lely Venus" im Britischen Museum, sowie die „Aphrodite von Rhodos" im archäologischen Museum Rhodos. *(1261992) (11)*

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID





zum Größenvergleich

316

JACOB CORNELISZ COBAERT,
AUCH GENANNT „GIACOMO COPPE",
1535 – 1615, ZUG.

SATZ VON VIER EVANGELISTENFIGUREN
IN BRONZEGUSS

Höhe: je 25,5 cm.
Gesamthöhe mit Sockel: 29 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.
Nach früherem Modell des Künstlers.
Einheitlich gesockelt.

Jeweils Standfiguren auf mitgegossenen Sockeln. Hohlguss. Die vier Evangelisten tragen jeweils als Attribut ein Evangelienbuch sowie die Attributembleme, den Stier für Lukas, den Adler für Johannes, den Löwen für Markus und den Engel für Matthäus.
(1261928) (3) (10)

JACOB CORNELISZ COBAERT,
ALSO KNOWN AS "GIACOMO COPPE",
1535 – 1615, ATTRIBUTED

SET OF FOUR BRONZE EVANGELIST
SCULPTURES

Height: 25.5 cm each.
Total height with base: 29 cm.
Italy, 17th century.
After an early model by the artist. Placed uniformly on porphy base.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



317

**FERDINAND TIETZ,
1708 – 1777, ZUG.**

SCHUTZENGELGRUPPE

Höhe: 22 cm.
Wohl Würzburg, um 1750.

Buchsbaum, geschnitzt und patiniert. Auf vier Löwentatzenfüßen eine vierpassige gestufte Basis mit naturalistischem Felswerksockel mit plastisch ausgebildeter Rocaillezier. Die (Welten-)Kugel wird umspielt von einem satanischen Drachenwesen, darüber ein zwei Kinder haltender scheinbar schwebender Schutzengel. Eines der Kinder eine Hand erhebend und einen Segensgestus evozierend, der auf Christus hindeuten mag.



zum Größenvergleich

Anmerkung:
Das Element des Schwebenden findet sich auch etwa in Gaukönigshofen in der Skulpturengruppe des Hochaltars von 1743 und ansatzweise auch in der Parkskulptur „Raub der Proserpina“ im Schloss Seehof. Die pyramidale Komposition findet sich etwa auch im Gigantenkampf von 1748 im Bode-Museum wieder.

Literatur:
Vgl. Wolfgang Brassat, Ferdinand Tietz. 1708-1777, Symposion und Ausstellung anlässlich des 300. Geburtstags des Rokoko-Bildhauers, Petersberg 2010. Im Katalog der Ausstellung sind unter Abb. 19.1 weitere Holzmodelle für gesockelte Gruppen verzeichnet. Tafel 10 zeigt das Präsentationsmodell zu Pluto und Proserpina von 1748. (1260172) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID





318

SCHWERE EISENSCHATULLE

Höhe (ohne Schloss): 19 cm.
Breite: 35 cm. Tiefe: 23,5 cm.
Deutschland, um 1900/ erstes Viertel 20. Jahrhundert.

Querrechteckige Schatulle auf vier profilierten Kugelfüßen, mit je einem seitlichen beweglichen Tragehenkel. Der Deckel und die Seiten mit dunkelbrauner Lackfassung und teils stilisierter Goldmalerei. In der Deckelmitte erhobenes Messingschloss mit verstecktem Zugang, ein Schlüssel vorhanden. Das Deckelinnere ganz mit der Schlossverriegelung versehen. Das Innere der Schatulle mit beigem Velours ausgestattet.
(126037101) (18)

€ 600 - € 800 INFO | BID





319

**FIDELIS SPORER,
1731 - 1811, UMKREIS DES**

MARIA IMMACULATA

Höhe: 63 cm.
Um 1770.

Lindenholz, geschnitzt und noch partiell mit der alten Fassung. Auf rechteckigem Sockel die getreppte Kehlung mit applizierten plastisch wiedergegebenen Cherubim. Darauf die vom Drachen umwundene Weltenkugel, der Kopfansatz des Lindwurms wird von Marias Fuß betreten, die in bewegtem Gewand in Figura serpentinata mit über der Brust verschränkten Händen und herabgeneigtem Kopf. Sie wird flankiert durch auf plastischen Wolkenbändern sitzenden Engeln. Ehemals applizierte Sterne fehlend, größtenteils von der alten Fassung befreit, drei Puttoarme fehlend, Fassung minimal besch.

Anmerkung:
Von Fidelis Sporer sind zwei Maria Immaculata-Darstellungen im Maximilianmuseum in Augsburg überkommen (Inv. Nr. 6312 und 6313), die auf um 1770 datiert werden und in Haltung und Gewandgestaltung der hier angebotenen Skulptur ähneln.
(1260175) (13)

€ 7.000 - € 10.000  INFO | BID



zum Größenvergleich



320

BAROCKES EISENKÄSTCHEN, DECKEL UND SEITEN BEMALT

Höhe: 13 cm.
Breite: 21 cm.
Tiefe: 10,5 cm.
Wohl Nürnberg.

Auf gequetschten Kugelfüßen stehendes Eisenkästchen mit Eckverstärkungen. Der Deckel mit Bändern und Rosetten, mittig das Schloss mit einem Schlüssel und ein Henkelgriff. Auf der Vorderseite dargestellt in einem Innenraum ein schwarz gekleideter Kavalier in Strumpfhosen und rechtsseitig eine elegante Dame in langem schwarzen Kleid, die eine Blume hält und von einem weißen Hund gerade angesprungen wird. Auf den anderen Seiten Bauernmalerei mit Früchten. Im Inneren ein großes ziseliertes Schloss mit floralen Motiven und zwei männlichen Köpfen. Des weiteren links eine kleinere Ablage mit Deckel. Teils Rost-, sowie Alters- und Gebrauchsspuren. *(12603770) (18)*

€ 1.200 - € 1.500  







321

AGOSTINO STORACE, ZUG.

HEILIGER JOSEF MIT CHRISTUSKIND

Höhe: 100,5 cm.
Genua, 17./ 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt und polychrom gefasst. Auf oktogonalem marmoriertem und mit Goldprofil versehenen Holzsockel eine Wolkenbank von einem vollplastisch wiedergegebenen Cherubim umfangen. Darauf stehend die in weitem Gewand mit Goldsaum gezeigte Figur des Joseph mit feinem rotwangigem Inkarnat, das den Betrachter anblickende Christuskind haltend.

Anmerkung:
Eine vergleichbare „Madonna del Rosario“ (Rosenkranzmadonna) von Agostino Storace mit Cherubim und Christuskind auf ihrem Arm befindet sich in der Kirche San Giovanni Battista in Garbagna (siehe Vergleichsabb.).

Literatur:
Vgl. Orlando Grosso, Caterina Marcenaro, Mario Bonzi, Le Casacce e la scultura lignea sacra genovese del Seicento e del Settecento . Museo di scultura e d'architettura ligure, Chiesa di San Agostino, April - Juni 1939, Ausstellungskatalog, Genua 1939, S. 45.
Vgl. Daniele Sanguineti, Appunti su Agostino Storace: opere documentate e ipotesi attributive per un discepolo di A.M. Maragliano, in: Rivista ingauna e intemelia, XLIX-L (1994-1995), S. 141-152.
Vgl. Roberto Santamaria, Le statue lignee della chiesa parrocchiale di Santo Stefano di Casella e due sculture di Agostino Storace in Santa Maria Assunta di Vaccarezza, in: Miscellanea di studi del Centro culturale del Comune di Casella, Casella 1999, S. 98-101.
Vgl. Daniele Sanguineti, Maragliano e maraglianeschi, in: Han tutta l'aria di Paradiso. Gruppi processionali di Anton Maria Maragliano tra Genova e Ovada, Ausstellungskatalog, Turin 2005, S. 115 f.
Vgl. Daniele Sanguineti, Scultura genovese in legno. Materiali per un repertorio dalla seconda metà del Cinquecento al Settecento, tesi di dottorato, Università degli Studi di Udine Doktorarbeit 2011-12, S. 631, 650, 661. (1260177) (13)

AGOSTINO STORACE, ATTRIBUTED

SAINT JOSEPH AND THE CHRIST CHILD

Height: 100.5 cm.
Genoa, 17th/ 18th century.

Wood; carved and polychrome.

Notes:
A similar sculpture of a „Madonna of the Rosary" by Agostino Storace holding a cherub and Christ Child in her arms is held at the church of San Giovanni Battista in Garbagna (see literature reference).

Literature:
Compare O. Grosso, C. Marcenaro, M. Bonzi, Le Casacce e la scultura lignea sacra genovese del Seicento e del Settecento . Museo di scultura e d'architettura ligure, Chiesa di San Agostino, April - June 1939, exhibition catalogue, Genoua 1939, p. 45.
Compare D. Sanguineti, Appunti su Agostino Storace: opere documentate e ipotesi attributive per un discepolo di A.M. Maragliano, in: Rivista ingauna e intemelia, XLIX-L (1994-1995), pp. 141-152.
Compare R. Santamaria, Le statue lignee della chiesa parrocchiale di Santo Stefano di Casella e due sculture di Agostino Storace in Santa Maria Assunta di Vaccarezza, in: Miscellanea di studi del Centro culturale del Comune di Casella, Casella 1999, pp. 98-101.
Compare D. Sanguineti, Maragliano e maraglianeschi, in: Han tutta l'aria di Paradiso. Gruppi processionali di Anton Maria Maragliano tra Genova e Ovada, exhibition catalogue, Torino 2005, p. 115 f.
Compare D. Sanguineti, Scultura genovese in legno. Materiali per un repertorio dalla seconda metà del Cinquecento al Settecento, tesi di dottorato, Università degli Studi di Udine 2011-12, pp. 631, 650, 661.

€ 16.000 - € 20.000  INFO | BID



322

KLEINER KUNSTKAMMER-DECKELPOKAL

Höhe: 17 cm.
18./ 19. Jahrhundert.

In Horn geschnitzt und gedrexelt. Runder profilierter Fuß mit ballustriertem Schaft und wenig bewegter zylindrischer Kuppa mit Provfilringen, sowie Steckdeckel mit sich verjüngendem Knauf. Wenige Chips und Risse. *(12617537) (13)*

€ 1.500 - € 2.500  INFO | BID

323

PAAR GROSSE GESCHNITZTE ALTARENGEL

Höhe: 85 bzw. 87 cm.
Norditalien, Veneto, 17. Jahrhundert.

Jeweils Standfiguren im Kontrapost auf mitgearbeiteter, rechteckiger, kräftiger Plinthe stehend, die Mantelkleidung vergoldet mit bewegtem Faltenwurf, in der Taille jeweils durch einen Strick gegürtet. Die beiden Figuren als Gegenstücke gearbeitet, weisen mit einem Arm jeweils nach rechts bzw. nach links auf einen zentralen Gegenstand, wie etwa ein Altarbild. Die Gesichter ausdrucksstark und fein gearbeitet, das Haar mit betonten Stirnlocken reich und verschnitten. An der Rückseite jeweils kursorisch geschnitzt und ungefasst, jeweils mit Einkerbungen an den Schultern, in die die ehemaligen Flügel einmontiert waren. Schöne gut erhaltene Inkarnatfassung, Kleider blattvergoldet. Beide Figuren mit den Sockeln eingestellt in moderne rechteckige Sockelung. Drei Fingerspitzen abgebrochen. *(12617565) (11)*

A PAIR OF LARGE CARVED ALTAR ANGELS

Height: 85 and 87 cm.
North Italy, Veneto, 17th century.

Both figures created as counterparts with bases and set in modern rectangular pedestal. Three missing fingertips.

€ 14.000 - € 16.000  INFO | BID



zum Größenvergleich





324

KLEINE BRONZEBÜSTE EINES RÖMISCHEN CAESAREN (VERMUTLICH MARC AUREL)

Höhe: 13 cm.
Wohl Italien, 17. Jahrhundert.

Hohlguss, Rückseite offen, dunkelbraun patiniert, im inneren grüne Patina. Bärtig gezeigt, Büstenansatz mit Toga umlegt. Die nach rückwärts weisenden Akanthen gusstechnisch abgefranst. Die Büste seitlich gerade geschnitten. *(1260031) (11)*

€ 2.000 - € 3.000  INFO | BID

325

GIOVANNI GIULIANI, 1663 – 1744, WERKSTATT DES

DIE OPFERUNG DER POLYXENA, 1715

Höhe: 35 cm.
Plinthe betitelt „SACRIFICATIO POLYXENAE".

Lindenholz, geschnitzt und mit der wohl ursprünglichen Fassung versehen. Gekantete mitgeschnitzte Plinthe und fast ornamental ausgebildete Oberflächenstruktur. Rückseitig auf dem Sockel datiert „1715". Beim Abzug aus Troja erschien Achilleus seinem Sohn Neoptolemos im Traum und befahl, dass die Griechen ihm das Schönste und Beste aus der Beute opfern sollten. Diese wählten daraufhin Polyxena, Tochter des Priamos und der Hekabe, Schwester von Kassandra, Paris und Hektor, aus, am Grab des Achilleus geopfert zu werden. Das Schwert eventuell ergänzt. *(1260173) (13)*

€ 6.000 - € 9.000  INFO | BID



zum Größenvergleich



326

BÜSTE DES KAISER VITELLIUS (15 N. CHR. - 69 N. CHR.)

Höhe inkl. Sockel: 15,5 cm.
Höhe ohne Sockel: 10,5 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Über schwarzem gekehlten Basaltsockel die brünierte Bronzefigur des Vitellius, über gekehltem doppelkonischen Büstenansatz.

Anmerkung:
Vitellius war einer der vier Kaiser des Vierkaiserjahres in den Wirren während des Bürgerkriegs nach Neros erzwungenem Suizid Im Jahr 68. Unter Nero war er bereits 60/61 Prokonsul der Provinz Africa und dort Legat unter seinem Bruder Lucius. Ab Ende 68 war er Befehlshaber des Heeres in Niedergermanien und ließ sich Im Jahr 69 als Imperator ausrufen, wobei ihm das Schwert Gaius Iulius Caesars, das im Kölner Marstempel aufbewahrt wurde, als Symbol für seinen Machtanspruch überreicht wurde. (1261069) (1) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



zu Lot 327







327

BÜSTE DES TIBERIUS

Höhe inkl. Sockel: 16,9 cm.
Höhe ohne Sockel: 12 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Darstellung des Tiberius Iulius Caesar Augustus (42 v. Chr.-37 n. Chr.), der von 14. bis 37. n. Chr. Kaiser des römischen Reiches war und der Julisch-Claudischen Dynastie angehörte. Auf quadratischem, gekehltem Basaltsockel die patinierte Bronzebüste auf doppelkonischem Büstenansatz. *(12610610) (1) (13)*

€ 800 - € 1.200  INFO | BID

328

BARTHÉLÉMY PRIEUR, 1536/40 – 1611, NACH

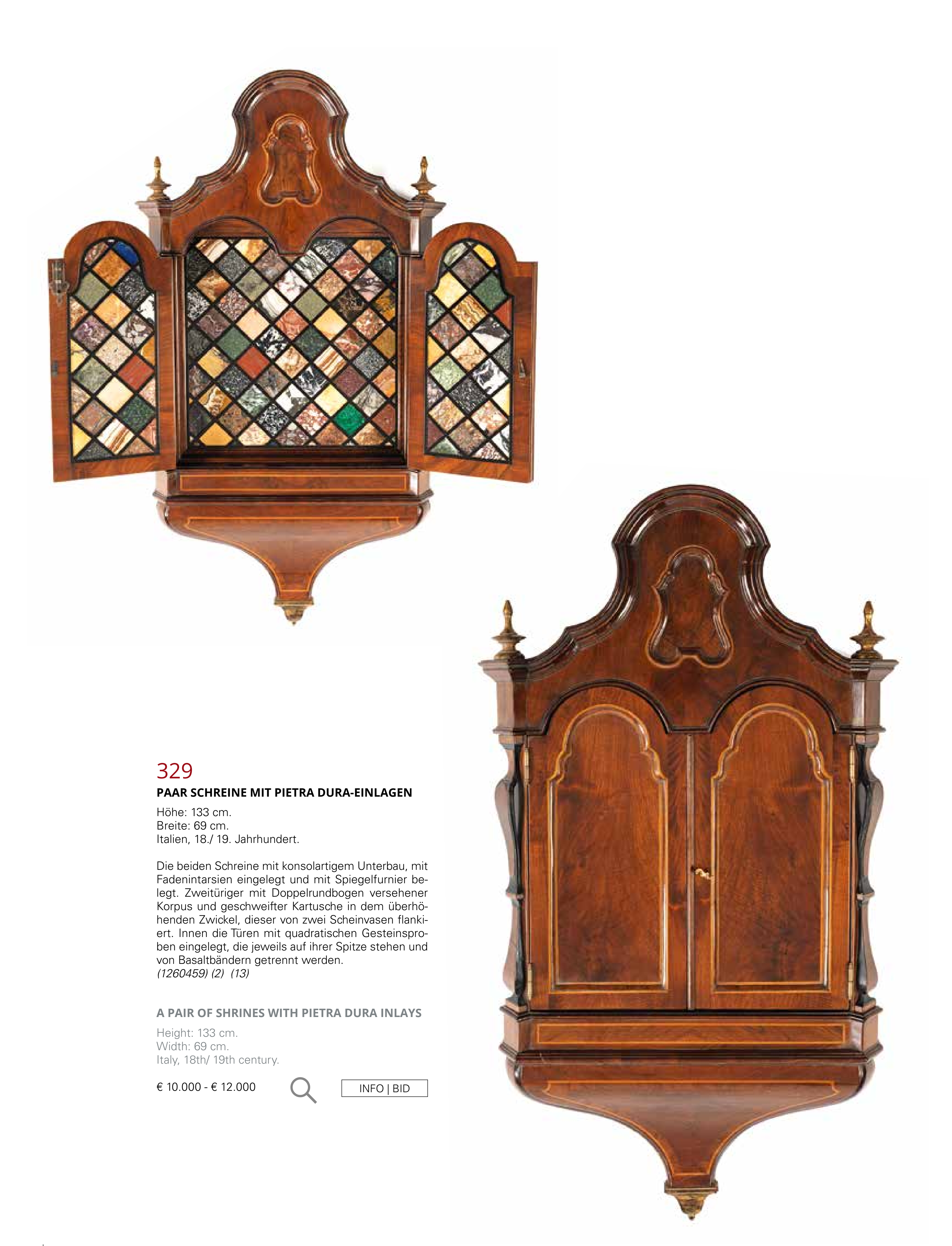
LA BAIGNEUSE

Höhe inkl. Sockel: 24 cm.
Höhe ohne Sockel: 15,5 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Über rot-weiß gegädertem gestuften Marmorsockel die in Bronze gegossene und patinierte Figur einer jungen Frau in der Figura serpentinata, die sich mit einer Hand im Begriff ist, die Brust zu bedecken, mit der anderen Hand an einem Architekturfragment bzw. einem Brunnensegment Stützung sucht.
(1261068) (1) (13)

€ 1.400 - € 1.800  INFO | BID





329

PAAR SCHREINE MIT PIETRA DURA-EINLAGEN

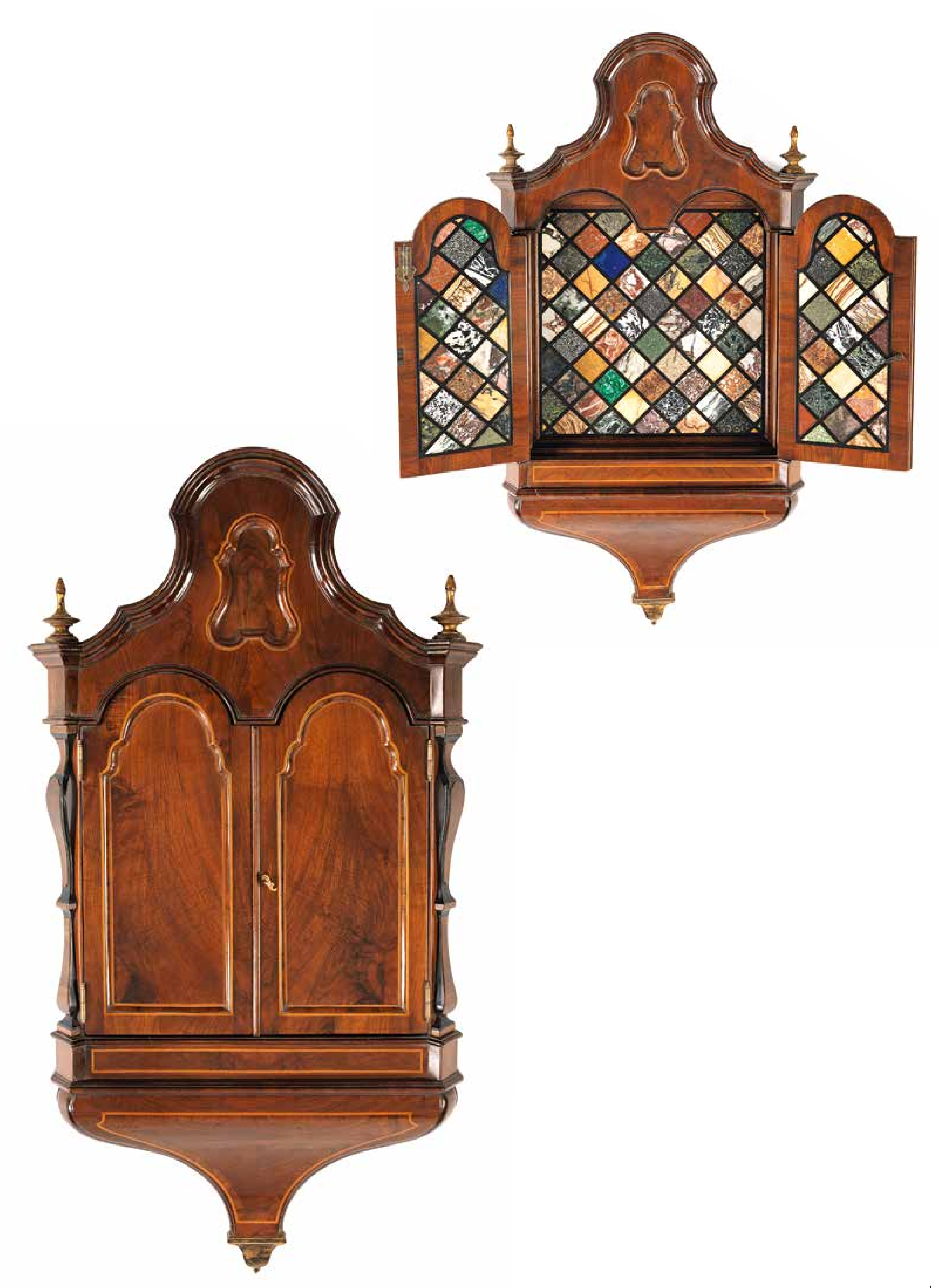
Höhe: 133 cm.
Breite: 69 cm.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Die beiden Schreine mit konsolartigem Unterbau, mit Fadenintarsien eingelegt und mit Spiegelfurnier belegt. Zweitüriger mit Doppelrundbogen versehener Korpus und geschweifter Kartusche in dem überhöhenden Zwickel, dieser von zwei Scheinvasen flankiert. Innen die Türen mit quadratischen Gesteinsproben eingelegt, die jeweils auf ihrer Spitze stehen und von Basaltbändern getrennt werden.
(1260459) (2) (13)

A PAIR OF SHRINES WITH PIETRA DURA INLAYS

Height: 133 cm.
Width: 69 cm.
Italy, 18th/ 19th century.

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BID





330

SILBERNER DECKELPOKAL

Höhe: 33,5 cm.
Gewicht: 586 g.
Meistermarke: Simon Rosenau (1862 - um 1932).
Bad Kissingen, Ende 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt; Silber, getrieben und ziseliert. Runder Stand mit figürlichem Schaft und zylindrischem Korpus mit Basrelief, Putti mit Frucht- und Blütengirlanden darstellend. Steckdeckel mit Elfenbeinknauf. Schaft etwas lose. (1261711) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID



zum Größenvergleich



331

TÖDLEIN

Länge der Figur: 15,5 cm.
Sockelmaße: 2,5 x 20 x 7 cm.
Deutschland, 18. Jahrhundert.

In Hirschhorn geschnitzte Figur eines Verwesenden mit plastisch aus den körperlichen Überresten herauskommenden Gewürm. Auf kontrastreich eingelegtem Präsentationssockel. (1260648) (2) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 8.000 - € 10.000  INFO | BID

332

NÜRNBERGER SILBERHUMPEN

Höhe: 16 cm.
Gewicht: 343 g.
Bodenseitig punziert mit Nürnberger Beschau und Meistermarke Nikolaus Weiss (1613-1632/35).
Nürnberg, erste Hälfte 17. Jahrhundert.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert, vergoldet. Runder Standring mit profiliertem gezüngelten Fuß. Wandung gekantet mit ornamentalisiertem Buckeldekor und fruktaler Gravur. Delfinhenkel mit Perlstabdekor, Scharniersteckdeckel mit ornamentaler Treibarbeit und Zapfenknauf. Erg. rest.

Literatur:
Vgl. Karin Tebbe, Nürnberger Goldschmiedekunst 1541-1868, Bd. I, Nürnberg 2007, S. 441. Von Nikolaus Weiss sind ausschließlich Humpen mit schweifverzierten Buckeln und Diamantquadern überliefert.
(1261032) (13)

€ 8.000 - € 9.000  INFO | BID





333

PAAR FIGÜRLICHE BRONZELEUCHTER

Höhe: 23 cm.
Wohl Bologna, 16. Jahrhundert.

Bronze, gegossen und patiniert. Über jeweils mit Klauenfüßen ausgestatteten geflügelten Wesen der zwischen den drei Füßen aufgerichtete Schaft in Form einer nach vorn schreitenden weiblichen Figur, die Traufschale mit Zungenfries und konisch zulaufendem Dorn tragend. *(1261073) (1) (13)*

€ 8.000 - € 12.000  INFO | BID



334

JOSEPH CHARLES MARIN,
1759 PARIS – 1834

DARSTELLUNGEN DER „L'AMOUR COMÉDIEN" UND „LA CONFIDENCE"

Duchmesser: je 22,5 cm.
Signiert und datiert „1784".
In jüngeren, marmorierten Holzrahmungen.
Durchmesser: 30 cm.

Die beiden zusammengehörigen Rundreliefs zeigen die antiken Motive „Orakel durch den kindlichen Gott Amor, mit Theatermaske, das Eheglück verkündend" sowie „Vermählung des Paares durch eine Priesterin". Die Themen nehmen also aufeinander Bezug, wobei das Letztgenannte Signatur und Datierung trägt. 1784 entstanden, also vor der Revolution. Dennoch wird hier bereits ein Interesse an der Orientierung antiker Verhältnisse – auch was den Ehebund betrifft – spürbar. Sehr feiner, gut nachgearbeiteter Guss, in exzellenter Erhaltung.
Die vorliegenden Arbeiten zeigen das noch sehr an der Antike orientierte Frühwerk, mit hohem Anspruch, während seine späteren Figuren weit mehr dem Publikumsverlangen entsprachen. A.R.

Anmerkung:
Der Bildhauer war Schüler des berühmten Clodion (1738-1814), er erhielt 1801 den „Grand Prix de Sculpture" für das Tiefrelief „Caius Gracchus quittant sa femme Licinia". Er bildete sich dann in Rom weiter. 1813 wurde er Professor an der Akademie in Lyon. Werke seiner Hand befinden sich in zahlreichen öffentlichen wie privaten Sammlungen. (126181115) (11)

JOSEPH CHARLES MARIN,
1759 PARIS – 1834

DEPICTIONS OF "L'AMOUR COMÉDIEN"
AND "LA CONFIDENCE"

Diameter: 22.5 cm each.
Signed and dated "1784".
In marbled wooden frame of a later date.
Diameter: 30 cm.

The two matching round reliefs show motifs of antiquity: The Oracle of the infant god Cupid with a theatre mask, announcing Marital Bliss and Marriage of the Couple by a Priestess. The subjects are connected, while the latter is signed and dated. Created in 1784. Very fine, well reworked casting in excellent condition.

Note:
The sculptor was a student of the famous Clodion (1738-1814) and was awarded with "Grand Prix de Sculpture" in 1801 for his animal relief "Gaius Gracchus quittant sa femme Licinia". His works are held in numerous public and private collections.

€ 18.000 - € 25.000  INFO | BID





335

SCHILDPATTTABLETT MIT PERLMUTT UND GOLDPIQUÉ

1,7 x 25,6 x 19,5 cm.
18. Jahrhundert.

Schildpatt, gepresst und geformt. Dekor in graviertem Schildpatt, Perlmutt und Goldpiqué. Ovale Form mit geschweifter Wandung, niedrigem Bord und kurzer Fahne. Die Fahne mit radialen Perlmuttelementen dekoriert. Der Bord mit Akanthusblatt in Goldpiqué, der Spiegel mit Architekturen und Figurenstaffage sowie Vegetation in Goldpiqué. *(12617533) (13)*

TORTOISESHELL TABLET WITH MOTHER-OF-PEARL AND GOLD PIQUÉ WORK

1.7 x 25.6 x 19.5 cm.
18th century.

Tortoiseshell; pressed and shaped.

Export restrictions outside the EU.

€ 15.000 - € 25.000



INFO | BID

336

SELTENES ROKOKO-SCHREIBZEUG

Höhe: 4,5 cm.
Länge: 25 cm.
Tiefe: 16 cm.
18. Jahrhundert.

In Schildpatt mit figürlichen Perlmutteinlagen, Gold- und Silberpiqué. Ovalziehende randgeschweifte Platte, der Rand leicht kehlig gehölt, mit Abschlussprofil. Der Verlauf der Randung vierfach doppelt abgesetzt mit Einbuchtungen. Im Zentrum der Platte Perlmutt eingelegte Ruinenarchitektur, darunter eine sitzende Gestalt auf einem Rasensockel mit Baum. An den Schmalseiten jeweils Fantasieköpfe. Die übrige Dekoration in Perlmutt und Gold eingelegt in Form von C- und S-Bögen mit Rokoko-Blattwerk, Rocaillepalmetten und Gitterwerk. Auf die Platte aufgestellt zwei godronierte Schalen, ebenfalls in Schildpatt und gleichermaßen durch Pikett dekoriert, mit vergoldeten ringförmigen Bronzefüßen. Die bildliche Dekoration insgesamt orientiert sich am Chinoiserie-Stil der Zeit.
(12214732) (11)

RARE ROCOCO DESK SET

Height: 4.5 cm.
Length: 25 cm.
Width: 16 cm.
18th century.

Tortoiseshell with figural mother-of-pearl inlays, gold and silver piqué.

Export restrictions outside the EU.

€ 18.000 - € 22.000



INFO | BID

337

TAFELAUFSATZ MIT CHINOISERIEN IN PERLMUTT

Höhe: 5,6 cm.
Durchmesser: 9,3 cm.
18. Jahrhundert.

Schildpatt, gepresst, geformt, gedrechselt. Schildpattfuß mit Rillen- und Profildekor. Darin verschraubt der flache Spiegel der Aufsatzschale mit niedrigem Bord und gerillter Fahne. Spiegel mit symmetrisch angelegtem Wolkenbankdekor, Chinoiserien darstellend mit einer thronenden Mittelfigur sowie in flankierenden weiteren Figuren jeweils in Perlmuttelementen eingelegt, graviert und geschwärzt. Montierung etwas locker. *(12617534) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 7.500 - € 9.000



INFO | BID

338

SCHILDPATTTABLETT MIT GOLDPIQUÉ (ABB. RECHTS)

Höhe: 1,6 cm.
Breite: 22,9 cm.
Tiefe: 16,8 cm.
18. Jahrhundert.

Schildpatt, gepresst, geformt. Ovale Form mit geschweiftem, leicht ansteigendem Bord und abgeschrägter Fahne. Spiegel, Bord und Fahne jeweils mit Perlmuttintarsien, diese partiell graviert, Obeliskenarchitekturen und Figuren darstellend, mit Goldpiqué dekoriert. Minimal besch. *(12617535) (13)*

TORTOISESHELL TABLET WITH GOLD PIQUÉ WORK (ILL. RIGHT)

Height: 1.6 cm.
Width: 22.9 cm.
Depth: 16.8 cm.
18th century.

Tortoiseshell; pressed and shaped. With minimal damage

Export restrictions outside the EU.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID





339

DEUTSCHER BILDSCHNITZER UM 1600

ORIGINAL GERAHMTES SCHNITZRELIEF
MIT DARSTELLUNG DES AUFERSTANDENEN

Gesamt-Außenmaß: 30,2 x 26,2 cm.

Als Sitzfigur auf dem geöffneten Deckel des Sarkophags, die Rechte erhoben, die Linke hält den Globus, aus der Armbeuge zieht das Kreuz hoch. Sein rechter Fuß tritt auf einen von einer Schlange umgebenen Schädel Adams. In dieser allegorischen Haltung ist nach christlicher Katechese die Erlösung der Sünde durch den Tod Christi zu verstehen. Im Hintergrund geflügelte Engelsköpfe in Wolken, dahinter im Flachrelief links die Stadt Jerusalem, rechts die Kreuze von Golgatha. Das Relief holzfarben belassen.
Der zugehörige, wohl vom Künstler selbst geschaffene geschwärzte Rahmen zeigt in den schmalen Innenflächen geschnitzte Ornamentik in Form von Groteskenmasken, symmetrischen Voluten und Rosetten, blattvergoldet.
Die Schnitzkunst von hoher Qualität lässt hier einen fränkischen Künstler annehmen. In tadelloser Erhaltung.
A.R. *(12618134) (11)*

€ 8.000 - € 15.000  INFO | BID





zum Größenvergleich

340

**PIETRO TACCA,
1577 – 1640, ZUG.**

HEILIGER SEBASTIAN

48 x 27 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Silber, gegossen, ziseliert. In sich gesunkener Körper des nur durch ein verrutschtes Lendentuch bekleideten Heiligen Sebastian (+ 288), dessen rechter Arm emporgestreckt ist. Die Motivation der Erhöhung des Armes liegt in der Befestigung an einem Ast eines Baumes, den man sich hier hinzudenken muss, sodass eher von einem Herabhängen des Körpers, denn vom Emporstrecken eines Armes gesprochen werden muss. Die Einschusslöchlein, aufgeplatzte Wunden, deren Form bei der hier angebotenen Plastik an Blüten erinnern, entbehren der Pfeile, die vor allem bei Holzskulpturen überkommen sind, und zeigen rinnende Bluttropfen, deren mutmaßliche Gerinnung das zeitliche Voranschreiten des Sterbenden unterstreicht. Die Komposition ist ein Derivat aus der bekannten Laokoongruppe (siehe Vergleichsabbildung), aus der Tacca die Haltung des linken Sohnes, abgesehen von dem rechten Arm, übernahm. Ein ähnliches Motiv findet sich auch bei Taccas Monument auf Ferdinand I de Medici in Livorno. Es ist herauszustellen, dass das angebotene Objekt eines von nur sehr wenigen überlieferten Ausführungen in Silber sind. (†)

Vergleiche:
Als Vergleich aus der gleichen Zeit kann etwa Der Heilige Sebastian von Orazio Gentileschi von ca. 1625 gedient haben, dessen Herabhängen, freilich ins Zweidimensionale ebenso gezeigt wird, sind auch die hinter dem Rücken verschränkte rechte Hand, die ein nach vorne Beugen des Körpers kausal verhindert, und das zur Seite geneigte Haupt.

Vergleiche: Ein ähnlicher Christus- jedoch in vergoldeter Bronze und mit Baumstamm, wird im Metropolitan Museum of Art in New York unter der Inventarnummer 27.224.2 verwahrt. Die Ausführung des Körpers ist aus der Werkstatt des Tacca mehrfach dokumentiert, eine hypothetische Zuweisung an Giovanni Giuliani, Georg Petel, Francois Duquesnoy und Gianfrancesco Susini wurde verworfen und eine Zuschreibung an Pietro Tacca, Giambolognas Assisstent und Nachfolger als Hofskulpteur der Medici gefestigt. So wurde eine Ausführung in Silber bei Christie's New York im Juni 2010 verauktioniert. Weitere Exemplare in unterschiedlichen Ausführungen finden sich etwa im Rijksmuseum Amsterdam (BK-1961-59) sowie anderen öffentlichen und privaten Sammlungen.

Vergleichsliteratur:
From Vulcan's forge : bronzes from the Rijksmuseum, Amsterdam 1450-1800, Robert van Langh, Frits Scholten, Monique Verber, Dirk Visser, Kat.nr. 22.
Die Bronzen der fürstlichen Sammlung Liechtenstein: eine Ausstellung des Liebieghauses, Museum alter Plastik in der Schirn Kunsthalle Frankfurt, Herbert Beck, Peter C. Bol, S. 158.
Beeldhouwkunst in het Rijksmuseum, Jaap Leeuwenberg, Kat.Nr. 701
Europäische Bronzestatuetten, 15.-18. Jahrhundert, Hans Robert Weihrauch, S. 234, Abb. 282.
Meisterwerke der Plastik aus Privatsammlungen im Bodenseegebiet, Ursula Krinzinger-Humpeler, Oscar Sandner, Kat. Nr. 57a.
U. Middeldorf, ‚Ein Frühwerk von Georg Petel', Münchener Jahrbuch der Bildenden Kunst 29, 1978, S. 49-64. (1261822) (13)

PIETRO TACCA,
1577 – 1640, ATTRIBUTED

48 x 27 cm.
Italy, 17th century. (†)

€ 30.000 - € 50.000  INFO | BID

Detailabbildung

341

FRANZÖSISCHER BILDHAUER DES 18. JAHRHUNDERTS

RELIEF MIT PUTTO-BACCHANAL

Terrakotta, gegossen und modelliert.
86 x 108 cm.
In späterer Eichenholzrahmung.

In einer angedeuteten Landschaft in Hoch- und Flachrelief ein Reigen von spärlich gekleideten Putti mit Girlanden. *(126181118) (13)*

FRENCH SCULPTOR, 18TH CENTURY

RELIEF WITH BACCHANAL OF PUTTI

Terracotta; cast and modelled.
86 x 108 cm.

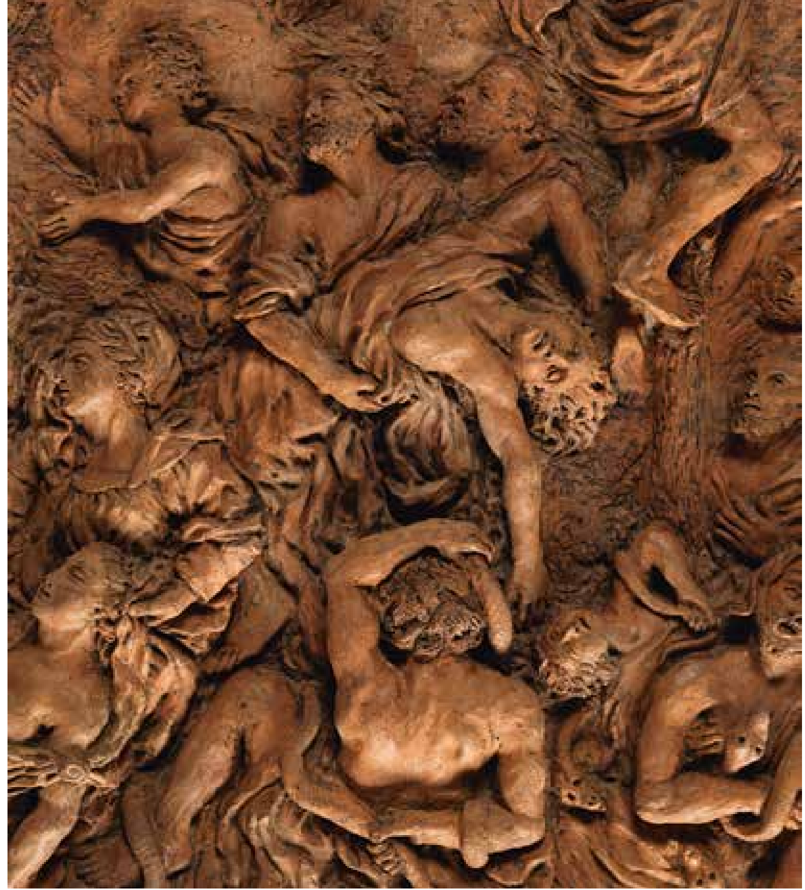
€ 12.000 - € 18.000



INFO | BID







Detailabbildungen

342

FRANZÖSISCHER BILDHAUER DES 18. JAHRHUNDERTS

MOSES UND DIE EHERNE SCHLANGE

Terrakotta, geformt und gebrannt.
55 x 86 cm.
In profiliertem Holzrahmen.

In zwei separaten hochrechteckigen nebeneinandergeschalteten Bildtafeln in Hoch- und Flachrelief die Darstellung des Moses neben der ehernen Schlange, um ihn herum das Volk der Israeliten, das von Gott entsandten feurigen Schlangen gepeinigt wurde. Ein Blick auf die eherne Schlange hingegen ließ sie leben (Num 21,6-9). Dicht gedrängte, übereinander geschichtete Darstellung von antikisch gekleideten Figuren, von denen eine neben einem Baum steht, auf dem die Schlange errichtet wurde. Dies ist Moses, der dem Volk Israel das Vorgehen erläutert. *(126181119) (13)*

FRENCH SCULPTOR, 18TH CENTURY

MOSES AND THE BRONZE SERPENT

Terracotta; shaped and fired.
55 x 86 cm.

€ 15.000 - € 18.000



INFO | BID



343

BÜSTE DES NAPOLEON

Höhe: 50 cm.

In weißem Marmor gearbeitet nach der Büste von Antoine Denis Chaudet (1763-1810) von 1807 bis 1809, von der ein Exemplar im Victoria and Albert Museum in London aufbewahrt wird. Hinten links mit Beschädigung, Nase ebenfalls besch. *(12614511) (13)*

€ 6.000 - € 8.000  INFO | BID

344

BÜSTE EINES MANNES

Höhe: 69 cm.
Breite: 42 cm.
Tiefe: 28 cm.
Frankreich, 16./17. Jahrhundert.

In weißem Stein gearbeitete Büste mit gefältelter Toga und nach links gerichtetem Blick. Auf doppelkonischem Rundsockel. Besch. *(12618168) (13)*

BUST OF A MAN

Height: 69 cm.
Width: 42 cm.
Depth: 28 cm.
France, 16th/17th century.

White stone. Damaged.

€ 18.000 - € 25.000  INFO | BID

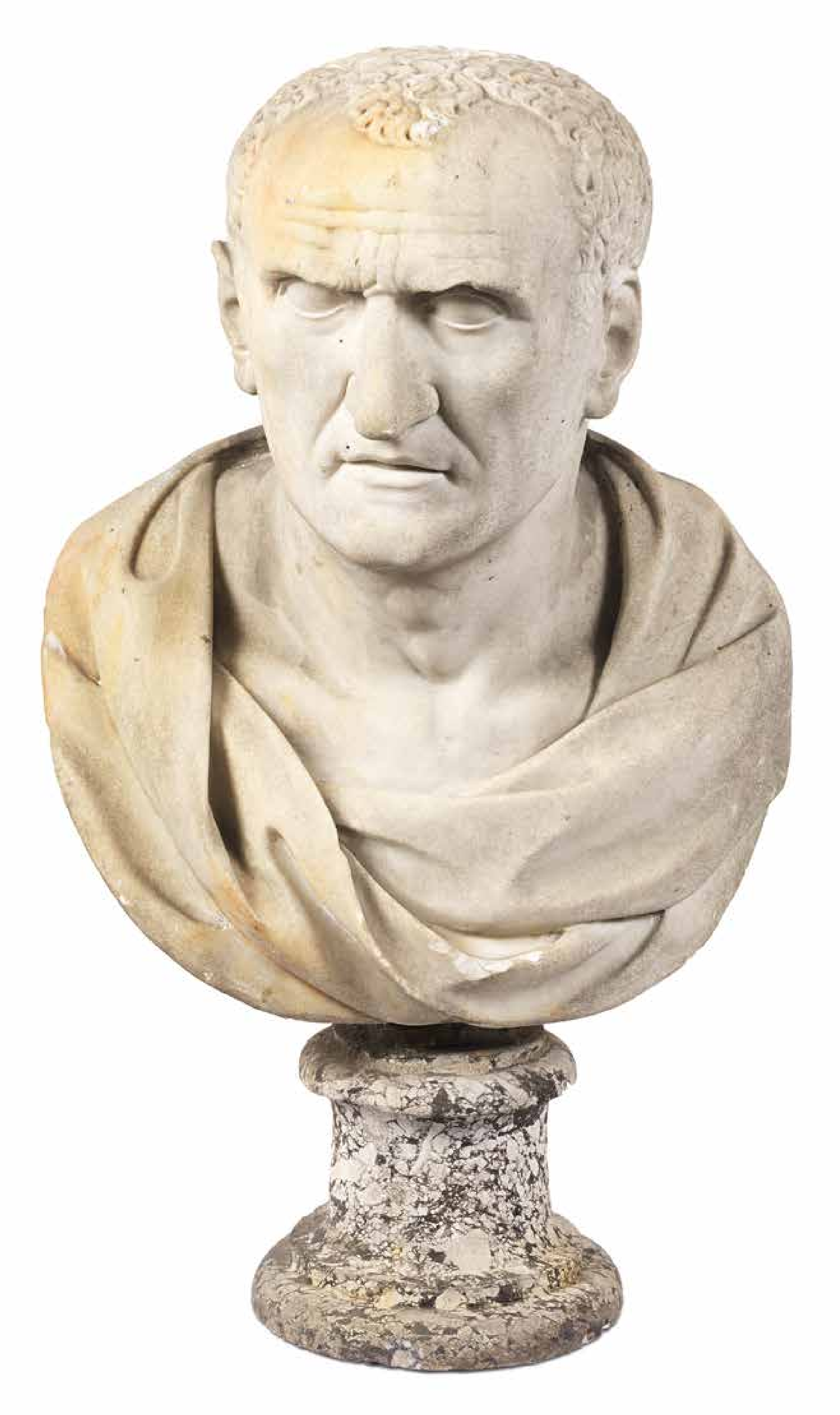


345

ENTFÄLLT

346

ENTFÄLLT





347

MARMOR-TEMPIETTO MIT VERGOLDETEN BRONZEN

Höhe: 44 cm.
Durchmesser des Bodensockels: 30 cm.
Maximale Breite mit den vorstehenden Füßen: 38 cm.
19. Jahrhundert.

Aufbau in Form eines Monopteros mit dreistufiger runder Basis in Carrara-Marmor und eingelegten grünen Marmorplatten in Pietra dura-Technik. Der Sockel getragen von sechs hochziehenden Füßen in Gestalt von ägyptischen Sphingen, die Säulen in Porphyr, Gesims ebenfalls in Carrara-Marmor besetzt mit vergoldeten Applikationen des Medusenhaupts und Akanthusrosetten. Die Bekrönung ein vergoldeter Ring, besetzt mit drei Obelisken sowie drei vergoldeten Vasen, dazwischen gestellt geflochtene Gitter. Im Zentrum des Tempels, auf hoher runder Basis, die vergoldete Bronzefigur, bewusst ohne Kopf, um die untergegangene Antike zu illustrieren. *(1261235) (11)*

€ 6.500 - € 7.500  INFO | BID

348

GRAND TOUR-OBJEKT

Höhe: 45 cm.
Breite: 30 cm.
Tiefe: 22 cm.

In Form eines Aufbaus der verbliebenen Tempelsäulen auf dem römischen Forum. Gefertigt in verschiedenen Marmorarten, wie Rosso Antico oder Marmo Africano. Die beiden Kapitelle unterschiedlich gearbeitet, als ionisches bzw. komposites Kapitell in Bronze und Vergoldung, die Bodenplatte in Giallo Antico-Marmor. Die einzelnen Marmorbruchstücke möglicherweise antike Funde. *(1261963) (11)*

€ 3.800 - € 4.200  INFO | BID





349

GEWANDFIGUR IN SERPENTIN-MARMOR

Höhe: 37 cm.
Gesamthöhe inkl.
Marmorsockel: 45 cm.

Weiblicher Torso in Toga. Arme und Kopf sowie die untere Beinpartie fehlend. Starke Verkrustung. Im Stil der Spätantike. *(1261952) (3) (11)*

€ 6.500 - € 7.500  INFO | BID

zum Größenvergleich



350

HOHE FUSSSCHALE IN PORPHYR

Höhe: 20 cm.
Durchmesser: 20 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Kannelierter einziehender Rundfuß auf mitgearbeiteter quadratischer Sockelplatte. Das Gefäß godroniert. Im Inneren der Schale ein Buckel (Omphalos). Nach antiken Vorbildern. *(1261956) (3) (11)*

€ 3.000 - € 4.000  INFO | BID

351

BUCHSBAUMRELIEF

Rahmenmaße: 15 x 11,2 cm.
Rückwärtig mit Bezeichnung in Tusche.
In geschnitztem verglastem Louis XVI-Rahmen.

Buchsbaum, geschnitzt. Halbfigurige Darstellung des nach links gerichteten gegeißelten Christus mit Dornenkranz, fein gestalteter Haartracht und überkreuzten Armen als Sinnbild für seine Passion. *(1261995) (13)*

€ 3.000 - € 4.000  INFO | BID



352

GROSSER ART DÉCO-TISCH

Höhe: 250 cm.
Breite: 120 cm.
Tiefe: 77 cm.
Frankreich.

Schmiedeeisen und Marmorplatte. Der große Tisch auf vier Beinen in Form von Farnblättern, die im oberen Abschluss nach außen gewölbt sind, um der darauf befindlichen braunen Marmorplatte besseren Halt zu geben. Die Beine zudem im quadratischen Sockelbereich durch zwei Eisenbögen miteinander verbunden. *(12618150) (18)*

LARGE ART DÉCO TABLE

Height: 250 cm.
Width: 120 cm.
Depth: 77 cm.
France.

Wrought iron and marble tabletop.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID

353

**PAAR ZIEROBJEKTE
IN FORM GEFLÜGELTER HELME**

Höhe: 70 bzw. 75 cm.
Frankreich, 17. Jahrhundert.

In Sandstein gearbeitete Helme mit Feder- und Lorbeerzier. Minimal besch. *(126181117) (13)*

**A PAIR OF DECORATIVE OBJECTS
IN THE SHAPE OF WINGED HELMETS**

Height: 70 and 75 cm.
France, 17th century.

Sandstone.

€ 24.000 - € 36.000



INFO | BID

354

**NICOLAS BLASSET,
1600 – 1659**

DER WEINENDE ENGEL

Höhe inkl. Sockel: 87,5 cm.
Breite: 56 cm.
Tiefe: 50 cm.

Nach dem weinenden Engel von 1636 für das Grabmal des Kanoniker-Philanthrops Guilain Lucas (gest. 1628). Installiert an der Rückseite des Hochaltares der Kathedrale Notre-Dame d´Amiens.

In weißem Marmor auf Sockel sitzender, in sich versunkener Putto mit gespreizten Flügeln, seine Hand auf eine abgelaufene Sanduhr gelegt, sein Ellbogen auf einen Menschenschädel gestützt. Minimal besch.

Anmerkung:
Nicolas Blasset stammt aus einer Linie von Bildhauern und Skulpteuren aus Amiens. Sein Onkel, seine Cousins und sein Vater waren Bildhauer. Von ihnen lernte er die Kunst der Bildhauerei, aber er studierte auch die Arbeiten der großen Meister der Renaissance, wie Jean Goujon (um 1510-um 1567) und Germain Pilon (1528-1580). Er war auch mit den Werken der Bildhauer aus den südlichen Niederlanden, bspw. aus Gent, Mechelen oder Antwerpen, vertraut. 1625 wurde er als Bildhauermeister und Mitglied der Confrérie des Puys Notre-Dame d´Amiens aufgenommen. Im selben Jahr beauftragte ihn die Stadt Amiens mit der Gestaltung der Dekoration für den feierlichen Einzug der Königin Henrietta von England.

Literatur:
Vgl. Christine Debrie, Nicolas Blasset, Architecte et Sculpteur Ordinaire du Roi, 1600-1659, Paris 1985, S. 425-427 Abb. 32. *(12618193)* *(13)*

**NICOLAS BLASSET,
1600 – 1659**

THE CRYING ANGEL

Height incl. base: 87.5 cm.
Width: 56 cm.
Depth: 50 cm.

After the crying angel executed in 1636 for the tomb of the canon philanthropist Guilain Lucas (died 1628). Added at the back of the high altar of Notre-Dame d´Amiens Cathedral.

White marble. With minimal damage.

Literature:
Compare Ch. Debrie, Nicolas Blasset, Architecte et Sculpteur Ordinaire du Roi, 1600-1659, Paris 1985, pp. 425-427, ill. 32.

€ 10.000 - € 15.000



INFO | BID



COLLECTION MAIOLICA &
SPANISH-MOORISH CERAMICS



355

KRUG MIT MEDICI-WAPPEN

Höhe: 18,5 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand Korpus in Birnform mit Bandhenkel und passigem Ausguss. Schauseitige geschweifte Kartusche mit polychromem Dekor auf weißem Fond. Kartusche gefüllt mit Medici-Wappen. Glasurverluste. *(12606732) (3) (13)*

€ 3.400 - € 3.600  INFO | BID







356

WEINKRUG MIT MEDICI-WAPPEN

Höhe: 20,5 cm.
Rückwärtig mit Marke unterhalb des Henkelansatzes.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Unglasierter flacher Stand, Korpus in Birnform mit passigem Ausguss und Bandhenkel. Allseits polychromer Dekor auf Zinnglasur mit in Rundkartusche gesetztem Medici-Wappen. Glasurverluste.
(12606733) (3) (13)

€ 4.800 - € 5.200  INFO | BID



357

WASSERFLASCHE MIT WAPPEN

Höhe: 23 cm.
Bodenseitige blaue Marke.
Wohl Caffagiolo, 16. Jahrhundert.

Auf vier unglasierten Füßchen stehender kreisrunder nach vorn ausgeformter Korpus mit zylindrischem Hals und flankierenden Bandhenkeln. Schauseitiges, als Dreieck aufgefasstes Wappen der Medici mit der sechsten Kugel oben mittig in Rot. Umfasst von fruktal dekoriertem Lorbeerblattkranz. Glasurverluste.
(12606723) (3) (13)

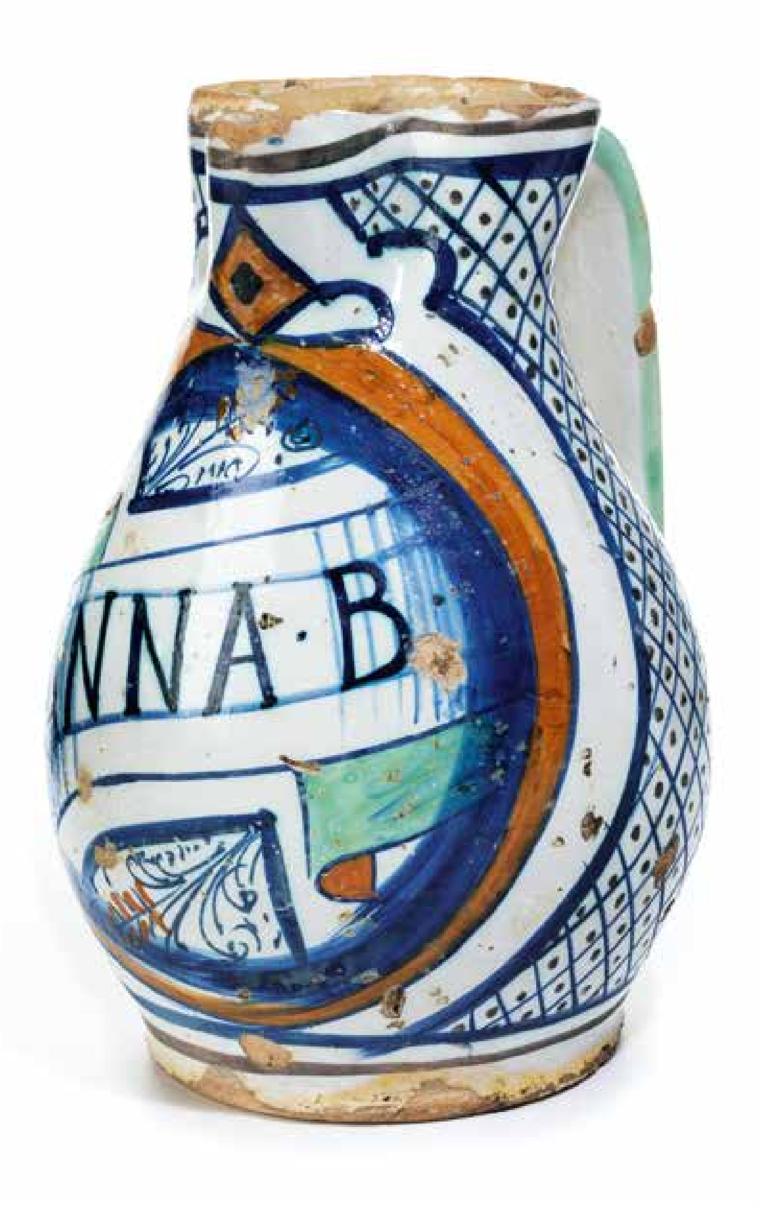
€ 3.800 - € 4.200



INFO | BID







358
WEINKRUG

Höhe: 19 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand Korpus in Birnform mit passigem Ausguss und Bandhenkel. Umlaufender polychromer Dekor, Schauseitig mit Kartusche mit Namensnennung „ANNA B". Glasurverluste. *(12606731) (3) (13)*

€ 2.400 - € 2.600  INFO | BID

359
ALBARELLO MIT SPITZBOGENDEKOR

Höhe: 25,5 cm.
Mittelitalien, 16. Jahrhundert.

Gefußte doppelkonische Form mit eingezogenem weitem Hals. Ockerfarbener Scherben mit grünem, gelbem und blauem Dekor auf weißem Fond. Glasurverluste. *(12606722) (3) (13)*

€ 1.400 - € 1.600  INFO | BID







360

ALBARELLO „AMA DIO“

Höhe: 27 cm.
Zentralitalien, Ende 15. Jahrhundert.

Zylindrischer Korpus zwischen konischem Stand und Hals, tordierte Handhaben. Allseitiger Dekor in Blau, Grün und Gelb auf weißem Fond. Schauseitiger Schriftzug „AMA DIO“, ein Derivat aus dem italienischen Satz „Ama Dio e non fallire, fai del bene e lascia dire“. Glasurverluste.

Anmerkung:
Ein ähnlicher Albarello mit tordierten Handhaben und gleicher Aufschrift wird im J. Paul Getty Museum unter der Inventarnummer 84.DE.99 verwahrt und auf ca. 1460-90 datiert. (12606724) (3) (13)

€ 4.200 - € 4.500  INFO | BID

361

BUCKELSCHALE MIT PORTRAIT UND LÜSTERDEKOR

Durchmesser: 22,5 cm.
Deruta, Ende 16. Jahrhundert.

Gebuckelter Spiegel, stark aufsteigender Bord und breite ansteigende Fahne mit umlaufendem gelbem Lüsterdekor, Strahlen und Blumen zeigend. Spiegel mit nach links gerichtetem Brustportrait einer Dame mit Monogramm „V“. Kleinere Glasurverluste. *(12606735) (3) (13)*

€ 1.400 - € 1.600  INFO | BID







362

MAJOLIKA-VASE

Höhe: 22 cm.
Toskana, 15./ 16. Jahrhundert.

Zylindrischer Korpus zwischen konischem Fuß und Hals mit abgesetzter weiter Mündung. Zwei Bandhenkel. Polychromer Dekor auf zinnweißem Fond. Schauseitig mit unbestimmtem Wappen, rückwärtig mit Buchstaben „C“. Bandhenkel grün gefasst. Glasurverluste. *(12606725) (3) (13)*

€ 4.200 - € 4.500  INFO | BID



363

KLEINE SCHALE MIT LÜSTERDEKOR

Durchmesser: 20,5 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Leicht erhabener Spiegel mit sanft aufsteigendem Bord. Blau- und Lüsterdekor auf cremefarbenem Fond mit zentralem IES Motiv. Glasurverluste. *(12606736) (3) (13)*

€ 1.400 - € 1.600  INFO | BID





365

ALBARELLO

Höhe: 20 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Gefußte doppelkonische Form mit eingezogenem Hals und ausgestellter Mündung. Ockerfarbener Scherben mit Groteskendekor in Lorbeerblattkranz und Rotulus mit Aufschrift „Dia Sena“. Glasurverluste.
(12606719) (3) (13)

€ 2.800 - € 3.200  INFO | BID

364

ALBARELLO

Höhe: 19 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Gefußte doppelkonische Form mit eingezogenem Hals und ausgestellter Mündung. Ockerfarbener Scherben mit Groteskendekor in Lorbeerblattkartusche und Rotulus „Dia Mele“ in polychromer Farbgebung auf weißem Fond staffiert. Besch. *(12606718) (3) (13)*

€ 2.800 - € 3.200 INFO | BID



366

LÜSTERTELLER MIT WAPPEN DER COLONNA

Durchmesser: 21 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Gemodelter absteigender Fischblasendekor, zentrale Wappendarstellung mit Säule, von Profilring gerahmt. Glasurverluste. *(12606737) (3) (13)*

€ 2.400 - € 2.800  INFO | BID



367

KANNE FÜR MINZSIRUP

Höhe: 24 cm.
Unterhalb des Bandhenkels signiert „FBF".
Deruta, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand kugeliger Korpus mit schauseitiger Tülle mit gewundenem Astdekor. Weite Mündung und Bandhenkel. Tüllenansatz integriert in Lorbeerblattkranzkartusche mit Groteskendekor und Schriftband „SY D MENTA" (Minzsirup). *(12606734) (3) (13)*

€ 2.200 - € 2.400  INFO | BID



Vergleichsstück, mittig die gelbe Flagge

368

ALBARELLO

Höhe: 20 cm.
Deruta, Ende 16. Jahrhundert.

Gefußter doppelkonischer Korpus mit eingezogenem Hals und wulstiger Mündung. Blattwerkkartusche mit Schriftzug „Cassia Tra" für Cassia Tora, einer Pflanze, die vor allem in der indischen und südostasiatischen Medizin genutzt wird, worauf auch das Portrait anspielen könnte, wenn nicht ein Zusammenhang mit dem korsischen Wappen gemeint ist. Glasurverluste. *(12606720) (3) (13)*

€ 2.500 - € 2.800  INFO | BID



369

ALBARELLO MIT WAPPENDARSTELLUNG

Höhe: 20,5 cm.
Deruta, Ende 16. Jahrhundert.

Gefußte doppelkonische Form mit eingezogenem Hals und ausgestellter Mündung. Auf cremefarbenem Fond von Früchten durchzogener Lorbeerblattkranz mit eingestelltem Groteskendekor und Wappen mit steigendem Löwen auf blauem Fond und schwarzen Querbalken. Glasurverluste. *(12606721) (3) (13)*

€ 2.500 - € 2.800  INFO | BID

370

GEBUCKELTE LÜSTERPLATTE

Durchmesser: 20,5 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Gebuckelter Spiegel und sanft aufsteigender Bord, blaue und ockerfarbene Lüsterglasur über cremefarbenem Fond mit feinem Craquelé. Spiegel mit von Dolch und Pfeil durchbohrtem über Flammen befindlichem Herzen unter Augenpaar. *(12606738) (3) (13)*

€ 4.800 - € 5.200  INFO | BID



371

CRESPINA MIT LÜSTERDEKOR

Höhe: 7,6 cm.
Durchmesser: 21 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Rötlicher Scherben mit weißem Fond und gelblichem Lüsterdekor, groteskes Rankenwerk darstellend auf blauem Grund. Gefußte flache Schale mit aufstrebendem Rand. Minimal besch. *(12606739) (3) (13)*

€ 3.600 - € 4.000  INFO | BID





372

VASE MIT TORDIERTEN HENKELN

Höhe: 21,5 cm.
Toskana, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand doppelkonischer Korpus mit tordierten Henkeln und eingezogenem Hals. Schauseitiges Frauenportrait in Ovalkartusche, rückwärtige Golgatha-Darstellung. Besch. *(12606727) (3) (13)*

€ 1.600 - € 1.800  INFO | BID



374

MAJOLIKA-FLASCHE

Höhe: 26 cm.
Toskana, wohl Caffagiolo, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand Kugelform mit weitem Hals und ausgestellter Mündung. Auf cremefarbenem Fond symmetrischer Dekor in Blau, Rot und Gelb vegetabile Ornamente zeigend. Glasurverluste, Spuren von Ascheanflug. *(12606726) (3) (13)*

€ 2.600 - € 2.800  INFO | BID



373

FLASCHE IN BUCHFORM

Höhe: 22,5 cm.
Deruta, 17. Jahrhundert.

Majolika in Buchform mit leicht konischem Hals und anliegenden Bandhenkeln. Allseitiger Sgraffito-Dekor mit ornamentalisierten Blumen in grüner, gelber und brauner Glasur. Minimal besch. *(12606730) (3) (13)*

€ 450 - € 550  INFO | BID



375

CASTELLI-TELLER

Durchmesser: 18 cm.
Rückwärtiges Sammlungsetikett. Carmine Gentile, 1678 – 1763, zug.
Castelli, 18. Jahrhundert.

Flache Form mit wenig aufstrebender Fahne. Polychromer Dekor in blauen und gelben Tönen mit die Fahne belebenden Putti mit Kartusche und Blütengirlande. Spiegel mit figürlichem Dekor.
(12606753) (3) (13)

€ 600 - € 800  INFO | BID





376

**LIBORIO GRUE,
1702 – 1776, ZUG.**

CRESPINA MIT URTEIL DES PARIS

Durchmesser. 29 cm.
Castelli, 18. Jahrhundert.

Gefußter flacher Korpus mit profiliertem Rand. Polychrome Fassung in grünen und gelben Grundtönen. In Seelandschaft verortete mythologische Szene mit dem Parisurteil mit Aphrodite, Athene und Hera, die von Hermes zu Paris gebracht worden waren. Fuß größtenteils verlustig. Besch. *(12606752) (3) (13)*

€ 1.500 - € 1.800 INFO | BID

377

CASTELLI-TELLER

Durchmesser: 17 cm.
Bodenseitige Sammlungsetiketten.
Dekor: Bernardino Genile, zug.
Castelli, 18. Jahrhundert.

Flache Form mit pastoralem Flötenspieler vor Architekturstaffage und maritimem Grund. Rand gelb eingefasst. *(12606750) (3) (13)*

€ 400 - € 500  INFO | BID





378

ZWEI CASTELLI-TELLER

Durchmesser: 17,7 und 18 cm.
Rückwärtige Sammlungsetiketten.
Castelli, 18. Jahrhundert.

Jeweils flache Form mit variierender Fahnenbreite. Je mit übergreifendem Landschaftsdekor mit Architektur und Figurenstaffage. Minimal rest. *(12606749) (3) (13)*

€ 800 - € 1.000  INFO | BID









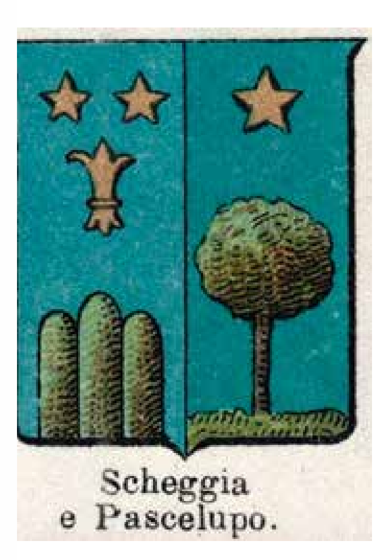
379

FÜNF TELLER MIT WAPPEN VON SCHEGGIA

Durchmesser: 24 cm.
Castelli, 18. Jahrhundert.

Flache Form jeweils mit polychromem Architekturdekor inmitten einer Landschaft mit Figurenstaffage. Bekröntes Wappen von Scheggia. *(12606751) (3) (13)*

€ 3.400 - € 3.800  INFO | BID



Wappen von Scheggia

380

SPANISCH-MAURISCHE SCHALE MIT DARSTELLUNG EINES STIERES

Durchmesser: 40 cm.
16. Jahrundert.

Flacher Boden glasiert mit steilem Bord und horizontaler Fahne. Allseits mit Lüsterglasur auf beigem Fond mit Blaumalerei. Spiegel mit flächenfüllender Darstellung eines Stieres. Bodenseitige Darstellung eines seine Schwingen ausbreitenden Adlers. Glasurfehler und zwei Aufhängelöchlein in der Fahne.
(12606714) (3) (13)

SPANISH MOORISH BOWL WITH DEPICTION OF A TAURUS

Diameter: 40 cm.
16th century.

€ 28.000 - € 32.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

381

HENKELVASE MIT LÖWENWAPPEN

Höhe: 31 cm.
Manises, Spanien, 16. Jahrhundert.

Sandfarbener Scherben mit dichtem lüstrierenden Weinrankendekor über cremefarbenem Fond. Gefußte Kugelform mit sich konisch erweiterndem Hals, seitliche Bandhenkel, schauseitiges Wappen mit steigendem Löwen. Rest. *(12606710) (3) (13)*

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID





382

WEINKANNE MIT LÜSTERDEKOR

Höhe: 24,5 cm.
Manises, Spanien, 16. Jahrhundert.

Hell ockerfarbener Scherben mit Lüster- und Blaudekor über zinnweißem Fond. Leicht gefußte Birnform mit dreipassiger Mündung und Bandhenkel. Umlaufender Lüsterdekor mit Weinranken und Schriftband, schauseitiges Wappen unter sakraler Zier. Minimal besch.
(1260678) (3) (13)

€ 6.000 - € 7.000  INFO | BID







383

WEINKRUG MIT DEM WAPPEN DER FAMILIE PERA

Höhe: 19,5 cm.
Spanien, 16. Jahrhundert.

Brauner Scherben mit hellem Lüsterdekor Weinreben darstellend auf zinnweißem Fond. Schauseitig mit Wappen der katalanischen Familie Pera. Gefußte leicht konisch auslaufende Form mit Bandhenkel. Minimal besch. *(1260677) (3) (13)*

€ 2.400 - € 2.600  INFO | BID

384

ALBARELLO MIT LÜSTERDEKOR

Höhe: 28 cm.
Manises, Spanien, 16. Jahrhundert.

Braungrauer Scherben mit Blau- und Lüsterdekor über zinnweißem Fond. Eingezogener unglasierter Standring, zylindrischer leicht geschnürter Korpus mit weiter Mündung. Umlaufender vegetabiler Rankendekor in Blau und Lüsterrot. Besch. *(1260674) (3) (13)*

€ 3.500 - € 4.500  INFO | BID






385

WEINKANNE MIT LÖWENWAPPEN

Höhe: 29 cm.
Manises, Spanien, 16./ 17. Jahrhundert.

Ockerfarbener Scherben mit Lüsterdekor und Blaumalerei auf weißem Grund. Gefußte Kugelform mit weitem Hals und spitzem Ausguss, C-Bandhenkel. Schauseitige Wappendarstellung mit steigendem Löwen auf rotem Grund. Glasurverluste. *(1260679) (3) (13)*

€ 4.500 - € 5.500  INFO | BID

386

ALBARELLO MIT LÜSTERDEKOR

Höhe: 25,5 cm.
Spanien, 16./ 17. Jahrhundert.

Sandfarbener Scherben mit Lüster- und Blaudekor über zinnweißem Fond. Unglasierter eingezogener Standring, zylindrischer Korpus mit eingezogenem weitem Hals mit ausgestellter Mündung. Rest. und besch. *(1260672) (3) (13)*

€ 1.400 - € 1.600  INFO | BID






387

WEINKRUG MIT STIERWAPPEN

Höhe: 20 cm.
Spanien, 16. Jahrhundert.

Ockerfarbener Scherben mit rotem Lüsterdekor Weinranken darstellend und schauseitigem blauen Stierwappen. Gefußte doppelkonische Form mit Bandhenkel. Minimal besch. *(1260675) (3) (13)*

€ 2.800 - € 3.200  INFO | BID

388

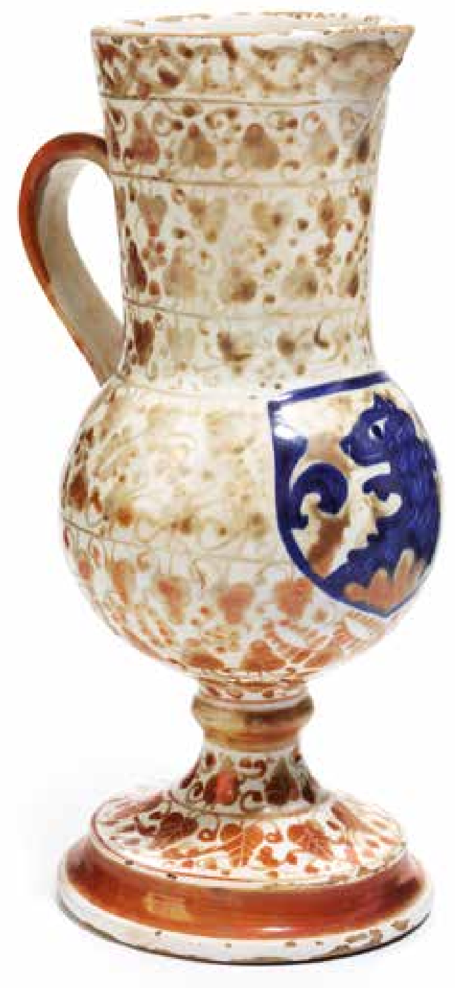
WEIHWASSERBECKEN

Höhe: 32 cm.
Manises, Spanien, 17. Jahrhundert.

Majolika mit weißer Engobe und gelbbraunem sowie rotbraunem teils lüstrierendem Dekor. Barocker architektonischer Aufbau mit scheinkanneliertem Becken und halbplastischer Darstellung der Kreuzigung Christi zwischen tordierten Säulen und überfangender Muschelkalotte mit Cherubim. Rest. Besch.
(12606713) (3) (13)

€ 800 - € 1.000  INFO | BID









389

KANNE MIT LÖWENWAPPEN

Höhe: 28,2 cm.
Manises, Spanien, 16. Jahrhundert.

Ockerfarbener Scherben mit unterschiedlich lüstrierendem Weinblattdekor über weißer Engobe, Schauseitig mit blauem Wappen einen steigenden Löwen zwischen Liliensegmenten darstellend. Kugelig gefußte Form mit C-Bandhenkel und spitzer Schnaupe. Besch. *(1260676) (3) (13)*

€ 4.200 - € 4.800  INFO | BID

390

WEIHWASSERBECKEN

Höhe: 37 cm.
Manises, Spanien, 17. Jahrhundert.

Majolika mit leicht lüstrierendem hellbraunen Dekor. Trichterförmiges Becken vor rechteckiger Kartusche mit plastischer Kreuzigungsgruppe von scheinkannelierten Säulen flankiert, Dreiecksgiebel mit Montierungslöchlein. Rest. *(12606712) (3) (13)*

€ 1.400 - € 1.600  INFO | BID



391

ALBARELLO MIT LÜSTERDEKOR

Höhe: 25,5 cm.
Paterna oder Manises, Spanien, 1400-50.

Ockerfarbener Scherben, unglasierter eingezogener Standring mit zylindrischem leicht geschnürtem Korpus und eingezogenem weiten Hals mit ausgestellter Mündung. Lüsterornamentdekor in horizontaler Gliederung über zinnweißer Glasur. Rest. und besch.

Anmerkung:
Im Victoria and Albert Museum, London, wird ein in Form und Dekor gleicher Albarello aufbewahrt (Inventarnummer 1765-1892).

Literatur:
Vgl. Anthony Ray, Spanish pottery, 1248-1898. With a catalogue of the collection in the Victoria and Albert Museum, V&A Publications, London 2000.
(1260673) (3) (13)

€ 4.000 - € 5.000  INFO | BID

392

FLASCHE IN FORM EINES BUCHES

Höhe: 26 cm.
Deruta, 18. Jahrhundert.

Rötlicher Scherben mit zinnweißer Glasur und kupferoxidgrüner, brauner und blauer Dekorationsmalerei. In Buchform mit zylindrischem Hals, aus dem oberen Buchschnitt hervorwachsend. Besch. *(12606754) (3) (13)*

€ 350 - € 450  INFO | BID



Vergleichsstück, Victoria & Albert Museum, Inv. Nr. 1765-1892







Vergleichsstück, Victoria & Albert Museum, Inv. Nr. 431-1889.

393

AQUAMANILE

Höhe: 20 cm.
Länge: 21 cm
Manises, Spanien, um 1520/30.

Majolika, geformt und mit lüstrierender Glasur über weißer Engobe versehen. Tonnenform mit Ausguss als phantastischer Vogelkopf, kurzes Einfüllrohr durch Bandhandhabe mit dem Ausguss verbunden. Frontseitiges Wappen. Rest., besch. und erg.

Anmerkung:
Ein ähnliches Aquamanile ebenfalls mit einer Wappendarstellung unterhalb des Kopfes am Kurzende, wird im Victoria and Albert Museum in London aufbewahrt (Inventarnummer 431-1889).

Literatur:
Vgl. Anthony Ray, Spanish pottery, 1248-1898. With a catalogue of the collection in the Victoria and Albert Museum, V&A Publications, London 2000.
(12606711) (3) (13)

€ 6.000 - € 7.000  INFO | BID



394

MAJOLIKA-FLASCHE IN FISCHFORM

Höhe: 14 cm.
Länge: 26 cm.
Deruta, 17. Jahrhundert.

Der beige Scherben in Fischform mit zylindrischem Hals und anliegenden Bandhenkeln anstelle der Rückenflosse. Sgraffito-Dekor und spinatgrüne und hellgelbe vegetabil gestaltete Glasur. Glasurverluste.
(12606728) (3) (13)

€ 300 - € 400  INFO | BID

395

ALBARELLO MIT BLÜTENDEKOR

Höhe: 21 cm.
Spanien, 16. Jahrhundert.

Ockerfarbener Scherben mit blauem vegetabilen Dekor über zinnweißem, teils vom auslaufenden Dekor bläulich gefärbtem Fond. Unglasierter Standring mit zylindrischem leicht geschnürten Korpus und weitem Hals. *(1260671) (3) (13)*

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID

396

FLASCHE IN FORM EINES FASSES

Höhe: 15 cm.
Länge: 16 cm.
Deruta, 17. Jahrhundert.

Rötlich brauner Scherben mit kupferoxidgrüner, blauer, roter und gelber geometrischer Dekorationsmalerei. Form eines liegenden Fasses mit zwei Henkeln und zentralem konisch zulaufenden Hals, auf vier Füßchen stehend. *(12606729) (3) (13)*

€ 350 - € 450



INFO | BID







397

TOSKANISCHE FLIESE

19 x 19 x 4 cm.
Toskana, 16. Jahrhundert.

Quadratische Form mit zinnweißem Fond und blauem Sonnendekor mit zentraler YHS für „Yeshua Hominis salvator" (Bernhardin von Siena) und Kreuz. *(12606715) (3) (13)*

€ 1.200 - € 1.500  INFO | BID

398

TOSKANISCHE FLIESE

19 x 19 cm.
Toskana, 15. Jahrhundert.

Quadratische Form mit blauem und manganfarbenem Dekor auf zinnweißem Fond. Zentrales Motiv eines wohl symbolisch aufzufassenden Fisches inmitten von Rankenwerk. Rest. *(12606716) (3) (13)*

€ 1.200 - € 1.500  INFO | BID



EXCEPTIONAL
OBJECTS





399

PILASTER MIT EINGESETZTER BÜSTE

Höhe: 185 cm.
Breite: 32 cm.
Tiefe: 33 cm.
Italien.

In Brescia Medicea gearbeitete gekantetes Piedestal mit glatten Seiten und diagonaler Äderung. Eingesetzt in Marmo statuario ein Imperatorenkopf.
(1261966) (13)

PEDESTAL WITH EMPEROR BUST

Height: 185 cm.
Width: 32 cm.
Depth: 33 cm.
Italy.

Brescia Medicea marble pedestal with smooth sides and diagonal veins surmounted with applied head of an Emperor.

€ 18.000 - € 25.000



INFO | BID

400

TORSO EINES FAUNES
(ABB. FOLGENDE SEITEN)

Höhe: 180 cm.
Breite: 43 cm.
Tiefe: 28,5 cm.
Italien.

In grauem Stein gearbeiteter konisch auslaufender Piedestal, mitgearbeitete dreiviertelrunder Rumpf eines Faun. Separater Oberkörper eventuell nicht ursprünglich zusammengehörig. Fragmentarisch.
(1261962) (13)

TORSO OF A FAUN
(ILL. FOLLOWING PAGES)

Height: 180 cm.
Width: 43 cm.
Depth: 28.5 cm.
Italy.

Fragmentary.

€ 18.000 - € 25.000



INFO | BID







401

**ANTONIO CANOVA,
1757 POSSAGNO – 1822 VENEDIG, NACH**

VENUS MIT DELPHIN UND PUTTEN

Höhe: 215 cm.
Italien.

In Marmo Statuario gearbeitet. In der Art von Antonio Canova gestaltete vollrund gearbeitete Figur auf einem Rundsockel eine Venus ihre Scham bedeckend darstellend. Zu ihrer Rechten Amor auf einem barockisierten Delfin reitend. Minimal besch. *(1261951) (3) (13)*

**ANTONIO CANOVA
1757 POSSAGNO – 1822 VENICE, AFTER**

VENUS WITH DOLPHIN AND PUTTI

Height: 215 cm.
Italy.

€ 25.000 - € 30.000



INFO | BID



402

IONISCHES KAPITELL

Höhe: 40 cm.
Länge: 51 cm.
Tiefe: 51 cm.
Italien.
In weißem Stein gearbeitetes ionisches Kapitell.
Chips. *(1261234) (13)*

€ 2.700 - € 3.000



INFO | BID



403

**GROSSER BAROCKER PRUNKSCHREIN
IN ORIGINAL LEDERBEZOGENEM ETUIKASTEN**

Höhe: 60 cm.
Breite: 40 cm.
Tiefe: 28 cm.
Höhe des Kofferetuis: 69 cm.
Breite: 44 cm.
Tiefe: 30 cm.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert.

Hölzerner Aufbau in Form eines Dreivierteltempiettos, sechsseitig mit schräg stehenden Seitenflächen. Der Holzaufbau ebonisiert, durch vier vorgestellte Säulen gegliedert, reich dekoriert mit Beschlagwerk in getriebenem Silber, teilvergoldet. Der ebenfalls sechsfach gegliederte Dachaufsatz schwingt nach oben ein, bekrönt durch einen trapezförmig, nach oben sich verjüngenden Sockel mit darauf plazierter, vollplastisch gegossener und vergoldeter Figur eines sitzenden Engels, der einen Blütenkranz hält. Die Dachfläche durch Profilspangen in Form von vergoldeten Hängeblüten gegliedert, in drei vor den Dachflächen eingearbeitete, herzförmige goldgerahmte Öffnungen, in geschliffenem Glas. Die Seitenflächen verglast, die Gläserprismen beschliffen, gerahmt von in Silber getriebenen Zierleisten. Unter den Gläsern jeweils Sockelflächen mit vertieft eingelegten, ovalen Lapislazulisteinen. Sockel auf sechs gequetschten vergoldeten Kugelfüßen. Die vorgestellten Säulen mit vergoldeten Rundbasen und korinthischen Kapitellen, mit blauem Glas besetzt. Oberhalb der Säulenstellungen jeweils Bekrönungen durch vollplastisch gegossene, stehende Engelsfiguren mit Scheibennimben. Inneres mit rotem alten Samt ausgekleidet. *(12617577) (10)*

**LARGE MAGNIFICENT BAROQUE SHRINE
IN ORIGINAL LEATHER-LINED CASE**

Height: 60 cm.
Width: 40 cm.
Depth: 28 cm.
Height of case: 69 cm.
Width: 44 cm.
Depth: 30 cm.
Second half of the 17th century.

Wooden structure in the shape of a three-quarter tempietto, hexagonal with slanted sides. Four columns in front ebonized structure, richly decorated with wrought silver and parcel-gilt fittings.

€ 28.000 - € 35.000



INFO | BID



Detailabbildung





404

LOUIS XVI-BAROMETER UND THERMOMETER

Höhe: 123 cm.
Breite: 56 cm.
Frankreich, um 1785.

Weichholz, geschnitzt und vergoldet. Mit reich geschnitztem Louis XVI-Dekor, fruktaler Zier und Mitteltondo, von profiliertem Holz umzogen sowie rechteckiger Temperatur-Thermometerkartusche mit Perlbanddekor und überfangendem Lorbeerkranz mit fruktaler Zier. Besch. *(1261802) (1) (13)*

€ 5.000 - € 6.000  INFO | BID





405

KLASSIZISTISCHE ÖLLAMPE

Höhe: 46 cm.
Breite: 31 cm.
Tiefe: 15 cm.
Auf dem Sockel signiert „B. BOSCHETTI ROMA".
Italien, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Auf profilierter farblich alternierender quadratischer Marmorbasis das aufmontierte Objekt in Ormolu. Quadratische Basis mit konischem, akanthusblattbesetzten Fuß sowie Ölschale mit Palmettzier und Drachenhandhabe, deckelseitigem Löwenknauf und Sphingenwesen als Dochtschale.

Anmerkung:
Benedetto Boschetti (1820-1860) war in der Via Condotti in Rom ansässig und für seine außergewöhnlichen Entwürfe in Marmor, Bronze und Mosaiken bekannt. (1261957) (3) (13)

€ 9.000 - € 11.000  INFO | BID





406

MALER NACH VORBILD DES 16. JAHRHUNDERTS

Paar kleine Kunstkammergemälde
RHINOCEROS NACH RECHTS BZW. NACH LINKS STEHEND VOR DUNKLEM HINTERGRUND

Jeweils Öl auf Kupfer.
Sichtmaß: je 12,5 x 15 cm.
Einheitlich in den zugehörigen alten Rahmen mit Flammleisten und applizierter Bronzedekoration mit weiblichen Köpfchen und Teilvergoldung.
Wohl 17. Jahrhundert.

Als Gegenstücke gemalt, nach Vorbild des „Panzernashorns", das 1515 nach Lissabon gelangt war, auf eine Reise nach Rom geschickt wurde, aber dort nicht mehr lebend ankam. Albrecht Dürer (1471-1528), der dieses Rhinoceros selbst nie gesehen hatte, machte es durch seinen Holzschnitt von 1515 in der damaligen Welt bekannt. Der Maler der beiden Bilder hat auf Dürers Vorlage zurückgegriffen, hier jedoch im Sinne des eigenen Interesses an exotischen Tieren insofern erweitert, als er die beiden Tiere als wehrhaft gepanzertes Männchen sowie als weniger aggressiv blickendes Weibchen vorgestellt hat. Die Bilder mögen in Art einer Raritäten- oder Kunstkabinettsammlung geschaffen worden sein. *(1260693) (11)*

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID

407

GROSSE GOLDSCHEIDER-BÜSTE EINES TOUAREG

Höhe: 66 cm.
Breite: 44 cm.
Am eingezogenen Sockel graviertes Messingschild mit Bezeichnung „Touareg / par Rozel“. Auf der Rückseite Signaturkartusche der Firma „F. Goldscheider / Wien“ mit geritzter Modellnummer „1293“.

Gebrannter Ton, farbig gefasst, in der Absicht höchster Naturalistik. Für die 1885 von Friedrich Goldscheider gegründete Manufaktur arbeiteten zahlreiche bedeutende europäische Bildhauer. Die Büste, in ungewöhnlicher Größe, dürfte wohl ein frühes Werk der Manufaktur sein.

Literatur:
Robert Dechant, Filipp Goldscheider, Goldscheider. Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2008. (1261215) (11)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID





408

PAAR BELEUCHTETE ALABASTERVASEN

Gesamthöhe: je ca. 134 cm.
Italien, 19./ 20. Jahrhundert.

In Alabaster gearbeitet. Der quadratische Sockel mit oberseitiger Kehlung und kubischem Aufsatz, auf diesen montiert die ovoide gefußte Vase mit schauseitigem Maskaron und einem kannenartigen Aufsatz mit Maskaron und Phoenix-Handhabe sowie Blattfestons. Besch., erg. Elektrifizierung nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1260471) (1) (13)*

€ 8.000 - € 12.000  INFO | BID

409

PAAR GEFASSTE MARMORBÜSTEN (ABB. FOLGENDE SEITEN)

106 x 70 cm.
Basis: 30 x 30 x 36,5 cm.
Venedig, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Jeweils in hellem Marmor gearbeitet und polychrom staffiert. Profilierter quadratischer Sockel mit spärlich bekleideten Büsten einer Frau und eines Mannes mit Turban und Federdekoration. *(1260944) (1) (13)*

€ 8.000 - € 12.000  INFO | BID









410

KAMELREITER

Höhe: 61 cm.
Bodenseitig mit Prägestempeln: Amphora, Austria und Firmensignet.
Turn-Teplitz, um 1900.

Keramik, gegossen und polychrom staffiert, textiler Behang. Auf naturalistisch ausgebildetem Sockel ein schreitendes Kamel mit Araber auf einem Sattel, einen Korb balancierend, der als Jardinière dienen kann. Minimal besch.

Literatur:
Vgl. Volker Mölle Riessner, Amphora. Die Porzellan- und Keramikmanufaktur in Nord-Böhmen, Berlin 2013.
(1260831) (1) (13)

CAMEL RIDER SCULPTURE

Height: 61 cm.
Embossed on underside: Amphora, Austria and manufacturer´s signet.
Turn-Teplitz, ca. 1900.

Ceramic; cast and polychrome. Fabric decorations. With minimal damage.

Literature:
Compare Volker Mölle Riessner, Amphora. Die Porzellan- und Keramikmanufaktur in Nord-Böhmen, Berlin 2013.

€ 10.000 - € 14.000



INFO | BID





411

DEUTSCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

EXOTISCHE VÖGEL MIT SCHILDKRÖTE

Tempera auf Papier.
32 x 22 cm.
Links unten monogrammiert.
Hinter Glas in dekorativem Rahmen.

Von einem kleinen Stück Wiese, mit teils breitblättrigen bräunlichen Pflanzen, ragen zwei schmale Äste nach oben. Auf dem niedrigeren davon sitzt ein grau-brauner Vogel mit langem Schnabel und beobachtet gerade einen kleinen Falter, während auf dem anderen, bis nach oben reichen Zweig ein prachtvoller, exotischer, roter Vogel sitzt, mit zwei langen nach unten gehenden Schwanzfedern. Zwei fliegende Falter und eine kleine Mücke sind zudem noch zu erkennen. Im Vordergrund des Bildes eine Schildkröte mit glänzendem dunklen Panzer. Qualitätvolle Malerei mit hervorragender feiner Wiedergabe der dargestellten Tiere. Etwas unfrisch. *(1261383) (18)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BID



412

SELTENER HORNSTUHL

Höhe: 101 cm.
Breite: 73 cm.
Tiefe: 72 cm.
Um 1880.

Die Beine, Armlehnen und Rahmen der Rückenlehne aus Kuhhörnern gebildet. Die Polsterung der Sitzfläche und der schmalen gepolsterten Rückenlehne mit Kuhfell bespannt, an der Rückenlehne mit Tapeziernägeln befestigt. Gebrauchssp.

Provenienz:
Sotheby´s (alter Aufkleber). (1261151) (10)

€ 2.500 - € 3.000  INFO | BID



zum Größenvergleich

413

DEKORATIONSOBJEKT MIT ELEFANTEN-STOSSZAHN

Gesamthöhe: 205 cm.
Gewicht des Stoßzahns: 38,1 kg.
Länge: 186 cm bzw. Außenkrümmung: 201 cm.
Maximaler Durchmesser: 46 cm.
Vor 1947.

Beigegeben eine CITES-Bescheinigung mit der Nummer 2019/BE00538/CE vom 18. Februar 2020.

Auf einem Baumstammquerschnitt montiert die in sich gewundene Darstellung einer Schlange in geschmiedetem Eisen, mit eingelegten farbigen Glassteinen für die Augen und beweglicher Zunge, diese den aufrecht stehenden Stoßzahn umwindend. Alters- und Gebrauchsspuren. *(12604513) (2) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 9.000 - € 12.000  INFO | BID



414

FIGÜRLICHE TORCHÈRE

Höhe: 120 cm.
Breite: 38 cm.
Tiefe: 38 cm.
Frankreich, Mitte 19. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, gefasst und vergoldet. Mitgeschnitzter Sockel mit gefälteltem Tuch mit Fransenbesatz in Trompe l'œil dekoriert. Darauf eine kauernde, durch einen Lendenschurz bekleidete männliche Gestalt, das durch ein Textil ummantelte Tableau tragend.
(1261647) (13)

FIGURAL TORCHÈRE

Height: 120 cm.
Width: 38 cm.
Depth: 38 cm.
France, mid-19th century.

Wood; carved, polychrome and gilt.

€ 17.000 - € 20.000  INFO | BID



zum Größenvergleich





415

ITALIENISCHER MALER DES AUSGEHENDEN 18. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
JAGDFALKEN

Gouache/ Aquarell mit Weißhöhungen auf Büttenpapier.
Jeweils 32,5 x 22,5 cm.
Im Passepartout, ungerahmt.

Zusammengehörig. Einmal mit und einmal ohne Falkenhaube, jeweils auf einem Holzbalken bzw. Ständer sitzend mit Riemenwerk und Glöckchen.
(1250323) (11)

€ 2.500 - € 3.500  INFO | BID





416

WIENER FÜLLHORN

Höhe: 30,5 cm.
Gewicht: 670 g.
Wien, um 1880.

Silber, getrieben, gedrückt, emailliert. Flacher, fein gravierter Standring von oben mit plastischem emailliertem Rankenwerk dekoriert. Gekugelter Fuß mit Nodus, auf dem eine Atlasfigur steht, die ein Füllhorn hievt. Dieses, der Nodus und der Fuß mit dichter polychromer antikisierender Emailmalerei in Kartuschen auf blauem Fond mit Groteskendekor.
(12603413) (13)

€ 8.000 - € 10.000

INFO | BID

417

PRUNKVOLLER WIENER KABINETT-SCHMUCK-KASTEN

Wien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Im Renaissance-Stil des 19. Jahrhunderts. Mehrstufiger Grundaufbau, ebonisiert, mit Profilleisten, schräg gestellten würfelförmigen Füßen, darüber Säulensockel und von Glassäulen getragener Dachaufsatz, der, ebenfalls dreistufig gegliedert, sich nach oben verjüngt. Bekrönung durch eine Figurengruppe in Gestalt eines ägyptischen Kamelführers mit emaillierter Satteldecke, darüber großer sechsstrahliger Stern mit geschliffener Glasfront, die das Zifferblatt einer kleinen eingebauten Uhr abschließt. An Front und Seiten Risaliten, die die gesamte Aufbaukomposition betont lebendig erscheinen lassen. Sämtliche Kassetten, Türfüllungen, Schubfronten sowie die Hohlkehlen im Dachaufbau mit polychromen Emailbildern besetzt. Die fein gemalten Szenen, sämtlich aus der antiken Mythologie entnommen, zeigen Szenen in Landschaften, aber auch Innenräumen, darunter Themen wie Apollo und Daphne, Entführung der Europa, Venus in einer Muschel, Raub der Proserpina oder etwa Apollo und Psyche zwischen den olympischen Göttern etc. Fronten und kleine Schübe zudem besetzt mit emaillierten Appliken. Säulenarchitrav jeweils mit vollplastischen Figuren bekrönt, wie Pelikan mit den Jungen oder geflügelte Greife. Die Kantenhermen und weiterer Zierrat ebenfalls emailliert. Hinter den ebenfalls innen mit Emailbildern dekorierten Türen weitere kleine Schübe in drei Geschoßen mit Szenen, die die antike Mythologie fortsetzen, wie etwa „Urteil des Paris“ oder „Andromeda und der Fisch“. Die bekrönende Uhr mit vergoldeter Platine und durch fein ziselierte Krone abgedeckte Unruh. Die oben aufgesetzte Figur des Kamels lässt sich in profilierter feiner Holzbasis seitlich herausziehen und gibt ein obenliegendes Geheimfach frei. Abgesehen von ganz wenigen Fehlstellen in gutem Zustand.
(1261091) (1) (11)

MAGNIFICENT VIENNESE JEWELLERY CABINET CASE

Vienna, second half of the 19th century.

In 19th century Renaissance style. Multi-stage structure, ebonized, with moulding, cube-shaped feet placed at an angle, supporting a pedestal with glass columns and surmounted by roof structure, which is also subdivided into three steps, tapering towards the top. Surmounted by figural group in the shape of an Egyptian camel leader with enamelled saddle cloth.

€ 28.000 - € 34.000  INFO | BID







418

EXTRAVAGANTES CHINESISCHES TISCHOBJEKT

Höhe: 39 cm.
Gewicht: 1090 g.
Bodenseitige Punzierung.
China.

Silberfiligran, geflochten, vergoldet, montierte Amethyste, Jadecabochons, Eisvogelfedern imitierende Emailfelder, Emailfelder in Blütendarstellungen. Sechspassiger textil tapezierter Stand. Darauf sechspassiger Fuß mit drei vollplastisch dargestellten Hühnertieren mit Körben in ihren Schnäbeln (zwei lose anbei), Palmschaft und sechspassiger Korpus mit à jour gearbeitetem Trellismuster mit polychromem Blütendekor, der von dem Stülpdeckel mit Pfauenzier wieder aufgenommen wird. Dabei ein Aufbewahrungsetui. *(12603415) (13)*

€ 5.500 - € 7.500





419

PAAR BRONZEENGEL

Höhe inkl. Sockel maximal: 43,5 cm.
Rom, 17. Jahrhundert.

Bronze, gegossen und patiniert, auf kubischem rotem Marmorsockel über schwarzer Plinthe. Einer der Putti eine Mitra haltend. Vermutlich also ehemals Bestandteil einer Kathedraldekoration oder eines Bischofspalastes. Rest. und besch. *(12606742) (3) (13)*

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID

420

GROSSER ELFENBEINHUMPEN

Höhe: 34 cm.
Gewicht: 2450 g.

Beigegeben ein CITES-Dokument.

Elfenbeinschaft dem Wuchs des Elfenbeinzahns folgend mit bacchanalischer Szene mit einem voranschreitenden opfernden Satyr, dem von einer Mänade ein Ziegenbock beigeführt wird. Dementsprechend als Deckelknauf ein in Silber gegossener Ziegenbock. Die Silbermontierung schlicht mit Zungenfries. J-Handhabe mit Widderkopf gestaltet. *(12612623) (1) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 9.500 - € 12.000  INFO | BID

421

SILBERNES RUYI-ZEPTER

Länge: 36 cm.
Gewicht: 225 g.
Unterhalb des Ruyi-Kopfes punziert „Tian Bao".
Peking, um 1880.

In Silber getrieben, partiell vergoldet und emailliert. Der Schaft mit vergoldeten chinesischen Schriftzeichen sowie einer Fledermaus mit Pfirsichen, der Kopf mit Prunusblüten und mit Vogel, jeweils Glück verheißend. Schaftende mit Ringöse. *(12603416) (13)*

€ 3.500 - € 5.000

INFO | BID



422

SHIBAYAMA KORO

Höhe: 24,5 cm.
Gewicht: 619 g.
Bodenseitige Stempelung.
Shibayama, Japan, um 1890.

Silber, getrieben, geschnitten, gegossen und ziseliert. Eingelegte Lackkartuschen, Emailfelder und Perlmuttapplikationen. Vier passige Füße den bombierten vierpassigen Korpus tragend mit an den Längsseiten befindlichen Goldlackkartuschen mit Prunus- und Schneeballdekor. Steckdeckel mit Adler als Knauf. *(12603417) (13)*

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID



423

SEHR GROSSE VERGOLDETE SILBERKANNE

Höhe: 60 cm.
Gewicht: 3120 g.
Deckelsteckrand und Standring mit Phantasiepunzen.
Hanau, um 1890.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert und vergoldet. Konisch zulaufender Fuß mit kugeligem, mittig profiliertem Korpus. Dieser mit Maskaron- und Zungenfriesdekor. Handhabe als vollplastisch ausgestaltete Drachenfigur, Steckscharnierdeckel mit dem Drachenkopf als Daumenrast, umlaufend mit à jour gearbeiteter Galerie und Türmchenaufsatz bekrönt durch sitzende Ritterfigur. *(12603411) (13)*

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID



zum Größenvergleich




424

PIETRO TACCA,
1577 – 1640, ZUG.

DRACHENFIGUREN

Höhe inkl. Sockel: 20,5 cm.
Pietro Tacca (1577-1640), zug.
Italien, 17. Jahrhundert.

In Bronze gegossen und vergoldet, auf sekundärem restauriertem Sockel. Einander zugewandte Drachenfiguren in starker Bewegung aufgefasst.

Anmerkung:
Tacca wurde 1592 Schüler des Giovanni da Bologna (um 1529-1608) und wurde 1599 in die Zunft der Maler und Bildhauer aufgenommen. (12606744) (3) (13)

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID



425

JAPANOISES KABINETT

Höhe: 126 cm.
Breite: 69 cm.
Tiefe: 49 cm.
Japan oder Frankreich, 19./ 20. Jahrhundert.

Auf partiell à jour geschnitztem und dunkel patiniertem Untergestell, dessen Bestandteile durch Streben und durch Löwenköpfe miteinander verbunden sind, der kastenförmige zweitürige Korpus mit seitlichen Tragegriffen und umlaufendem Presspapierbesatz, der Fächer zeigt und partiell koloriert ist. Frontal mit ziselierter Schlossplatte, ein Schlüssel und ein Einlegeboden vorhanden. Besch. *(12616416) (13)*

€ 4.000 - € 6.000   INFO | BID

426

HEBE MIT ADLER

Höhe: 170 cm.
Stand signiert „A. Matteini“ (Anna Matteini).
Italien, 19. Jahrhundert.

In Carrara-Marmor vollrund ausgearbeitete, nahezu lebensgroße Figur einer jungen Bacchantin mit halbentblößten Brüsten in tanzendem Gestus. Neben ihr auf dem Boden ein Adler, wohl als Hinweis auf Zeus. Kleinere Chips und Verfärbungen. *(12510114) (13)*

HEBE WITH EAGLE

Height: 170 cm.
Stand signed "A. Matteini" (Anna Matteini).
Italy, 19th century.

Three-dimensional carving of a young, almost life size bachhante, in Carrara marble. Minor chips and discoloration.

€ 14.000 - € 18.000



INFO | BID



427

PAAR ELEGANTE HERMENFIGUREN

Höhe: 176 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

In weiß-grauem Marmor gestaltete Hermen auf gestuften quadratischen Postamenten mit konisch auslaufenden Schäften und quadratischer Plinthe. Einander zugewandte, figürliche Aufsätze, einen Satyr und eine Bacchantin zeigend. Minimal besch.
(1251017) (13)

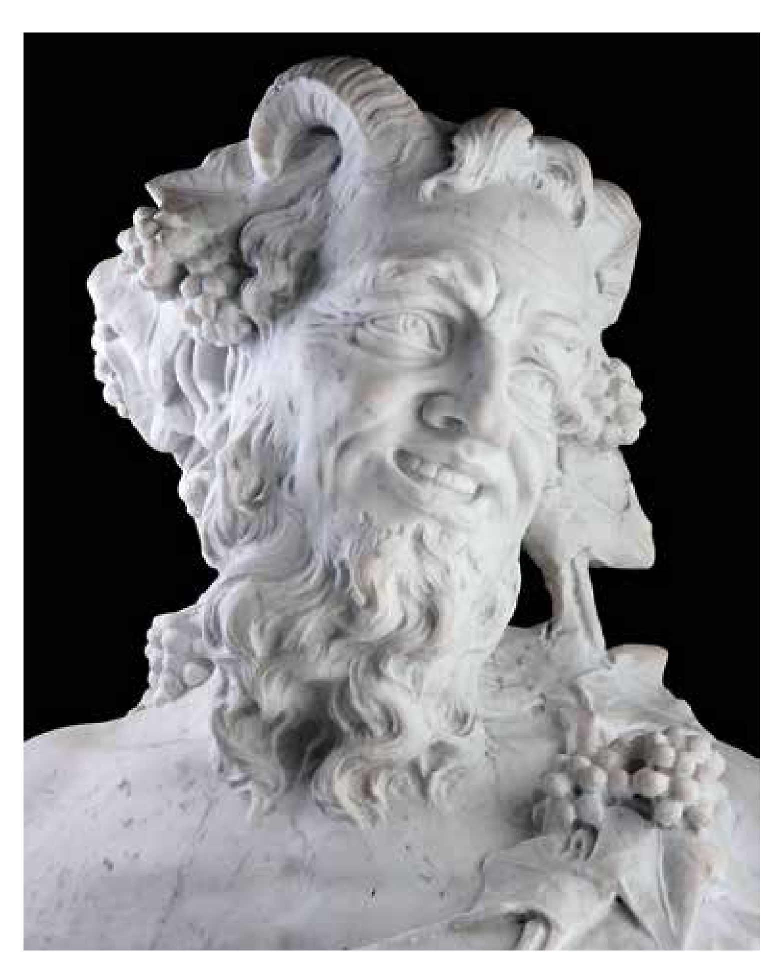
A PAIR OF ELEGANT HERM SCULPTURES

Height: 176 cm.
Italy, 19th century.
With minimal damage.

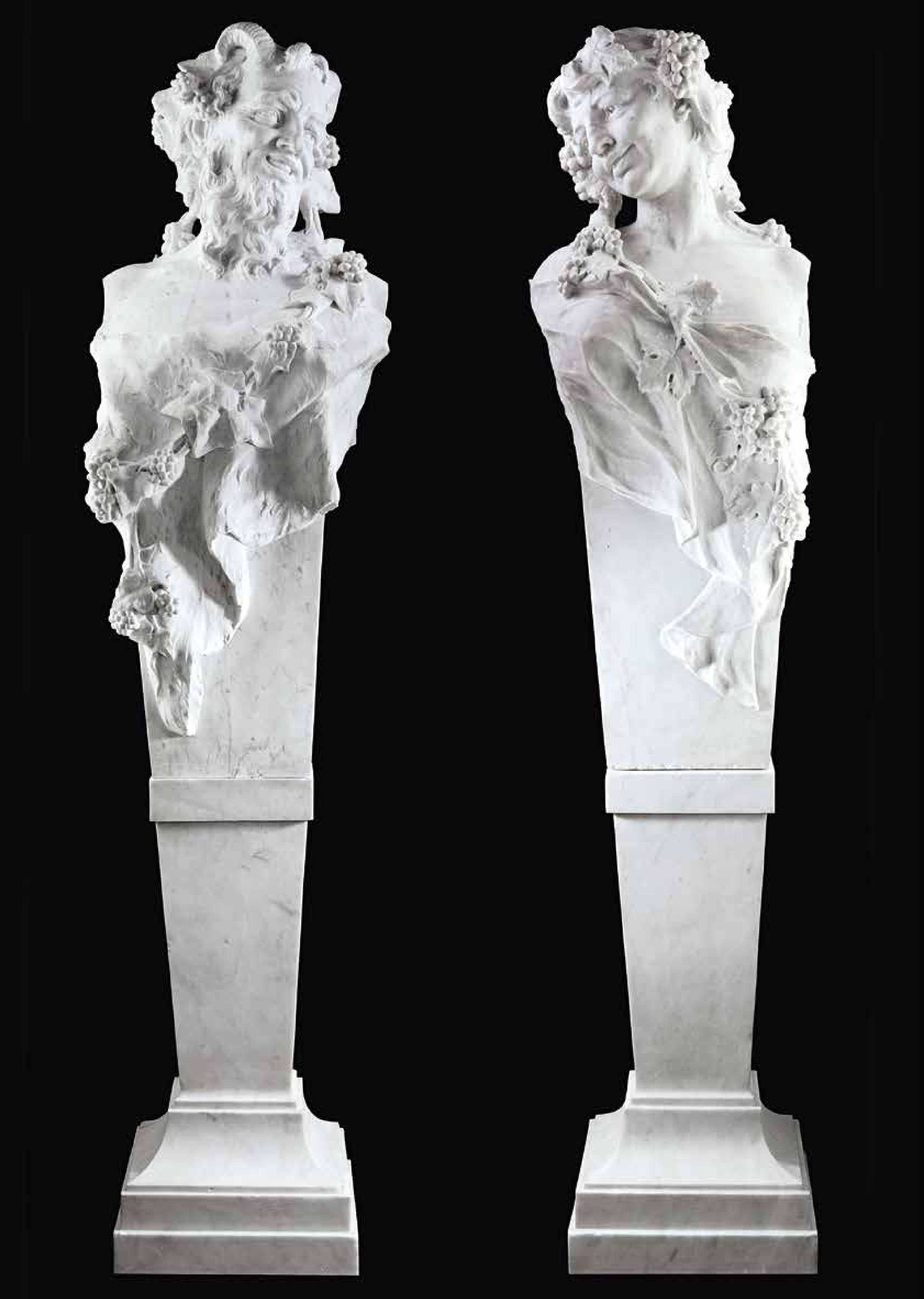
€ 18.000 - € 22.000



INFO | BID







428

GROSSES SILBERSCHIFF

Höhe: 59 cm.
Breite: 77 cm.
Gewicht: 2840 g.

Silber, getrieben, ziseliert, teilweise gegossen. Tafelaufsatz in Form eines Dreimasters mit gehissten Segeln und gegossener, teilweise in der Takelage zu findender Bemannung. Gegossene Kanonen in teilweise offenen Luken. Auf einem Stand, gebildet aus Greifen. *(12603412) (13)*

€ 5.500 - € 7.000  INFO | BID





429

WIENER ACHATVASE

Höhe: 15,5 cm.
Gewicht: 23,7 g.
Wien, um 1880.

Roter Bandachatkorpus in konisch auslaufender Form mit Zungenfries geschliffen. Montierung in vergoldetem Silber mit grünem, blauem und violettem Email. Griffe figürlich gegossen und durch Festons verbunden. *(12603414) (13)*

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

430

MOOSACHATTAFELAUFSATZ

Höhe: 23,6 cm.
Wohl Russland, 19. Jahrhundert.

Moosachat, geschnitten, geschliffen. Silbermontierung, gegossen, getrieben und partiell vergoldet. Auf drei Kugelfüßen stehende gemuggelte Form aus Moosachat mit silbernen Krabbenmanschetten und drei kreisrunden Öffnungen, ehemals vermutlich für Steinbesatz. Bekrönende Merkurfigur nach Giambologna (um 1529-1608). Rest. *(1261335) (13)*

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID

431

PAAR BAROCKE PUTTOFIGUREN

Höhe: 33 cm.
Süddeutschland, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Auf sekundärem kubischem Marmorsockel. Jeweils auf einem korinthischen Kapitell mit Drachenfiguren sitzend (ein Drache fehlend). Einmal ein Blasinstrument, einmal einen Schild mit Mond- und Sonnengravur haltend. Besch. *(12606743) (3) (13)*

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID

432

PAAR SELTENE TISCH- ODER KAMINKANDELABER

Höhe: 68 cm.
Oberer Durchmesser: 29 cm.
Mitte 19. Jahrhundert.

In bemaltem Porzellan gefertigt, mit Kerzenarmen in brünierter und vergoldeter Bronze. Kandelaberschaft in Balusterform auf zylindrischem Sockel und quadratischer Basis. Weißporzellan im Sockel, und den Zwischenstücken grün gefärbt mit goldener Gitterwerkmalerei. Sockel und Baluster umzogen von Blütengirlanden in feiner polychromer Porzellanmalerei. *(1261442) (11)*

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID



433

PAAR BAROCKE WANDPANEELE

Jeweils 206 x 54,5 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Hochrechteckige Holzrahmung mit Seidenbespannung, diese mit Silberfadenstickerei und partiell gefärbten textilen Einlagen. Jeweils mit pilasterartigen Vorbauten und Rundbögenabschlüssen sowie floral akzentuiertem hervorspringenden Schlussstein, in den Zwickeln plastisch dargestellte Blüten. Mittlere Bildfläche auf grünem Fond, eine gesockelte Vase mit Vogelzier und rankenartigen Blüten und Blättern darstellend, die von Schmetterlingen und Vögeln umspielt werden. Alters- und Gebrauchssp., besch. *(1261181) (13)*

€ 6.000 - € 8.000  INFO | BID





434

ORMOLU-TAFELAUFSATZ

Höhe: 22 cm.
Durchmesser: 25 cm.
Schaftansatz trägt Signatur „Thomire à Paris“.

Bronze, gegossen, ziseliert, vergoldet. Auf drei Bocksfüßen akanthusblattbesetzte Basis mit vegetabilem Mittelaufbau. Die Beine aus weiblichen Figuren erwachsend, die einen plastischen Lorbeerkranz halten, in welchem eine eventuell sekundäre Malachitschale eingefügt ist. *(12612629) (1) (13)*

ORMOLU CENTREPIECE

Height: 22 cm.
Diameter: 25 cm.
Base of shaft with signature "Thomire à Paris".

Bronze; cast, chased and gilt.

€ 16.000 - € 20.000  INFO | BID

435

MARIA MAGDALENA

Höhe: 10,5 cm.
Österreich, spätes 17. Jahrhundert.

Bein, geschnitzt. Kniende Figur der Maria Magdalena, vermutlich aus einer Kreuzigungsgruppe stammend, mit Blick nach links, in fein geschnittener Gewandung mit tiefen Faltenschnitten und feiner Haarschnitzerei. Minimal besch. *(1261333) (13)*

€ 1.500 - € 2.500  INFO | BID





436

MUSEALER SCHACH-SPIELKASTEN IN EBENHOLZ MIT ELFENBEINEINLAGEN, ULRICH BAUMGARTNER, ZUG./ WERKSTATT DES

Höhe: 8 cm.
Breite: 44 cm.
Tiefe: 38 cm.
Am Oberrand der Schachbrett-Seite zwei Prägestempel auf: „EBEN" sowie den Augsburger Pinienzapfen.
Augsburg, um 1630.

Der doppelseitig dekorierte Kasten aufklappbar, mit original erhaltenen, gravierten und vergoldeten Schließen mit Schlempe. Außen und im Inneren allseitig mit Elfenbeineinlagen gearbeitet. Die Rahmungen intarsiert mit rechteckigen Zierfeldern und Felder bildenden Fadeneinlagen, fassen vertiefte Innenflächen ein. An einer Seite ein Schachbrett, die weißen Felder graviert mit Käfern, Heuschrecken sowie Insekten unterschiedlicher Art. Die eigentliche Oberseite zeigt ein Mühle-Spiel, im Zentrum ein Elfenbeinquadratfeld mit gravierter Darstellung zweier Spieler an einem Tisch vor einem doppelten Rundbogen-Hintergrund. Im Inneren Backgammon/ Trick-Track-Felder. In den Ecken der Mühle-Oberseite finden sich intarsierte Affen-Figuren, die wohl auf Spielkartenmotive nach Virgil Solis (1514-1562) zurückgehen. Der Kasten weist am Oberrand der Schachbrett-Seite zwei Prägestempel auf: „EBEN" (Bestätigung für Ebenholz) sowie den Augsburger Pinienzapfen. Die Stempelung (Abb.) wurde 1625 legitimiert.

Baumgartner wurde durch seinen „Pommerschen Kunstschrank" berühmt, der durch Philipp Hainhofer (1578-1647) 1617 an den Herzog Philipp von Pommern geliefert wurde.

Provenienz:
Auktion Christie's, Amsterdam, November 2012.

Anmerkung:
Ein ähnlicher Spielkasten, ebenso mit Insekten dekoriert, findet sich im Philadelphia Museum of Art; ein weiterer im Museum für Kunst und Dekoration in Berlin. Weitere: Grassi Museum, Leipzig. (1260481) (11)

EBONY CHESS BOX WITH IVORY INLAYS OF MUSEUM-QUALITY, ULRICH BAUMGARTNER, ATTRIBUTED/ WORKSHOP OF

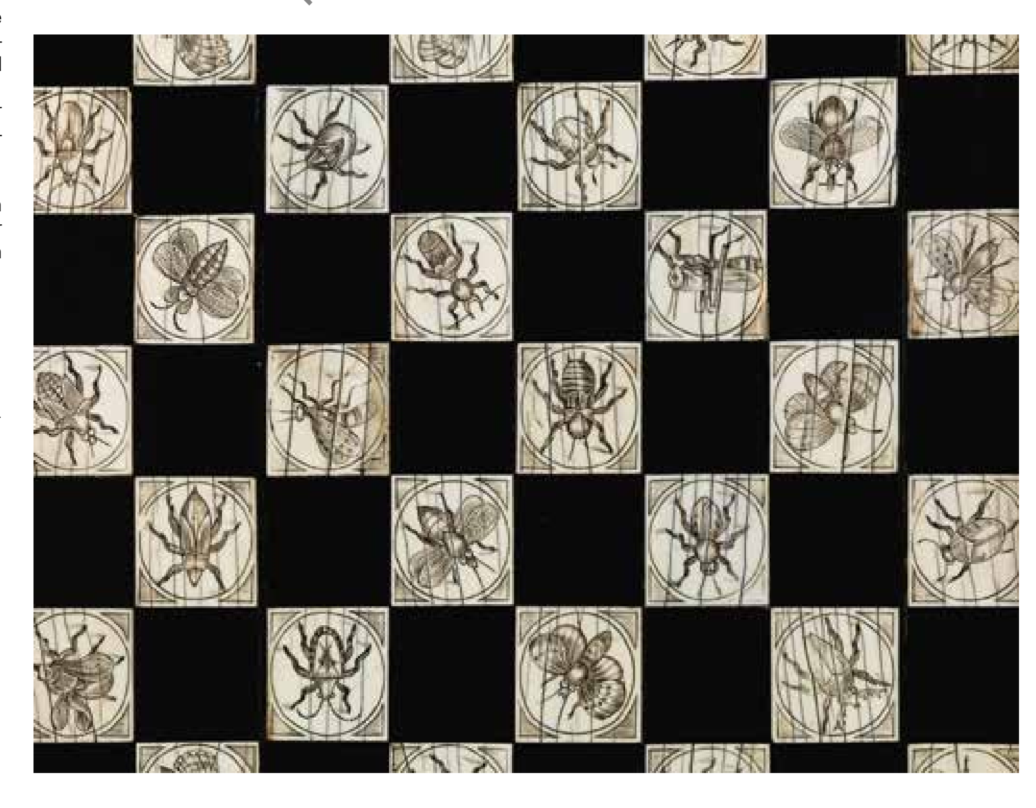
Height: 8 cm.
Width: 44 cm.
Depth: 38 cm.
Two embossed stamps "EBEN" and Augsburg pine cones on the upper edge of the chessboard side.
Augsburg, ca. 1630.

Similar games boxes, one which is also decorated with insects is held at the Philadelphia Museum of Art, another at the Museum für Kunst und Dekoration in Berlin or the Grassi Museum in Leipzig.

Provenance:
Auction Christie's, Amsterdam, November 2012.

Export restrictions outside the EU.

€ 20.000 - € 30.000  INFO | BID







437

UNGEWÖHNLICHER ART DÉCO-ZIGARETTEN-SPENDER

Höhe: 16,2 cm.
Österreich, um 1920.

Objekt in Gestalt einer Bar in ebonisiertem Holz gefertigt mit eingesetztem Korpus mit verchromter Oberfläche. Diese mit Barutensilien besetzt und nach links verschiebbar. Darunter offenbart sich ein Gehäuse für die Unterbringung von 20 Zigaretten. Hinter der Bar ein in verchromtem Relief wiedergegebener Barkeeper. Neben ihm ein Feld mit Reibefläche zur Entzündung von Streichhölzern. *(12603418) (13)*

€ 1.000 - € 1.500  INFO | BID





438

GUT ERHALTENE SPIELSCHATULLE MIT SPIELGERÄT

39,5 x 34,5 cm.
Italien, Ende 18. Jahrhundert.

In Ebenholz und teilgefärbtem Elfenbein der quadratische Korpus mit Tric-Trac innen, Schach und Mühle außen. Innen passendes in grün gefärbtem Ledereinsatz befindliches Spielgerät: Würfelbecher mit Würfeln, Schach- und Mühlefiguren sowie Spielkarten. Hakenschließe in Messing. Teils rissig. *(1260115) (3) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 5.500 - € 7.000  INFO | BID





GOLD BOXES
& JEWELLERY



439

GOLDDOSE

Höhe: 4,6 cm.
Breite: 8,7 cm.
Tiefe: 6,7 cm.
Gewicht: 165 g.
Boden und Deckel jeweils inwandig punziert: 14 kt.
Meistermarke und Wappenpunze wohl für Weishaupt und Söhne.
Süddeutschland, um 1850.

Goldkorpus à deux couleurs in geschweifter rechteckiger Form mit niedrigem Standring und Stülpscharnierdeckel mit graviertem Blattrankendekor und partieller weißer und königsblauer Emaillierung. Zentrale, teils durch plastisch hervortretenden Blattdekor akzentuiertem Goldblütendekor auf königsblauem Emailfond. Drücker als plastisches Bandelwerk. Innen mit rotgoldener Auskleidung. Email minimal verlustig.
(1260341) (13)

€ 7.000 - € 9.000  INFO | BID







440

SINGVOGELAUTOMAT

Höhe: 4 cm.
Breite: 9,8 cm.
Deutschland, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Kupferkorpus ziseliert und vergoldet. Bodenseitiges Aufzugslöchlein mit Schlüssel. Deckel mit Scharnierklappe durch frontseitigen Schieber zu öffnen, darin à jour gearbeitetes Ornamentfeld mit plastischem Vogel und innenliegendem Vogelstimmenspielwerk. *(12603721) (13)*

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID

441

TABATIÈRE MIT CAMEO PORTRAIT

2,5 x 7,9 x 5,8 cm.
Gewicht: 167 g.
Steckring mit drei verputzten Punzen.
Italien, 19. Jahrhundert.

Gold à deux couleurs mit Malachit- und Karneolbesatz. Ovale Form mit Perlbandreliefstreben in Gold und dadurch entstehende Felder in Malachit. Deckel mit stehender Ovalkartusche in Gold ausgefasst mit in Karneol geschnittenem antikisierenden Frauenportrait. Inwandig Malachitsichtig. *(1260453) (2) (13)*

SNUFF BOX WITH CAMEO PORTRAIT

2.5 x 7.9 x 5.8 cm.
Weight: 167 g.
Inside rim with three rubbed hallmarks.
Italy, 19th century.

Gold à deux couleurs set with malachite and carnelian.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



442

FEINE GENFER GOLDDOSE

Höhe: 1,6 cm.
Breite: 9,4 cm.
Tiefe: 6,8 cm.
Gewicht: 132 g.
Boden und Deckel inwandig punziert mit Meistermarke Rémond, Lamy & Cie. Steckring mit französischer Repunzierung.
Genf, um 1801 – 1804.

Gelbgold, emailliert. Rechteckiger Korpus mit gekanteten Ecken und Steckscharnierdeckel. Allseits mit tropfenförmig guillochiertem Grund mit transluzidem blauen Emailüberfang. Deckelseitig von Minervareliefs flankiert, eine oktogonale Goldkartusche mit innenliegender feiner polychromer Emailmalerei, König Salomo mit seinem Architekt Hiram Abif darstellend. Minimal rest.
(1260342) (13)

FINE GENEVA GOLD BOX

Height: 1.6 cm.
Width: 9.4 cm.
Depth: 6.8 cm.
Weight: 132 g.
Hallmarked with maker's mark Rémond, Lamy & Cie on underside and inside lid, and French hallmark on rim.
Geneva, ca. 1801 – 1804.

Enamelled yellow gold. With minimal restoration.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID





443

FEINE SCHWEIZER GOLDDOSE

Höhe: 2,2 cm.
Durchmesser: 7,8 cm.
Gewicht: 129 g.
Boden und Deckel inwandig punziert: Guidon, Rémond & Gide.
Genf, 1792 – 1801.

Gelbgold emailliert. Über niedrigem Standring runde Form mit Stülpdeckel. Allseits mit transluzidem blauen Email über guillochiertem Fond, Deckelrand mit geperltem Dekor. Deckelseitige feine polychrome Darstellung mit Herakles am Scheideweg.

Provenienz:
Sotheby's, Genf, 16. und 17. November 1998, Lot 216.
(1260343) (13)

FINE SWISS GOLD BOX

Height: 2.2 cm.
Diameter: 7.8 cm.
Weight: 129 g.
Hallmarked on underside and inside lid: Guidon, Rémond & Gide.
Geneva, 1792 – 1801.

Enamelled yellow gold.

Provenance:
Sotheby's, Geneva, 16 and 17 November 1998, lot 216.

€ 20.000 - € 25.000  INFO | BID





444

PARISER LOUIS XVI-GOLDDOSE

Höhe: 2,5 cm.
Durchmesser maximal: 8 cm.
Gewicht: 110 g.
Boden und Deckel inwandig punziert mit Pariser Beschau.
Paris, um 1784.

Gelbgold emailliert. Über niedrigem Standring ovaler Korpus mit Stülpscharnierdeckel. Wandung allseits mit transluzidem blauen Email über guillochiertem Fond. Feiner Gold- und Emaildekor, Ornamentbänder darstellend. Deckelseitige stehende, ovale, perlgesäumte Kartusche mit polychromer Darstellung dreier junger Frauen nebst antiker Büste. *(1260346) (13)*

PARIS LOUIS XVI GOLD BOX

Height: 2.5 cm.
Max. diameter: 8 cm.
Weight: 110 g.
Hallmarked with Paris city mark on underside and inside lid.
Paris, ca. 1784.

Enamelled yellow gold. Oval body on low rim with hinged lid.

€ 14.000 - € 15.000  INFO | BID





445

LOUIS XVI-GOLD-DOSE

3 x 7 x 5,3 cm.
Gewicht: 153 g.
Steckring punziert mit Nummer „69“ und undeutlicher Punze.
Frankreich, um 1770.

Niedriger ovaler Standring gebildet aus grün emaillierter Blattwerkranke. Darüber ovaler Gelbgoldkorpus mit allseitigem transluzidem Email über guillochierter Schuppenfolie. Stülpscharnierdeckel mit umlaufendem Blattdekor und zentraler ovaler verglaster Bildkartusche Pomona mit Blütengirlande und tänzelndem Putto in polychromer Ausstaffierung zeigend. *(12617520) (13)*

LOUIS XVI GOLD SNUFF BOX

3 x 7 x 5.3 cm.
Weight: 153 g.
Rim hallmarked with no. “69” and illegible hallmark.
France, ca. 1770.

Low, oval foot rim in green enamelled scrollwork. Oval, yellow gold box decorated all around with translucent guilloché and fish scales décor enamel. Hinged lid with revolving foliage décor and central oval glazed image cartouche with polychrome depiction of Pomona with floral garland and a dancing putto.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID





446

GOLDDOSE AUF KÖNIG FRIEDRICH WILHELM III

Höhe: 1,9 cm.
Breite: 8,5 cm.
Tiefe: 5,7 cm.
Gewicht: 119 g.
Steckring punziert: 18 kt. Büstenansatz signiert „LACHTMANN F".
Deutschland, um 1830.

Gold à deux couleurs. Über niedrigem Standring rechteckiger Korpus mit abgerundeten Ecken. Stülpscharnierdeckel. Guillochierter Rotgoldfond mit ornamentaler Säumung. Deckelseitige Goldmedaille mit Umschrift: „FRIEDRICH WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN".
(1260344) (13)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID




FRIEDRICH WILHELM III
VON PREUSSEN

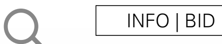


447

ÖSTERREICHISCHE GOLDDOSE

Höhe: 2,2 cm.
Breite: 8,5 cm.
Tiefe: 8,6 cm.
Gewicht: 153 g.
Boden und Deckel inwandig punziert: Wiener Beschau und Meistermarke Felix Paul.
Wien, um 1810.

Golddose à quatre couleurs. Rechteckige Form mit abgerundeten Ecken und Stülpscharnierdeckel. Allseitiger guillochierter Dekor und Ranken auf satiniertem Fond mit zentraler hochovaler Monogrammkartusche „LC“ gebildet aus Blütenranken. *(1260345) (13)*

€ 9.000 - € 10.000  INFO | BID





448

AVENTURIN-BONBONNIÈRE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 2,1 cm.
Durchmesser: 5,8 cm.
Gewicht: 90 g.
Steckring mit Pariser Punzierung.
Paris, um 1780.

Niedrige zylindrische Form mit Stülpdeckel. Allseits mit Aventurinbesatz und guillochierter Goldfolie oder ornamental getriebenen Goldstreben. Inwandig sekundär ausgekleidet. *(12617528) (13)*

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID



449

**PORPHYRDOSE
MIT COLOSSEUM IN MIKROMOSAIK**

Höhe: 3 cm.
Länge: 9,3 cm.
Tiefe: 6,4 cm.
Gewicht: 341 g.
Der Steckring mit zwei Goldpunzen.
Italien, Anfang 19. Jahrhundert.

Rechteckiger Korpus in ägyptischem Porphyr geschnitten. Stülpscharnierdeckel mit rechteckiger blauer Emailkartusche mit Ormoluband in mattiertem und geblänktem Gold Rankenwerk darstellend. Zentrale hochfeine Mikromosaikdarstellung des Colosseums in Rom mit Figurenstaffage und Repoussoirbaum. Innen Gelbgold, kleine Dellen. *(12617526) (13)*

**PORPHYRY BOX WITH MICRO MOSAIC
DEPICTING OF THE COLOSSEUM**

Height: 3 cm
Length: 9.3 cm.
Depth: 6.4 cm.
Weight: 341 g.
Rim with two gold hallmarks.
Italy, beginning of the 19th century.

Rectangular box cut in Egyptian porphyry. Yellow gold on inside, minor dents.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID



450

GOLDDOSE MIT DEN PLINISCHEN TAUBEN

Höhe: 2,3 cm.
Durchmesser: 8,4 cm.
Gewicht: 122 g.
Boden und Deckel inwandig jeweils mit drei Goldpunzen.
Italien, Anfang 19. Jahrhundert.

Niedriger zylindrischer Hornkorpus mit Goldinlay. Deckelseitiger Goldring mit innenliegendem Mikromosaik die Plinischen Tauben zeigend. *(12617513) (13)*

€ 9.000 - € 12.000  INFO | BID



451

**MIKROMOSAIK
MIT DEM FORUM ROMANUM**

Rahmenmaße: 6,5 x 8,8 x 1,9 cm.
Rom, um 1800.

Rechteckiges Bildfeld mit feinem Mikromosaik das Forum Romanum von Nordwesten aus zeigend. In vergoldetem gegossenen und fein ziseliertem Bronzerahmen der Zeit. *(12617523) (13)*

€ 8.000 - € 10.000  INFO | BID



452

**PORPHYRDOSE
MIT SEPTIMIUS-SEVERUS-BOGEN**

Höhe: 2,2 cm.
Länge: 8,6 cm.
Tiefe: 6 cm.
Gewicht: 179 g.
Steckkante graviert: „George a Paris".
Italien, Ende 18. Jahrhundert.

Grauer Porphyr in rechteckiger Form mit gekanteten Ecken und somit in oktogonaler Form. Umlaufende, mehrfach gekehlte Goldprofilierung, Stülpscharnierdeckel mit zentralem, goldumrandeten Bildfeld, den noch nicht vollends ausgegrabenen Septimius-Severus-Bogen in hochfeinem Mikromosaik zeigend. Drücker und Korpusmontierung mit gegossenem Blütendekor. *(12617527) (13)*

**PORPHYRY BOX WITH DEPICTION
OF THE ARCH OF SEPTIMIUS SEVERUS**

Height: 2.2 cm.
Length: 8.6 cm.
Depth: 6 cm.
Weight: 179 g.
Rim edge engraved: "George a Paris".
Italy, end of the 18th century.

Grey porphyry box.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BID



453

SCHWEIZER GOLDTABATIÈRE MIT BLAUEM EMAIL

Höhe: 1,6 cm.
Länge: 8,8 cm.
Tiefe: 5 cm.
Gewicht: 123 g.
Schweiz, um 1800.

Rechteckiger Gelbgoldkorpus mit eingezogener Wandung und Steckscharnierdeckel. Dieser mit zentralem mattierten Tondo mit Blumenbouquet en deux couleurs. Umlaufender hellblauer Emaildekor, Deckel und Boden zusätzlich mit bewegtem Akanthusblattmotiv. In Etui von Koopman Rare Art. *(12617522) (13)*

SWISS GOLD TABATIÈRE WITH BLUE ENAMEL

Height: 1.6 cm.
Length: 8.8 cm.
Depth: 5 cm.
Weight: 123 g.
Switzerland, ca. 1800.

In a case by Koopman Rare Art.

€ 18.000 - € 22.000



INFO | BID



454

ORMOLUTONDO MIT PAPAGEI IN MIKROMOSAIK

Durchmesser: 8,4 cm.
Italien, um 1830.

Massiver Tondo mit Aufhängeöse und graviertem Ornamentdekor. Mikromosaik mit auf einem Stamm sitzenden Papagei in bewegter Pose vor blauem Fond.
(12617517) (13)

ORMOLU TONDO MICRO MOSAIC DEPICTING A PARROT

Diameter: 8.4 cm.
Italy, ca. 1830.

€ 13.000 - € 15.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



455

RUNDDOSE
MIT KLASSIZISTISCHEM MIKROMOSAIK

Höhe: 2,2 cm.
Durchmesser: 7,7 cm.
Rom, Ende 18. Jahrhundert.

Niedriger doppelkonischer Korpus als Kombinationsarbeit aus feinem Wurzelholz und gepresstem Schildpatt. Stülpdeckel mit in vergoldetem Ring eingelegten feinen Mikromosaik, eine hohe antike Henkelvase mit Vogeldekor vor hellblauem Grund zeigend.
(12617516) (13)

ROUND BOX
WITH CLASSICISM MICRO MOSAIC

Height: 2.2 cm.
Diameter: 7.7 cm.
Rome, end of the 18th century.

Low, double-conical box combining walnut burr and tortoiseshell.

Export restrictions outside the EU.

€ 13.000 - € 15.000  INFO | BID





456

MIKROMOSAIKDOSE MIT MARK AUREL

Höhe: 2,2 cm.
Länge: 8,3 cm.
Tiefe: 5,2 cm.
Gewicht: 182 g.
Boden und Deckel jeweils inwandig mit vierfacher Goldpunzierung.
Italien, Anfang 19. Jahrhundert.

In grünem Marmor gearbeiteter rechteckiger Korpus mit Stülpscharnierdeckel, rotgoldener Innenauskleidung und deckelseitigem Mikromosaik Mark Aurel zu Pferde auf hellblauem Fond darstellend.
(12617519) (13)

BOX WITH MICRO MOSAIC DEPICTING MARCUS AURELIUS

Height: 2.2 cm.
Length: 8.3 cm.
Depth: 5.2 cm.
Weight: 182 g.
Base and lid with quadruple gold hallmark on inside.
Italy, beginning of the 19th century.

Rectangular green marble box.

€ 18.000 - € 20.000



INFO | BID



457

BONBONNIÈRE MIT SCHMETTERLINGSMOSAIK

Höhe: 2,4 cm.
Durchmesser: 8,2 cm.
Gewicht: 138 g.
Rom, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Schildpatt in runder bombierter Form mit Roségoldmontierung, Scharnierstülpdeckel und rocaillisiertem Drücker. Deckel mit goldener Ornamentkartusche und darin liegendem Beerenstrauch mit zwei polychrom gestalteten Schmetterlingen. Goldauskleidung minimal gedellt. *(12617518) (13)*

BONBONNIÈRE WITH BUTTERFLY MOSAIC

Height: 2.4 cm.
Diameter: 8.2 cm.
Weight: 138 g.
Rome, first half of the 19th century.

Tortoiseshell in round convex shape with rose gold mountings, hinged lid and rocaille push piece. Lid decorated with an ornamental gold cartouche depicting a berry bush and two polychrome butterflies. Gold lining with minimal damage.

Export restrictions outside the EU.

€ 16.000 - € 18.000  INFO | BID





458

RUNDDOSE MIT RUINENCAPRICCIO

Höhe: 2,6 cm.
Durchmesser: 7,9 cm.
Italien, um 1820.

In schwarzem Basaltstein gearbeiteter, niedriger zylindrischer Korpus mit Stülpdeckel, vergoldeter Montierung und deckelseitiger Ruinenlandschaft in Mikromosaik mit Figurenstaffage. Anbei ein Schriftstück des 19. Jahrhunderts. *(12617524) (13)*

ROUND BOX DECORATED WITH CAPRICCIO OF RUINS

Height: 2.6 cm.
Diameter: 7.9 cm.
Italy, ca. 1820.

Black basalt box.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



459

RUNDDOSE MIT ENTENFAMILIE IN MIKROMOSAIK

Höhe: 2,1 cm.
Durchmesser: 8,1 cm.
Rom, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

In Wurzelholz gearbeiteter gekehlter Rundkorpus mit Stülpdeckel. Dieser mit vergoldetem Messingprofil mit darin befindlichem feinen polychrom gelegten Mikromosaik ein Gewässerufer mit Schilf, Fischreuse und einer Entenfamilie zeigend. Inwandig schwarz lackiert. *(12617531) (13)*

ROUND BOX WITH MICRO MOSAIC DEPICTING A DUCK FAMILY

Height: 2.1 cm.
Diameter: 8.1 cm.
Rome, first half of the 19th century.

Round, moulded, carved walnut box with lid. Inside lacquered in black.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



460

BONBONNIÈRE
MIT MIKROMOSAIK-LANDSCHAFT

Höhe: 2,3 cm.
Durchmesser: 9,2 cm.
Gewicht: 111g.
Rom, um 1825.

Niedrige zylindrische Wurzelholzdose mit Stülpdeckel, Innenauskleidung in gepresstem Schildpatt und deckelseitiger hochfeiner Landschaft in Mikromosaik mit Figurenstaffage vor einem Wasserfall und Gebirge.
(12617521) (13)

BONBONNIÈRE
WITH MICROMOSAIC LANDSCAPE

Height: 2.3 cm.
Diameter: 9.2 cm.
Weight: 111g.
Rome, ca. 1825.

Low, cylindrical walnut box with lid. Inside decorated with pressed tortoiseshell and lid decorated with very fine micromosaic landscape with figure staffage in front of a waterfall and mountains.

Export restrictions outside the EU.

€ 11.000 - € 13.000  INFO | BID



461

DOSE MIT MINIATUR VON ANTOINE LE LOUP, 1730 – 1802

Höhe: 2,6 cm.
Durchmesser: 8,5 cm.
Gewicht: 117 g.
Französische Goldpunzen.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Schildpatt, gepresst mit Gelbgoldmontierung und Stülpdeckel. Dieser mit Miniature en Grisaille, eine Hafenszene darstellend. Die Miniatur unten signiert „Antoine le Loup fec". *(12617510) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 6.500 - € 8.000



INFO | BID



462

ACHATDOSE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 3 cm.
Breite: 6,2 cm.
Tiefe: 4,3 cm.
Gewicht: 71 g.
Steckring mit französischen Garantiepunzen ab 1838.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Transluzider, beiger und olivgrüner Lagenachat geschliffen und mit Gelbgoldmontierung versehen. Geschweifte oblonge Form mit durch Goldstegen getrennte Achatsegmente, Scharnierstülpdeckel mit gemuscheltem Drücker. Inwandig mit Tiroler Händleretikett.
(12617511) (13)

GOLD-MOUNTED AGATE BOX

Height: 3 cm.
Width: 6.2 cm.
Depth: 4.3 cm.
Weight: 71 g.
Rim with French guarantee hallmark since 1838.
France, 18th century.

Translucent, cut beige and olive-green lace agate, mounted in yellow gold. Curved oblong shape decorated with agate segments and separated by gold strips. Hinged lid with shell-shaped push piece. Tyrolean merchant's label on the inside.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



463

**ONYXDOSE
MIT GOLDMONTIERUNG**

Höhe: 3,2 cm.
Breite: 7,3 cm.
Tiefe: 3 cm.
Gewicht: 73 g.
Unpunziert.
Italien, 19. Jahrhundert.

In rot-grünem Onyx geschliffener rechteckiger Korpus mit gestuften Kurzenden und Stülpscharnierdeckel mit Goldmontierung und geschweiftem Drücker.
(12617525) (13)

€ 8.000 - € 9.000



INFO | BID



464

KLEINE TEILVERGOLDETE SILBERFIGUR, UNTER VERWENDUNG VON GROSSEN BAROCKPERLEN

Höhe: 6,5 cm.
Frankreich, Ende 17. Jahrhundert.

Sitzender Pan mit Flöte und Bocksbeinen, auf einem Felsen sitzend. Das Figürchen in äußerst feiner Gussarbeit und Nachziselierung gearbeitet. Von der Sitzfigur sind der buckelige Rücken sowie das Knie des Satyrs unter Verwendung großer barocker Flussperlen gearbeitet. Aus dem Felssockel zieht ein Baum mit dichtem, fein ziselierten Laub hervor. Der Sockel rundziehend, konvex gewölbt und vergoldet. Darauf im Rapport Lambrequindekoration mit hängenden Akanthusblüten. Die Unterseite mit einer runden Lapislazuliplatte belegt, was darauf hinweist, dass es sich hier um ein Petschaft handelt, jedoch noch ohne Monogramm.
(126181108) (11)

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID





465

GOLDDOSE IN GELBEM JASPIS

3,1 x 8,6 x 5,4 cm.
Gewicht: 141 g.
Italien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

In gelbem, teils transluzidem Jaspis geschnittener, goldmontierter Korpus in gemuschelter Form mit Scharnierstülpdeckel. Goldmontierung schwarz emailliert und mit roten geschliffenen Steinen versehen.
(1260454) (2) (13)

€ 8.000 - € 12.000  INFO | BID







466

MOSKAUER VERMEILDOSE MIT FENSTEREMAIL

Höhe: 1,1 cm.
Länge: 8,3 cm.
Tiefe: 4,8 cm.
Gewicht: 92 g.
Inwandig punziert mit 88 Zolotnik.
Russland, 19. Jahrhundert.

Silber, gedrückt, geschnitten und ziseliert. Blaues, rotes und grünes Fensteremail mit ornamentaler vegetabiler Dekoration. *(12617530) (13)*

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID

467

SCHILDPATTSCHATULLE MIT GOLDPIQUÉ-DEKOR

4,2 x 8,3 x 6,2 cm.
Gewicht: 160 g.
Neapel, 19. Jahrhundert.

Schildpatt gepresst mit Goldpiqué-Dekor versehen. Rechteckiger Grund mit eingezogenem Korpus und Scharnierstülpdeckel. Allseits mit Rocaille- und Schuppendeko, Deckelseitige Wappendarstellung unter Kurfürstenkrone mit Hermelinbesatz. Bodenseitiges bekröntes Spiegelmonogramm „CPJB“ (?). *(12617529) (13)*

TORTOISESHELL BOX WITH GOLD PIQUÉ WORK

4.2 x 8.3 x 6.2 cm.
Weight: 160 g.
Naples, 19th century.

Pressed tortoiseshell with gold piqué work. Rectangular base with recessed box and hinged lid. Decorated all around with rocaille and fish scales décor. Coat of arms on the lid with prince-elector crown with lined with ermine. Mirror monogram "CPJB" (?), surmounted by crown on underside.

Export restrictions outside the EU.

€ 15.000 - € 20.000  INFO | BID







468

ACHATSCHATULLE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 2,4 cm.
Breite: 4,7 cm.
Tiefe: 3,6 cm.
Gewicht: 44 g.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In beige transluzidem Bandachat geschliffene und polierte Segmente in rechteckiger Form mit Gelbgoldstegen und Rocaillereliefs. Stülpscharnierdeckel mit Schriftzug auf weißem Emailfond: „RIEN N'EST TROP BON POUR VOUS". Winziger Emailverlust.
(1261754) (13)

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID



469

ACHATDOSE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 3,3 cm.
Breite: 4,4 cm.
Tiefe: 4,7 cm.
Gewicht: 52 g.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Bandachat transluzid geschnitten und poliert, Montierung in ziseliertem Gelbgold. Oktogonaler flacher Stand mit sich leicht konisch erweiternder Wandung. Stülpscharnierdeckel mit reichem Säulen- und Rocaillebesatz. Goldweiße Emailwidmung auf der Steckkantenaußenseite: „PLUS JE VOUS CONNOIT / PLUS JE VOUS ESTIME". Minimal besch. *(12617515) (13)*

€ 5.500 - € 7.000  INFO | BID





470

DOSE ALS FRAUENKOPF MIT LARVE

Höhe: 4,7 cm.
Gewicht: 22 g.
Deutschland, 18. Jahrhundert.

Porzellan, polychrom staffiert mit Steinbesatz und gravierter Silbermontierung. Als Frauenkopf mit schwarzer Larve, die Augen mit Steinen eingelegt, rückwärtig durch Silbermontierung geschlossen. In wohl original grünem Etui. *(1261753) (13)*

€ 1.500 - € 2.500  INFO | BID

471

GOLDDOSE MIT BANDACHAT

Höhe: 2,8 cm.
Durchmesser: 4,3 cm.
Gewicht: 43 g.
Steckkante mit doppelter französischer Garantiepunze nach 1838.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Rot-gelb geäderter Bandachat oktogonal geschliffen mit separat montiertem gestuftem Boden. Scharnierstülpdeckel mit gebogtem Drücker. *(1261752) (13)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BID



472

BLUTJASPISSCHATULLE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 2,5 cm.
Durchmesser: 4,1 cm.
Gewicht: 33 g.
Steckring punziert mit französischer Garantiepunze für Exportobjekte aus Gold, ab 1838.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Blutjaspis geschliffen. Über rundem goldmontierten Rand stark bombierter Korpus mit gekehltem Hals. Mündung mit Stülpscharnierdeckel mit Goldmontierung in Rocaillerelief mit geschweiftem Drücker.

Provenienz:
Laut inwandigem Sammlungsetikett aus einem Duke of Cambridge Sale, Deckel mit Sammlungsnummer 24.
(1261756) (13)

€ 5.000 - € 7.000  INFO | BID

473

AVENTURINDOSE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 1,8 cm.
Breite: 5,8 cm.
Tiefe: 4,2 cm.
Gewicht: 77 g.
Italien, 19. Jahrhundert.

Aventurin geschnitten in rechteckiger Form mit abgeschrägten Ecken und Kanten. Goldprofilierte Montierung mit Stülpscharnierdeckel. *(1261758) (13)*

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID

474

VINAIGRETTE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 2,1 cm.
Breite: 3,8 cm.
Tiefe: 3,2 cm.
Gewicht: 22 g.
England, um 1780.

Transluzider wolkiger Achat in ovaler Form geschliffen mit Gelbgoldmontierung und à jour gearbeitetem Vinaigrette-Einsatz an Stülpscharnierdeckel.
(1261755) (13)

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID



475

TABATIÈRE MIT WEDGEWOOD-RELIEF

Höhe: 1,6 cm.
Breite: 9,1 cm.
Tiefe: 3,2 cm.
Gewicht: 33 g.
England, 18./ 19. Jahrhundert.

In Schildpatt gepresster rechteckiger Korpus mit gekanteten Ecken und allseitigem Wellen- und Sternmuster in Goldpiqué mit deckelseitigem eingelegten antikisierenden Wedgewood-Biskuitporzellan Relief. Schauseitiger Knopfdrücker. *(1261759) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 3.000  INFO | BID



476

BRAUNE MOOSACHATDOSE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 1,7 cm.
Breite: 5,8 cm.
Tiefe: 4,2 cm.
Gewicht: 41 g.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Rechteckiger Korpus mit geschweiften Kurzseiten und Stülpscharnierdeckel. Goldmontierung fein ornamental ziseliert. *(1261751) (13)*

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID



477

BLUTJASPISSCHATULLE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 3,23 cm.
Breite: 5,8 cm.
Tiefe: 4,4 cm.
Gewicht: 96 g.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Rechteckiger Korpus aus geschliffenen Blutjaspisplättchen mit Goldmontierung. Scharnierstülpdeckel mit à jour gearbeiteter Rocaille- und Blütenmontierung. Rückwärtige Platte gebrochen. *(1261757) (13)*

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID



478

SCHWEIZER GOLDDOSE

Höhe: 1,5 cm.
Länge: 7,9 cm.
Tiefe: 4,6 cm.
Gewicht: 71 g.
Steckkante mit doppelter Punzierung für ausländische Golderzeugnisse unter 9kt.
Schweiz, letztes Viertel 18. Jahrhundert.

In Gelbgold gearbeiteter rechteckiger Korpus mit gekanteten Ecken und niedrigem Standring. Steckscharnierdeckel. Allseitiger gravierter Dekor und Emaildekor. Deckelseitiger Bildtondo mit Amor. Minimal besch. *(12617512) (13)*

€ 8.000 - € 10.000  INFO | BID

479

BERGKRISTALLANHÄNGER

4,9 x 3,5 x 2,4 cm.
Gewicht: 45 g.
Spanien oder Frankreich, 17. Jahrhundert.

Bergkristall in zwei Hälften mit Prismen beschliffen und einmal siebenfach gemugelt zur Aufnahme von Reliquien. Vergoldete Silbermontierung mit Hängeöse und Schließmechanismus. *(12617532) (13)*

€ 1.200 - € 1.500  INFO | BID

480

BONBONNIÈRE MIT ELFENBEINSCHNITZEREI

Höhe: 2,2 cm.
Durchmesser: 7,6 cm.
Frankreich, um 1770.

Elfenbein, gedrechselt mit Schildpattintarsien, Perlbanddekor und verglaster deckelseitiger Miniatur. Diese in Elfenbein geschnitzt, vor dunklem Fond ein galantes Paar vorstellend. Darin eine Herkunftsnotiz in französischer Sprache verfertigt. Einige Perlchen fehlend.
(12617514) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 6.000 - € 8.000  INFO | BID





481

ANTIKE SCHMUCK-TASCHENUHR MIT CHATELAINE

Gesamtlänge: ca. 14,5 cm.
Gesamtgewicht: ca. 105 g. GG 750.
Französische Garantie- und Meistermarken.
Schweizer Uhr ....?
Um 1770.

Seltene antike Spindel-Schmuck-Taschenuhr, signiert J. L. Patron, Geneve, mit dreiteiligem Chatelaine in mehrfarbigem Gold, die feinen auf Porzellan gemalten Miniaturen jeweils in mit Strass besetzten Silberumrahmungen (mit kleinen Kratzern, wenige Steinchen fehlen). Das Chatelaine ohne seitliche Gehänge. An Kettchen ein neuzeitlicherer Uhrenschlüssel.
Perfekt erhaltenes Emaille-Zifferblatt mit römischen Stunden und arabischen Minuten. In „S L" signiertem Original-Etui. *(1260347) (20)*

€ 8.500 - € 10.000 INFO | BID









482

DIAMANT-SMARAGDBROSCHE

Durchmesser ca. 4,5 x 5 cm.
Gewicht: ca. 24,4 g.
WG 585.
Wien, um 1950.

Prächtige hochwertige Blütenbrosche besetzt mit Brillanten und Diamanten im Übergangsschliff, zus. ca. 5,5 ct G-H/VVS-VS, und einem feinen transparenten kolumbianischen Smaragd im rechteckigen Treppenschliff, ca. 1 ct. Österreichische Garantiepunze und Meisterzeichen. *(1252011) (16)*

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID

483

DIAMANT-SMARAGD-BLUMENKORBBROSCHE

Maße: ca. 4,3 x 4,1 cm.
Gewicht: ca. 19,9 g.
WG 585.

Prächtige Blumenkorbbrosche, die Blüten und Blätter besetzt mit feinen Brillanten und Diamanten im Tropfen-, Baguette-, Navette- und Dreiecksschliff, zus. ca. 4,3 ct, sowie rundfacettierten Smaragden, zus. ca. 0,6 ct. *(126037104) (16)*

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID

484

BRILLANTOHRRINGE

Länge: ca. 2,4 cm.
Gewicht: ca. 3,8 g.
WG 750.

Aparte, beweglich montierte Ohrringe mit zwei Rosetten und einem Kranz besetzt mit Brillanten, zus. ca. 1,7 ct G/SI-PI. Steckbressur. *(1252013) (16)*

€ 1.700 - € 2.000  INFO | BID

485

PERL-BRILLANTOHRRINGE

Länge: ca. 3,3 cm.
Gewicht: ca. 9,9 g.
WG 750.

Aparte Ohrringe mit floralem Oberteil besetzt mit kleinen Brillanten, zus. 0,74 ct G-H/VVS-VS, und feinen silbergrauen Tahiti-Perl-Anhängern in Tropfenform, ca. 12 x 10,74 bzw. 10,89 mm. Steckbressur. *(1252014) (16)*

€ 900 - € 1.200 INFO | BID







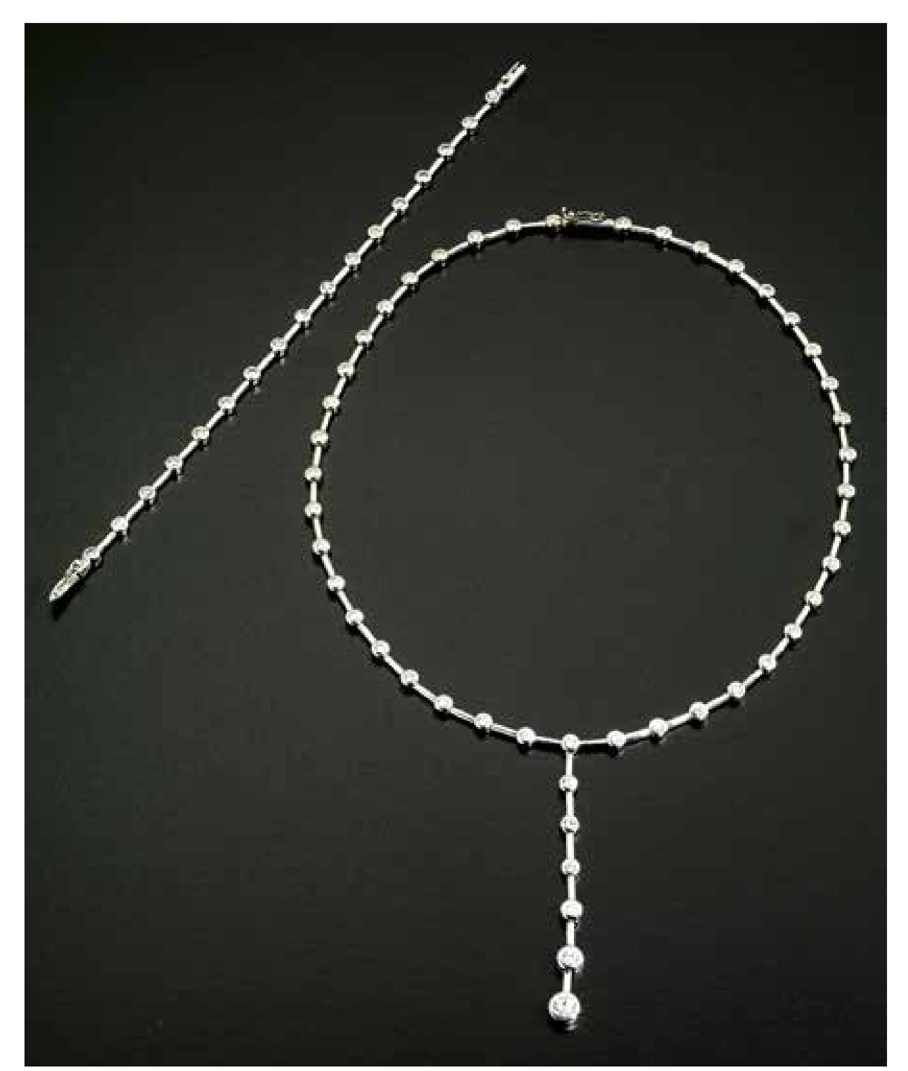
486

ANTIKER BROSCHANHÄNGER MIT MINIATUR

Länge: ca. 9 cm.
Breite: ca. 5,3 cm.
Gesamtgewicht: ca. 40,9 g.
Silber auf Gold.
Französische Garantiepunze für Gold.
Um 1870.

Großer antiker französischer Broschanhänger mit feinem Miniatur-Portrait einer Dame, das umrahmende Blattwerk und die bekrönende Schleife besetzt mit Strasssteinen und natürlichen Halbperlen. Rückseitig mit eingeschliffenem Glas, die Aufhängung abnehmbar. *(126037103) (16)*

€ 2.000 - € 3.000  INFO | BID





487

BRILLANTCOLLIER UND -ARMBAND

Halsweite Collier: ca. 42 cm.
Länge Armband: ca. 17,5 cm.
Gesamtgewicht: ca. 41,5 g. WG 750.

Dekoratives, beweglich montiertes Gliedercollier und Armband besetzt mit feinen Brillanten jeweils in Chaton-Fassungen, zus. ca. 2,2 ct. Davon der größte im Collieranhänger ca. 0,5 ct G/VVS. *(1250693) (16)*

€ 2.500 - € 3.500  INFO | BID





488

ROLEX LADY DATEJUST IN GOLD MIT BRILLANTEN UND GOLDARMBAND

ROLEX Lady Oyster Perpetual Datejust.
Referenz 6917, ca. 1970er-Jahre.
In einem verschraubten 18 kt Goldgehäuse mit Brillanten besetzter Lünette von insgesamt 0,80 kt und ROLEX 18 kt Goldarmband mit verdeckter Faltschließe. Gesamtgewicht ca. 61 g.
Goldfarbenes Zifferblatt mit Brillanten als Stundenindizes, Zentralsekunde und Fenster für das Datum.
ROLEX Automatikwerk. Uhr kommt mit ROLEX Originalpapieren und einer Rechnung für den Brillantbesatz von 1996 über 4.995,- DM. *(1250691) (20)*

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID

489

PIAGET DAMENARMBANDUHR

18 kt Gold.
Zifferblatt mit 75 Brillanten,
Gehäuse mit 24 Brillanten,
insgesamt 99 Brillanten.
Gewicht: 31 g.
Rückwärtig mit Gehäusenummer.

Gearbeitet in Gelb- und Weißgold. Handaufzug. Feinstes mechanisches Uhrwerk. Mit Rechnung von 1983 über 24.000 CHF. *(12612630) (1) (13)*

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID



490

DAMENARMBANDUHR

750er Gold, 246 Brillanten, zusammen 6,98 ct., lupenrein, Top Wesselton.
Gehäuse ca. 109,66 g.

Repräsentative Schmuckuhr von Bucherer. Wasserdicht. Mit original Papieren, Rechnung, Garantie und Etui. Neupreis lag bei 35.000 CHF. Saphirglas, Perlmuttzifferblatt. *(12612636) (1) (13)*

€ 9.500 - € 12.000  INFO | BID

491

BLANCPAIN HERRENUHR MIT MINUTENREPETITION (ABB. FOLGENDE SEITEN)

Gehäusedurchmesser: 34 mm.

Referenz 0333 in einem 18 kt Gelbgoldgehäuse. Glasboden und seitlichem Schieber zum Auslösen der Repetition. Champagnerfarbenes Blatt mit aufgelegten römischen Ziffern und kleiner Sekunde. BLANCPAIN Handaufzugswerk Kaliber 33 mit 31 Steinen, einer Gangreserve von 44 Stunden und Schlagwerksfunktion. *(1252121)*

BLANCPAIN MEN'S WATCH WITH MINUTE REPEATER (ILL. FOLLOWING PAGES)

Diameter of clock: 34 mm.

Reference 0333 in 18 ct yellow gold case. Glazed display back with lateral slider to start the repeater. Champagne-hued dial with applied Roman numerals and small seconds. BLANCPAIN manual-winding mechanical movement, calibre 33 with 31 jewels, power reserve of 44 hours and striking mechanism.

€ 20.000 - € 30.000  INFO | BID



492

LOUIS VUITTON BEAUTYCASE

21 x 40,5 x 22 cm.
Allseits mit Louis Vuitton Logo, auch an Schloss und Handhabe, Inwandig mit Etikett und Nummerierung: 939376.
Frankreich, 20. Jahrhundert.

Reiseaccessoire mit dem klassischen „Toile" Monogramm bezogen, einem Lederhandgriff, Applikationen an den Kanten sowie Messingbeschläge. Beigefarbene Innenausstattung ohne Spiegel mit Lederschlaufen für 12 Flakons. Neuwertig. Mit Namensanhänger und zwei Originalschlüsseln. Inneneinsatz fehlend.
(1260351) (13)

€ 1.300 - € 1.600  INFO | BID


19/16
075


BLANCPAIN
Répétition minutes
60
15
30
45
SWISS MADE



493
GOLD-SAPHIR-QUASTENOHRHÄNGER

Länge: ca. 8 cm.
Gewicht: zus. ca. 27,4 g.
GG 750.

Aparte Quastenohrhänger aus Strängen mit gelben und rötlichen facettierten Saphirperlchen, das Kreolen-Oberteil mit Steckbressur besetzt mit rund-facettierten gelben Saphiren. *(12612211) (16)*

€ 800 - € 1.000



INFO | BID



494
CITRIN-BRILLANTOHRHÄNGER

Länge: ca. 4,4 cm.
Gewicht: ca. 15,2 g.
WG 750.

Beigefügt ein Schmuckzertifikat von Sandro Lellini Nr. PT-2106114.

Dekorative beweglich montierte Ohrhänger mit facettierten Citrintropfen und kleinen Brillanten, zus. ca. 0,85 ct, F-G/VVS-VS. Steckbressur. *(1261105) (16)*

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



495
DIAMANTRING VON GÜBELIN

Ringweite: 54/55.
Gewicht: ca. 17,3 g.
RG 750.
Firmensignet von Gübelin (leicht verschlagen).
Um 1940.

Außergewöhnlicher dekorativer Retro-Ring, das runde Mittelteil besetzt mit Diamanten im Alt und Übergangsschliff, zus. ca. 1,6 ct, G-H/VVS-SI. *(1260919) (16)*

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



496
CITRINRING

Ringweiter: 57.
Gewicht: ca. 6,7 g.
GG 750.

Aparter Ring mit drei facettierten cognacfarbenen Citrinen in verschiedenen Schliffen. *(12612221) (16)*

€ 400 - € 500



INFO | BID



497

GOLDENER ADLERANHÄNGER

Durchmesser: ca. 3,8 cm.
Gewicht: ca. 20,3 g.
GG 585 und 333.

Dekorativer Anhänger mit aufgesetztem, halbplastischem Adler, besetzt mit farbigen Glassteinen und fünf kleinen Brillanten. *(12612635) (1) (16)*

€ 480 - € 600



INFO | BID



498

DIAMANTANHÄNGER MIT KETTE

Anhängerlänge mit Öse: ca. 4,9 cm.
Gesamtgewicht: ca. 13,7 g.
WG 750 und 585 (Kette).

Dekorativer beweglich montierter Anhänger, besetzt mit Diamanten im Alt- und Achtkantschliff, zus. ca. 2,6 ct. Dabei: feine Kordelkette. *(12609115) (16)*

€ 1.800 - € 3.000



INFO | BID



499

DIAMANTRING

Ringweite: 56.
Ringkopflänge: ca. 3 cm.
Gewicht: ca. 19,3 g.
WG 750.

Beigefügt drei Gemmological Reports von IGS London Nr. 10009873993T-95T vom März 2019.

Extravaganter, breit aufgefächerter Ring besetzt mit hochfeinen Brillanten und Diamanten im Prinzess- und Baguetteschliff, zus. 3,62 ct F/VS1, davon der mittlere Baguettestein 0,52 ct F/VS1. *(1261109) (16)*

€ 2.500 - € 3.500





500

COCKTAIL-BRILLANTRING

Ringkopfmaße: ca. 1,9 x 1,9 cm.
Gewicht: ca. 19,2 g.
WG 750.

Dekorativer quadratischer Cocktailring im Cartier-Stil, besetzt mit feinen weißen Brillanten und zwölf schwarzen Diamanten, zus. ca. 3 ct. Französische Importpunze. *(12609114) (16)*

€ 1.300 - € 1.800



INFO | BID



501

SMARAGD-DIAMANTRING

Ringweite: 57/58.
Gewicht: ca. 8,6 g. GG 750.

Klassisch-eleganter Ring mit einem zentralen Smaragd im Treppenschliff, ca. 1 ct, und feinen Diamanten im Carré- und Navetteschliff, zus. ca. 1,5 ct. *(12612222) (16)*

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



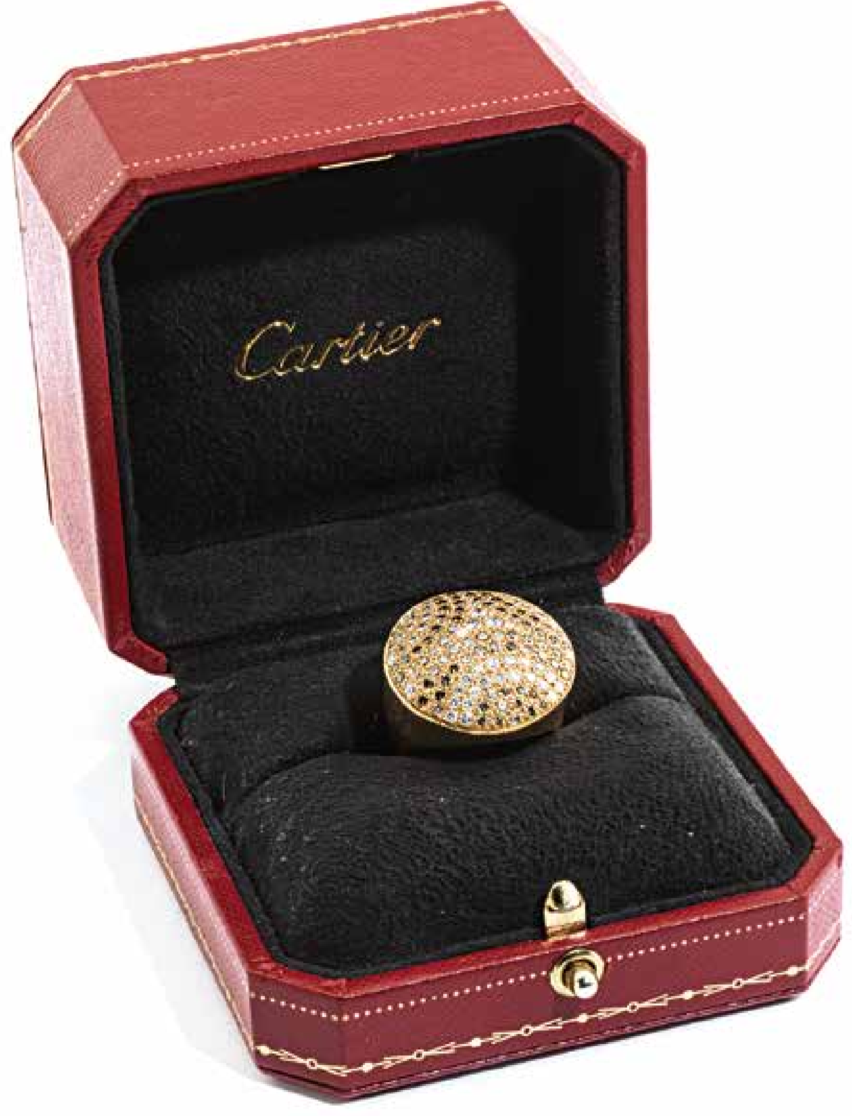


502
FLORALER BRILLANTRING

Ringkopflänge: ca. 2,9 cm.
Gewicht: ca. 8,6 g.
GG und WG 750.
Bezeichnet "Cartier N9039".

Aparter Ring mit Blattmotiven besetzt mit hochfeinen Brillanten, zus. ca. 1 ct. In Cartier-Box.
(12609112) (16)

€ 1.300 - € 1.800 INFO | BID





503
JETON SAUVAGE-BRILLANTRING VON CARTIER

Ringweite: 53.
Ringkopfdurchmesser: ca. 2,3 cm.
Gewicht: ca. 21,7 g.
GG 750.
Signiert "Cartier AG 8564 53" und Garantiepunzen.
1999.

Außergewöhnlicher eleganter Cocktailring, die runde Schauseite geometrisch besetzt mit weißen und braunen bzw. cognacfarbenen Brillanten, zus. ca. 1,6 ct. In Cartier-Box. *(12609113) (16)*

€ 3.200 - € 5.000  INFO | BID

504

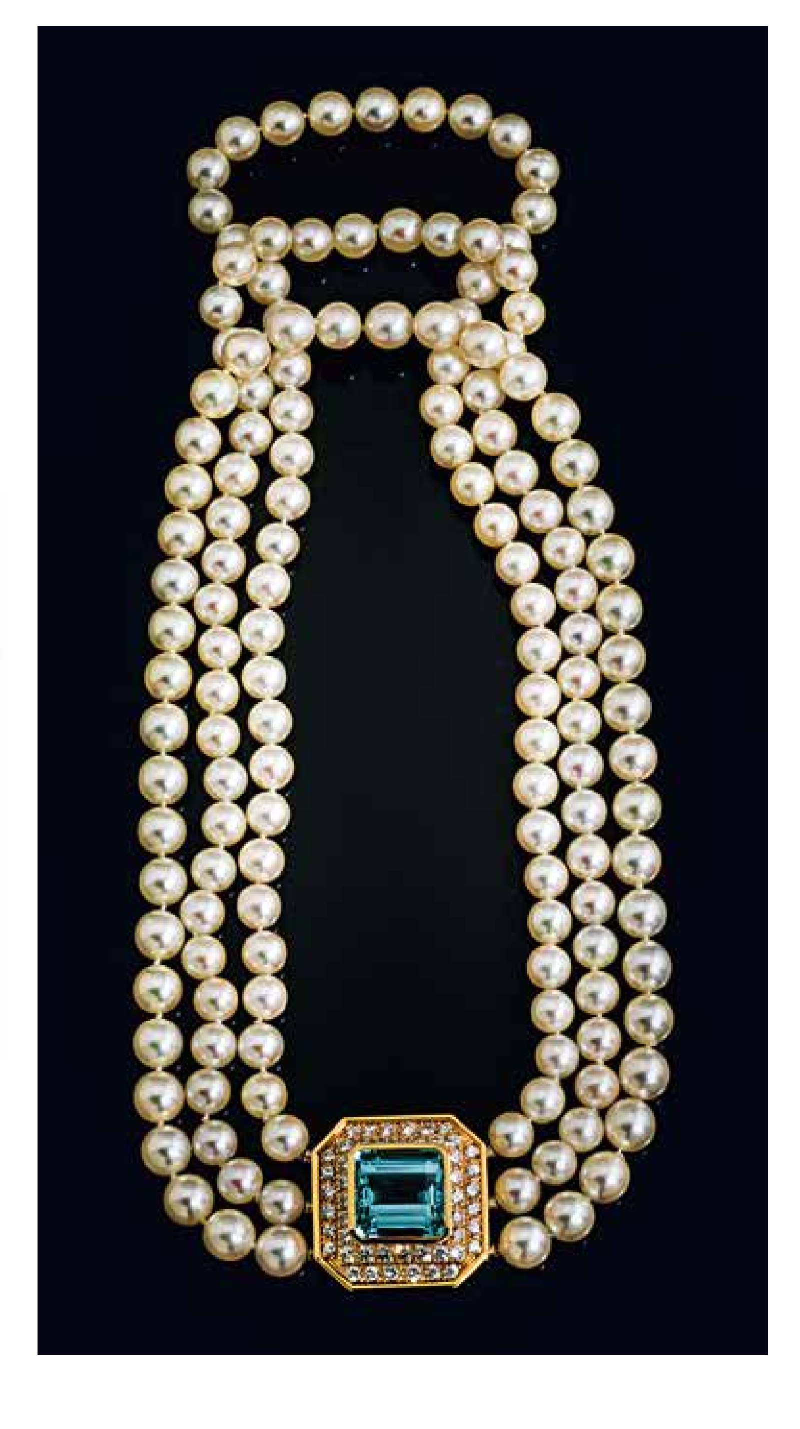
PERL-AQUAMARIN-BRILLANTCOLLIER

Länge: ca. 42,5- 47 cm.
Breite Verschluss: ca. 2,9 cm.
Gesamtgewicht: ca. 135 g.
GG 750.

Feines dreireihiges Perlcollier, Durchmesser der Perlen ca. 7,6 - 8,4 mm, mit einem prächtigen Verschluss (Bajonettsystem), besetzt mit einem feinen Aquamarin im quadratischen Treppenschliff, ca. 15 ct, und feinen Brillanten, zus. ca. 3,2 ct. *(12612213) (16)*

€ 3.000 - € 4.000  INFO | BID







505

TENNIS-BRILLANTARMBAND

Länge: ca. 19 cm.
Gewicht: ca. 11,2 g.
WG 750.

Beigefügt ein Schmuckzertifikat von Sandro Lellini, Nr. PT-1905836.

Klassisch-elegantes Tennisarmband mit feinen Brillanten, zus. ca. 3,3 ct F/VS. *(1261104) (16)*

€ 2.200 - € 2.500  INFO | BID





506

PERLARMBAND MIT ANTIKER SCHLIESSE

Länge: ca. 18,5 cm.
Breite: ca. 3 cm.
Gewicht: ca. 57,2 g.
GG 585.

Dekoratives vierreihiges Armband aus Zuchtperlen, Durchmesser ca. 6,7 mm, mit einem breiten goldenen Kastenschloss, auf dem ein antikes Schmuckteil mit grünen Emailresten und Diamantrosenbesatz und z.T. natürlichen Perlen aufgesetzt wurde.
(12612212) (16)

€ 500 - € 800  INFO | BID



507

SMARAGD-BRILLANTRING VON MAUBOUSSIN

Ringweite: 53.
Ringkopflänge: 3 cm.
Gewicht: ca. 10,5 g.
GG 750.
Signiert "Mauboussin Paris 22404". Französische Garantie- und Meisterpunze.

Prächtiger Blütenring besetzt mit hochfeinen Brillanten, zus. ca. 1,9 ct, und runden Smaragdcabochons, zus. ca. 1,6 ct, z.T. berieben. *(1260916) (16)*

€ 3.600 - € 5.000  INFO | BID



508

SMARAGD-BRILLANTRING

Ringweite: 52.
Ringkopfbreite: ca. 1,5 cm.
Gewicht: ca. 14,8 g.
WG 750.

Beigefügt ein Zertifikat von IGC Rom Nr. PT-1805713 vom Mai 2018.

Klassisch-eleganter breiter Ring mit einem intensiv grünen, transparenten kolumbianischen Smaragd im achteckigen Treppenschliff, ca. 3,8 ct, umrahmt und flankiert von hochfeinen Brillanten, zus. ca 2,2 ct F-G/ VVS-VS. *(1261107) (16)*

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID



509

PERL-TÜRKISRING

Ringweite: 50.
Gewicht: ca: 13,1 g.
GG 750.

Dekorativer halbrunder Ring besetzt mit Zucht- und Türkisperlen. *(12612220) (16)*

€ 400 - € 500  INFO | BID



510

RUBIN-TOPASRING

Ringweite: 53/54.
Gewicht: ca. 6,4 g.
WG 585.

Aparter Ring mit zentralem achteckigen Rubin im Kissenschliff, ca. 3,2 ct, und flankierenden hellblauen Topasen im Triangelschliff. *(12612219) (16)*

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



511

GOLD-AMETHYSTRING

Ringweite: 51.
Ringkopfgröße: ca. 2,5 x 2 cm.
Gewicht: ca. 21,5 g.
GG 750.
Bezeichnet "V.C.A." für Van Cleef & Arpels.
Französische Garantiepunze.

Großer eleganter Ring mit einem feinen oval-facettierten Amethyst, ca. 20 x 18 x 12,3 mm. Mit Verkleinerungsschiene. *(12609120) (16)*

€ 1.900 - € 3.000



INFO | BID



512

BRILLANTRING

Ringweite: 54/55.
Gewicht: ca. 15,1 g.
WG 750.

Beigefügt ein Zertifikat von IGC Rom Nr. PT-2106135 vom Februar 2021.

Klassisch-eleganter Ring pavébesetzt mit hochfeinen Brillanten, zus. ca. 2,75 ct, davon der Mittelstein ca. 0,64 ct F/VS. *(1261108) (16)*

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



513

SAPHIR-DIAMANTRING

Ringweite: 55/56.
Ringkopfbreite: ca. 2 cm.
Gewicht: ca. 17,8 g.
GG 750.

Extravaganter durchbrochen gearbeiteter Ring mit einem zentralen oval-facettierten Saphir, ca. 2 ct, und rundfacettierten Saphiren, zus. ca. 1 ct, sowie feinen Brillanten und Diamanten im Baguetteschliff, zus. ca. 1 ct. *(12612217) (16)*

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID


514

514
JADE-DIAMANT-ONYXANHÄNGER MIT KETTE

Anhängerlänge: ca. 6,7 cm.
Gesamtgewicht: ca. 11,9 g. WG 585.
Um 1920.

Dekorativer Art déco-Anhänger mit ovaler, floral geschnittener Jade, das Oberteil besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 1 ct H-I/VS-PI, sowie feinen Onyxeinlagen. Dabei: feines Ankerkettchen. *(12609119) (16)*

€ 6.500 - € 8.000  INFO | BID

515
GOLD-QUARZ-TURMALIN-DIAMANTARMBAND

Länge: ca. 18 cm, variabel verlängerbar.
Gewicht: ca. 101 g. RG 750.
Signiert: „SH".

Hochdekoratives verspieltes Gliederarmband im Stil von Tamara Comolli mit kegelförmigen Anhängern mit Edelsteinen in Gelb-, Grün- und Grautönen (u.a. Rutilquarz, Turmalin, Peridot, Mondstein) und drei Kegeln mit farbigem Brillantbesatz, zus. ca. 1,8 ct. *(1261221) (16)*

€ 5.000 - € 8.000  INFO | BID


515


516

516
ART DÉCO-DIAMANT-SMARAGDBROSCHE

Maße: ca. 5,2 x 3,2 cm.
Gewicht: ca. 16,5 g. Platin.
Um 1920.
Beigefügt ein Jewellery Report von HRD Nr. J200nach_b0016600 vom 9.2.2020.

Feine Art déco-Brosche mit seitlichen feinen Ziselierungen, besetzt mit Altschliffdiamanten und Diamantrosen, zus. ca. 6,55 ct G-H/VS-SI, davon die vier größten Diamanten jeweils ca. 0,6 ct, sowie mit kleinen Smaragden in verschiedenen Schliffen. Broschierung abschraubbar. *(12609118) (16)*

€ 7.500 - € 9.000  INFO | BID

517
ART DÉCO-SMARAGD-DIAMANT-CLIPBROSCHE

Länge: ca. 4,5 cm.
Breite: ca. 3,8 cm.
Gewicht: ca. 21,4 g.
Platin, der Clip WG 333.
Um 1920.
Beigefügt ein Jewellery Report von HRD Nr. J200nach_b0016599 vom 19.2. 2020.

Prächtige Art déco-Clipbrosche besetzt mit einem oval facettierten, leuchtenden Smaragd, ca. 2,5 ct, quadratischen Smaragden im Treppenschliff (Oberflächen berieben), zus. ca. 1,1 ct, und Diamanten im Alt- und Rosenschliff, zus. ca. 4,25 ct H-I/VS. *(12609117) (16)*

€ 7.500 - € 9.000  INFO | BID

517

518
SEHR KLEINER SMARAGD-DIAMANTANHÄNGER

Länge ohne Öse: ca. 1,7 cm.
Gewicht: ca. 2,7 g.
GG 333 rhodiniert.

Dekorativer kleiner Anhänger mit Smaragdcarrés, zus. ca. 1 ct, und kleinen Brillanten, zus. ca. 0,15 ct. *(12612223) (16)*

€ 100 - € 200  INFO | BID


518



519



520

519
VIKTORIANISCHE DIAMANT-ZITTERBROSCHE

Länge: ca. 7 cm.
Gewicht: ca. 34,6 g.
Silber auf Gold
Um 1850.

Seltene antike Zitterbrosche in Form eines Zweigs mit zwei beweglichen Blüten, besetzt mit Diamantrosen, zus. ca. 1,8 - 2 ct, von hinten verbödet. Dabei: ein modernes Sicherheitskettchen. Französische Einfuhrpunze. *(1260911) (16)*

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID

520
VIKTORIANISCHE DIAMANT-ZITTERBROSCHE

Maße: ca. 6,6 x 6 cm.
Gewicht: ca. 38,4 g.
Silber auf Gold.
Um 1865.

Seltene antike Blütenzweigbrosche, die beiden Blüten mit leichter Bewegung, reich besetzt mit Diamantrosen, zus. ca. 2,5 - 3 ct, und zwei zentralen Altschliffdiamanten, zus. ca. 1,4 ct J-K/PI. Französische Einfuhrpunze. *(1260912) (16)*

€ 2.000 - € 3.000 

521

521
DIAMANTARMBAND

Länge: ca. 16,8 cm.
Breite mittig: ca. 2 - 2,2 cm.
Gewicht: ca. Platin.
Um 1930.

Prächtiges Art déco-Armband mit einem rosettenförmigen Mittelteil besetzt mit einem Altschliffdiamanten und Achtkantdiamanten, zus. ca. 8,5 ct H-I/VS-SI. Davon der Mittelstein ca. 0,75 ct, H/VS.
(1260913) (16)

€ 5.500 - € 7.000  



522
ART DÉCO-SAPHIR-DIAMANTBROSCHE

Maße: ca. 6,6 cm x 2,4 cm.
Gewicht: ca. 20,4 g. Platin.
Um 1920.
Beigefügt ein Jewellery Report von HRD Nr. J200nach_b0016598 vom 19.2.2020.

Große feine Art déco-Brosche besetzt mit Altschliffdiamanten und Diamantrosen, zus. ca. 3,6 ct G-H/VS-SI, davon die drei mittleren zus. ca. 1 ct, sowie mit feinen Saphiren im Phantasieschliff. Französische Einfuhrpunze. *(12609116) (16)*

€ 6.500 - € 8.000  INFO | BID



522



523

EMAIL-DIAMANT-SCHLANGENBROSCHE VON TOLIRO

Maße: ca. 5 x 4 cm.
Gewicht: ca. 34.2 g.
GG und WG 750.
Signiert „TOLIRO". Italienische Goldpunzen.
Italien, 20. Jahrhundert.

Hochdekorative feine Brosche in Form einer zusammengerollten Schlange mit grünem, weißem und schwarzem Email besetzt mit kleinen Achtkantdiamanten, zus. ca. 0,45 ct, und zwei kleinen Rubine im Marquiseschliff. Clipbroschierung mit Doppelnadel.
(1260918) (16)

€ 2.300 - € 4.000  INFO | BID



524

EMAIL-RUBIN-DIAMANT-SCHLANGENBROSCHE

Länge: ca. 6,2 cm.
Breite: ca. 4 cm.
Gewicht: ca. 53,9.
GG und WG 750.
Italien, 20. Jahrhundert.

Hochdekorative Brosche im Stil von David Webb in Form einer eingerollten Schlange mit weißem Email und besetzt mit kleinen Brillanten, zus. ca. 0,16 ct, sowie mit zwei feinen Rubincabochons als Augen. Clip-Broschierung mit Doppelnadel. Italienische Goldpunzen. *(12609111) (16)*

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID

525

RUNDES GOLDARMBAND MIT DIAMANTROSEN

Länge: ca. 21 cm.
Durchmesser: ca. 9 mm.
Gewicht: ca. 55,7 g.
GG 900.

Außergewöhnliches geschmeidiges Armband, rundherum besetzt mit Diamantrosen, zus. ca. 9, 5 ct. Steckschloss mit Sicherheitsachter. Vier Rosen fehlen.
(12609121) (16)

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID





526

SAPHIR-BRILLANTARMBAND

Länge: ca. 18 cm.
Gewicht: ca. 15,3 g.
WG 750.

Klassisch-elegantes Armband mit feinen Saphiren im ovalen Facettenschliff, zus. ca. 8 ct, und hochfeinen Brillanten, zus. ca. 2,3 ct F-G/VVS. *(12612210) (16)*

€ 2.000 - € 3.000  INFO | BID

527

KORALL-BRILLANTOHRCLIPSE

Länge: ca. 2,8 cm.
Gewicht: ca. 15,8 g.
GG und WG 750.
Bezeichnet „BULGARI".

Dekorative feine Blütenohrringe besetzt mit tropfenförmigen, polierten Korallen und hochfeinen Brillanten, zus. ca. 1,1 ct F-G/VVS. Clipbressur ohne Stift.
(1260914) (16)

€ 2.900 - € 5.000  INFO | BID



528

KUNZIT-BRILLANT-COLLIERCHEN

Kettenlänge: ca. 45 cm.
Anhängerlänge mit Öse: ca. 3 cm.
Gesamtgewicht: ca. 13,4 g.
RG 750.
Beigefügt ein gemmologischer Kurzbericht und ein Schmuckzertifikat Nr. 400015/2020 und Nr. PT-2106121

Feines klassisch-elegantes Collierchen aus Anhänger mit einem natürlichen Kunzit im quadratischen Kissenschliff, ca. 20,28 ct, umrahmt von feinen kleinen Brillanten, zus. ca. 0,45 ct und einem Ankerkettchen mit Brillanten, zus. ca. 0,41 ct. *(1261101) (16)*

€ 2.000 - € 3.000

INFO | BID



529

KORALLEN-PERLCOLLIER

Länge: ca. 63 cm.
Gewicht: ca. 296 g.
GG 750.

Hochdekoratives Collier aus 13 Korallperlensträngen und vier feinen Zuchtperlensträngen mit einem gerieften goldenen Kugelschloss. *(12612214) (16)*

€ 1.000 - € 1.500  INFO | BID



530

BERNSTEINCOLLIER MIT TRACHTENSCHLIESSE

Länge: ca. 47 cm.
Gewicht: ca. 349 g.
Messing.

Außergewöhnliches Collier aus großen abgerundeten Bernsteinscheiben, Durchmesser ca. 3 - 4,5 cm, und einem antiken Trachtenschloss aus Messing mit filigranen Applikationen besetzt mit Granaten und grünen Steinen. *(12612215) (16)*

€ 1.000 - € 1.500  INFO | BID





531

RUBELITH-BRILLANTANHÄNGER MIT KETTCHEN

Länge Anhänger: ca. 3 cm.
Gewicht mit Kette: ca. 9 g.
WG 750.
Beigefügt ein Zertifikat von IGC Rom Nr. PT-2106131 vom Januar 2021.

Dekorativer tropfenförmiger Anhänger mit einem zentralen violett-roten Rubelith im flachen facettierten Tropfenschliff, ca. 10,4 ct, umrahmt von kleinen feinen Brillanten, zus. ca. 2,8 ct F-G/VS. Dabei: Feines schlangiges Kettchen. *(1261106) (16)*

€ 2.000 - € 3.000  INFO | BID



532

PERL-KORALLCOLLIER

Halsweite: ca. 50 cm.
Gewicht: ca. 187 g.
GG 585.

Dekoratives Collier aus drei Korallperlsträngen und fünf feinen Zuchtperlsträngen, jeweils im Verlauf, mit einem ovalen Goldschloss besetzt mit einem feinen Korall-cabochon, ca. 2,5 x 1,5 cm. *(12612216) (16)*

€ 1.000 - € 1.500  INFO | BID

533

KAMEE-DIAMANTBROSCHE MIT KETTE

Maße Brosche: ca. 7,2 x 5,9 cm.
Gewicht: ca. 35,3 g.
GG 750.
Kette: ca. 13,8 g.
GG 585.

Große dekorative Muschelkamee-Brosche mit Neptun, Pferd und Nereiden, die floral verspielte Umrahmung besetzt mit zwei Smaragden im Treppenschliff sowie Brillanten (zus. ca. 0,6 ct). Mit angehängter Erbskette zum Collier wandelbar. *(12612634) (1) (16)*

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID



534

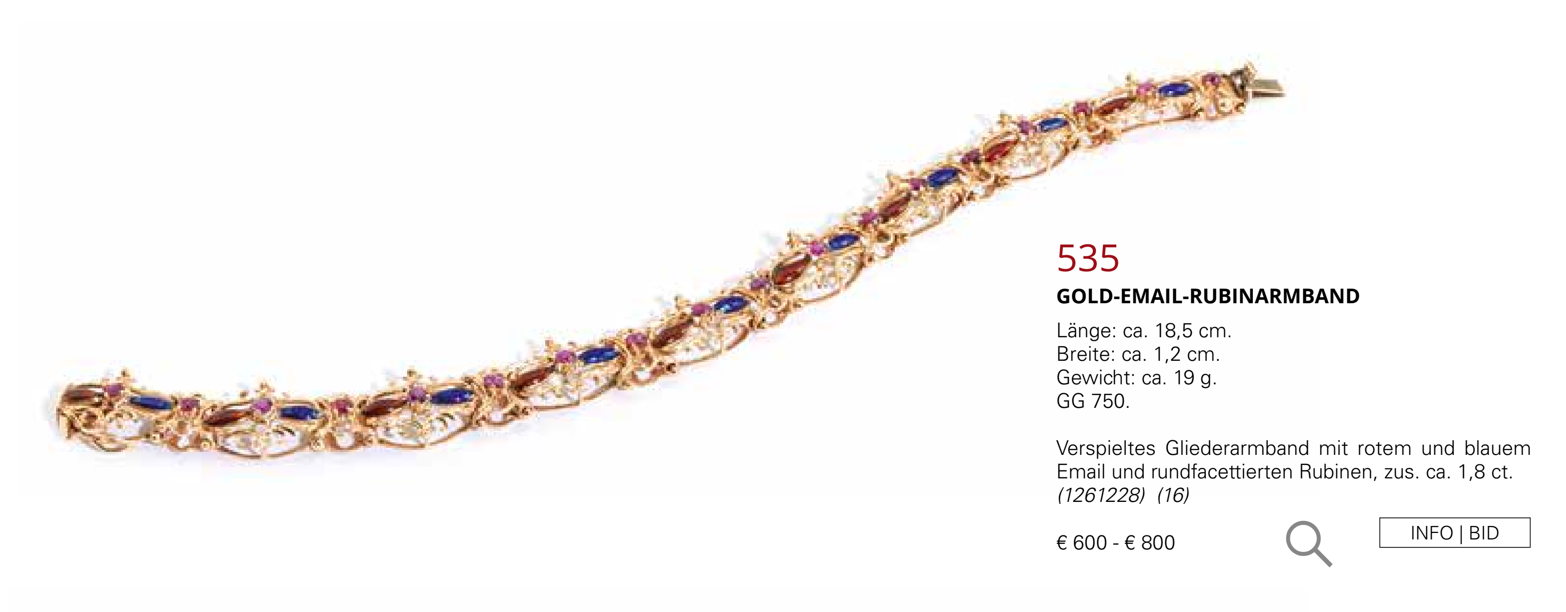
CITRIN-GOLDARMBAND

Länge: ca. 18 cm.
Breite: ca. 7 mm.
Gewicht: ca. 17 g.
RG 585.

Klassisch-elegantes Gliederarmband besetzt mit feinen rundfacettierten bräunlich-orangen Citrinen.
(1261226) (16)

€ 500 - € 700  INFO | BID





535

GOLD-EMAIL-RUBINARMBAND

Länge: ca. 18,5 cm.
Breite: ca. 1,2 cm.
Gewicht: ca. 19 g.
GG 750.

Verspieltes Gliederarmband mit rotem und blauem Email und rundfacettierten Rubinen, zus. ca. 1,8 ct. *(1261228) (16)*

€ 600 - € 800

INFO | BID



536

GOLD-EMAIL-ARMBAND

Länge: ca. 18,5 cm.
Breite: ca. 1,1 cm.
Gewicht: ca. 25,3 g.
GG 750 g.

Dekoratives Gliederarmband mit hellgrünem Email und blauen Steinen. *(1261229) (16)*

€ 700 - € 900



INFO | BID



537

CITRIN-GOLDARMBAND

Länge: ca. 16,5 cm.
Breite mittig: ca. 0,9 cm.
Gewicht: ca. 24,5 g.
RG 585.

Dekoratives Armband mit cognacfarbenen rechteckigen Citrinen im Treppenschliff. *(1261225) (16)*

€ 600 - € 800



INFO | BID



538

GOLD-EMAIL-RUBINARMBAND

Länge: ca. 18,5 cm.
Breite: ca. 1,2 cm.
Gewicht: 18,4 g.
GG 750.

Verspieltes Gliederarmband mit hellgrünem Email und kleinen rundfacettierten Rubinen, zus. ca. 1,8 ct. *(1261227) (16)*

€ 600 - € 800



INFO | BID



539

ZWEI TÜRKIS-PERLARMBÄNDER

Länge jeweils: ca. 19 cm.
Breite: ca. 1,5 cm.
Gesamtgewicht: ca. 92,9 g.
WG 750.

Zwei dekorative 12-gliedrige Armbänder, jedes Glied besetzt mit einem Türkiscabochon umrahmt von kleinen Zuchtperlen. *(1261224) (16)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BID



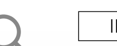
540

ZEBRA-BROSCHE VON FRASCAROLO

Maße: ca. 6,5 x 4 cm.
Gewicht: ca. 36,8 g.
GG und WG 750.
Signiert „Modele FC Depose". Vertrieben von Bucherer, signiert „CB" und „Bucherer".
Um 1970.

Dekorative große Zebrabrosche mit schwarzem Email, kleinen Achtkantdiamanten, zus. ca. 0,18 ct, und rundfacettierten Rubinaugen. Doppelnadel.
(12609110) (16)

€ 2.800 - € 5.000 INFO | BID



541

GOLD-RUBIN-BRILLANTARMBAND

Länge: ca. 17 cm.
Breite: ca. 2,4 bis 3,6 cm.
Gewicht: ca. 56,2 g.
GG 750.
Französische Garantie- und Meisterpunzen.
Um 1940.

Apartes Armband in gewirkter Schaloptik besetzt mit runden facettierten Rubinen, zus. ca. 2 ct, und vier Brillanten, zus. ca. 0,2 ct. *(1260915) (16)*

€ 2.600 - € 4.000 INFO | BID







542

KUNZIT-BRILLANTRING

Ringweite 54/55.
Ringkopfbreite: ca. 1,7 mm.
Gewicht: ca. 9,4 g.
RG 750.
Beigefügt ein Schmuckreport Nr. 400015/2020.

Feiner aparter Ring mit einem rechteckigen natürlichen Kunzit im Kissenschliff, ca. 14,5 ct, und feinen Brillanten, zus. ca. 0,45 ct. *(1261102) (16)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BID





543

ONYX-BRILLANT-LEOPARDENBROSCHE

Länge: ca. 7,5 cm.
Gewicht: ca. 33,8 g.
GG 750.
Italien, 20. Jahrhundert.

Elegante große Leopardenbrosche besetzt mit polierten Onyxsteinen, Brillanten, zus. ca. 0,25 ct, und Smaragden im Marquiseschliff als Augen. Clipbroschierung mit Doppelnadel. *(1260917) (16)*

€ 2.400 - € 4.000  INFO | BID

544

KUNZIT-BRILLANTOHRSTECKER

Maße: ca. 1,3 x 1,1 cm.
Gewicht: ca. 6,2 g.
RG 750.
Beigefügt ein Schmuckzertifikat von Sandro Lellini, Nr. PT-2106120.

Klassisch-elegante Ohrstecker mit natürlichen, ovalfacettierten Kunziten, zus. ca. 6 ct, umrahmt von kleinen Brillanten, zus. ca. 1 ct. *(1261103) (16)*

€ 800 - € 1.200  INFO | BID





545

GOLD-CITRINARMREIF

Durchmesser: ca. 5,6 cm.
Breite Schauseite: ca. 1,6 cm.
Gewicht: ca. 74,6 g.
GG 750.

Schwerer Künstlerarmreif besetzt mit fünf facettierten Citrinen und acht kleinen gelben Brillanten, das Mittelteil gehalten von zwei halbplastisch gearbeiteten nackten Figuren, wohl Adam und Eva. Für eine schmale Hand. *(1261222) (16)*

€ 2.500 - € 4.000  INFO | BID

546

MASSIVER GOLD-CITRINRING

Ringweite: 59.
Ringkopflänge: ca. 2,5 cm.
Gewicht: ca. 51,4 g.

Massiver Künstler-Ring mit Adam und Eva beidseitig, die mittig einen oval-facettierten hellen Citrin halten. Auf der Schiene hinten ein kleiner Brillant. Künstlersignatur. *(12612218) (16)*

€ 1.500 - € 2.000  INFO | BID







547

RUSSISCHER CHRONOGRAPH MIT WIDMUNG VON PRÄSIDENT PUTIN

Chronograph in einem vergoldeten Gehäuse. Durchmesser: 40 mm.
Mit russischen Doppeladler und Widmungsgravur des russischen Präsidenten auf dem Gehäuseboden. Perlmuttzifferblatt mit römischen Ziffern, dem russischen Doppeladler und der Signatur von Putin. Handaufzugswerk Kaliber 3133 mit 23 Steinen. Neuwertiger Zustand mit originaler Uhrenbox und Papieren. *(1260082)*

€ 1.500 - € 2.500  INFO | BID





548

GOLDARMREIF VON PIAGET

Innendurchmesser: ca 6,5 cm.
Breite: ca. 2,5 cm.
Gewicht: ca. 107 g.
GG 750.
Signiert "PIAGET A49561".
1996

Klassisch-eleganter Piaget-Armreif mit drehbaren Außenreifen. Nur für schmale Hände.
(1261223) (16)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID





RUSSIAN ART



549

RUSSISCHER KOKOSNUSSPOKAL

Höhe: 21 cm.
Gewicht: 335 g.
Standring punziert: 84 Zolotnik, Datierung 1825, Beschau Tula, weitere ungedeutete Marke.
Tula, 1825.

Kokosnuss, poliert und in zwei Teilen jeweils in Vermeil montiert. Oktogonaler Stand mit konischem Schaft und Blattfries. Auf dem Fuß kyrillische Widmung von 1830. Steckdeckel mit plastisch ausgestaltetem Vogel als Knauf. *(1260349) (13)*

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID





550

SILBERBÜSTE ZAR PETER DER GROSSE AUF HOHEM SILBERSOCKEL

Gesamthöhe: 38 cm.
Sockel und Büste einzeln gemarkt: Silberstempel „84", Jahresstempel „1896" sowie Silberschmiedstempel „Morosoff" neben Doppeladler.
Russland, 1896.

Die Büste zeigt den Herrscher Russlands in Art einer Caesarenbüste mit Rüstung und umgelegter, an der Schulter geknoteter Toga, auf dem Haupt ein Lorbeerkranz. Das Gesicht physiognomisch nach Bildnissen des Zaren mit Lippenbart. Am Büstenansatz ein kleiner Zwischensockel mit kyrillischer Aufschrift. Der hohe Silbersockel in Form eines kannelierten Säulenstumpfes mit umlaufendem Rundfuß mit Zungenblattfries. An der Vorderseite erhabene Wappenkartusche mit legiertem Monogramm „PP", überkreuzt, darüber Zarenkrone. Quadratischer schwarzer Basissockel. *(12414912) (11)*

SILVER BUST OF TSAR PETER THE GREAT ON TALL SILVER PEDESTAL

Total height: 38 cm.
Base and bust hallmarked separately: silver hallmark "84", date stamp "1896" and silversmith' mark "Morosoff" next to double eagle.
Russia, 1896.

Cartouche with coat of arms on the front with crossed "PP" monogram in ligature and surmounted by the Imperial crown of Russia. Square black pedestal.

€ 6.500 - € 8.500



INFO | BID






ПЕТРЪ ВЕЛИКІЙ



zum Größenvergleich

551

DECKELPOKAL IN KARNEOL

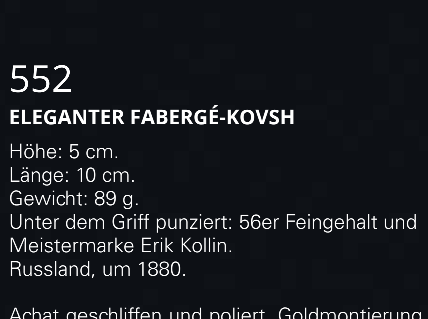
Höhe: 19,5 cm.
Zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, ziseliert und emailliert. Montierte Karneolkuppa und Karneoldeckel. Runder Fuß mit ornamentaler Zier und Balusterschaft, eingelegte Türkiscabochons. Deckel beschliffen und mit kleinem Chip. *(1260155) (13)*

€ 3.000 - € 5.000  INFO | BID



zum Größenvergleich



552

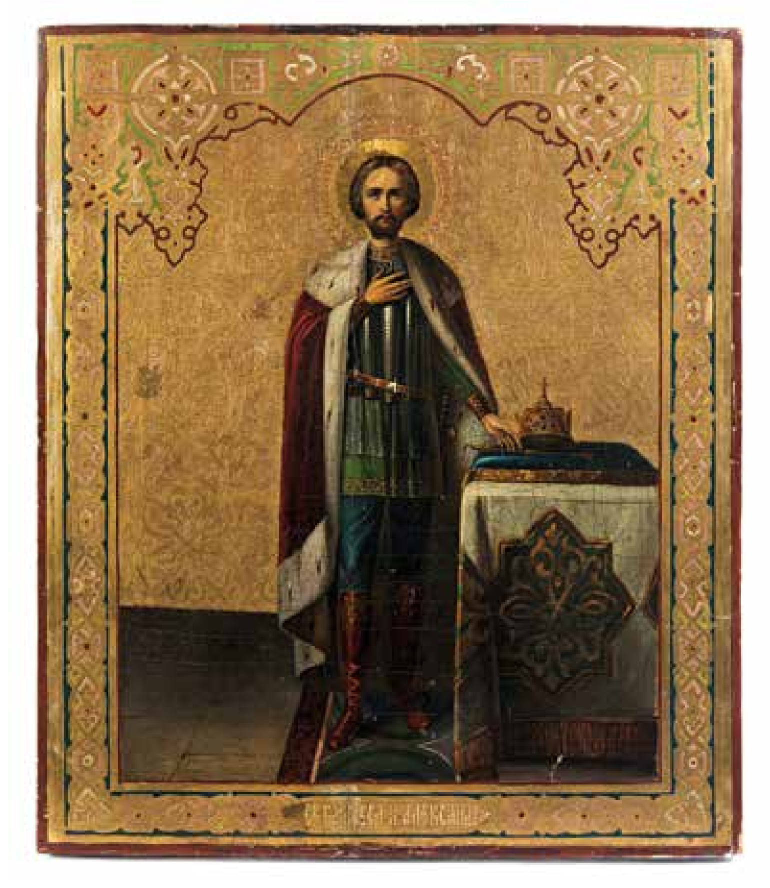
ELEGANTER FABERGÉ-KOVSH

Höhe: 5 cm.
Länge: 10 cm.
Gewicht: 89 g.
Unter dem Griff punziert: 56er Feingehalt und Meistermarke Erik Kollin.
Russland, um 1880.

Achat geschliffen und poliert, Goldmontierung mit rotem Steinbesatz. Elegante und zeitlose Form.
(1260348) (13)

€ 7.500 - € 9.000

INFO | BID



553

IKONE

44 x 37 cm.
Russland, Ende 19. Jahrhundert.

Reliefartig hervorgehobener Goldgrund mit ornamentaler teils polychromer Umrandung. Bildfeld mit Ganzkörperfigur eines Zaren mit Hermelinumhang, neben ihm seine Kroninsignien auf einem Tisch liegend. Minimal besch. *(1261706) (13)*

€ 1.500 - € 2.500  INFO | BID



554

RUSSISCHE KARAFFE

Höhe: 33,5 cm.
Montierung punziert: 84 Zolotnik sowie verschlagenes Beschauzeichen und Meistermarke "RA".
Russland, um 1880.

Silber, gedrückt, getrieben, ziseliert. Ovoider kannelierter Korpus mit alternierenden Schliffdekorationen, Montierung mit Schnabelausguss und Steckscharnierdeckel, C-förmige Handhabe, Boden gefüllt. *(12611412) (13)*

€ 2.800 - € 4.000  INFO | BID

555

JULIUS SERGIUS VON KLEVER,
1850 DORPAT – 1924 ST. PETERSBURG

Der Künstler, auch Yuliy Yulevich Klever, war ein russischer Landschaftmaler mit baltendeutschen Eltern. Er wurde in der damals zu Russland gehörenden Stadt Dorpat, heute Tartu in Estland, geboren. Ersten Zeichenunterricht erhielt er durch den Maler Konstantin von Kügelgen (1810-1880). Mit 18 Jahren nahm er ein Studium in St. Petersburg auf. 1874 wird er Gründungsmitglied der Petersburger Kunstausstellungsgesellschaft. 1875 werden mehrere seiner Gemälde in einer Ausstellung von Mitgliedern der Zarenfamilie erworben. Er wird mehrfach geehrt, u.a. vom Schah von Persien. 1893 erhebt ihn Alexander III in den Adelsstand. Seine Werke heute u.a. in Museen in Moskau, St. Petersburg, Tallinn und Minsk.

WEG DURCH EINEN HERBSTLICHEN WALD

Öl auf Leinwand.
89 x 57,5 cm.
Links unten signiert und datiert „1918“.
Ungerahmt.

Auf einem langen Weg durch einen von hohen Birken gesäumten Wald eine Bäuerin mit Henkelkorb und rotem Kopftuch in Rückenansicht, in Richtung eines alten Hauses laufend, aus dessen Schornstein Rauch steigt. Die Bäume fast kahl oder mit roten und gelb-braunen Blättern, die auch auf dem Waldboden liegen, vor hohem grau-blauem Himmel, die Stimmung eines kühleren Herbsttages vermittelnd. Malerei in der für den Künstler typischen Manier. Kleine Unterlegung. *(12603419) (18)*

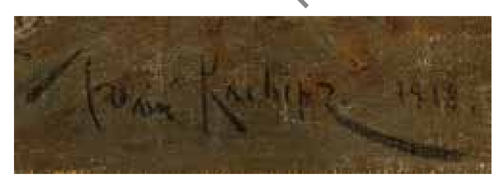
JULIUS SERGIUS VON KLEVER,
1850 TARTU – 1924 ST PETERSBURG

The artist, also known as “Yuliy Yulevich Klever” was a Russian landscape painter, son of Baltic German parents. In 1875 several of his paintings were acquired by members of the Russian Imperial family. He received numerous honours, among others from the Shah of Persia. In 1893 he received a knighthood by Tsar Alexander III of Russia. His works are held in Moscow, St Petersburg, Tallinn and Minsk among others.

AUTUMNAL FOREST PATH

Oil on canvas.
89 x 57.5 cm.
Signed and dated “1918” lower left.
Unframed.

€ 15.000 - € 20.000  INFO | BID







556

MUSEALE RUSSISCHE MISSALE-EINBANDPLATTE

68 x 44 cm.
Rahmen: 73 x 50 cm.

Feuervergoldete Kupferplatte in großem, hochrechteckigent Format. In Kupferstich-Technik gravierte „Pantokrator"- Darstellung mit den vier Evangelisten in den Ecken. Mittig eine Ovalkartusche, darin Christus, als Pantokrator im Zarenhabitus thronend, mit Zarenkrone, Buch und Segensgestus. Seitlich Maria und der Evangelist Johannes, davor perspektivisches Paviment. Die Rahmung mit Voluten, Akanthus, geflügelten Engelsköpfen und Feston. In den Ecken Matthäus, Markus, links unten die weiteren der Evangelisten. Am Oberrand mittig JHWH-Aufschrift in Hebräisch und Kyrillisch. Der Stil zeigt den Wandel, hin zur westeuropäischen Kunst, der in Russland erst durch Peter dem Großen (1672-1725) erfolgt war, mit Einflüssen und Handwerkern vor allem aus Holland und Deutschland. Dies erlaubt auch die Datierung in die Zeit um 1700.
In sehr guter, altersentsprechender Erhaltung, seitlich Lochungen der ehemaligen Befestigung auf einen Buchdeckel. A.R. *(1261981) (11)*

€ 1.800 - € 2.200



INFO | BID



557

GROSSE, SELTENE RUSSISCHE IKONE MIT DARSTELLUNG DES HEILIGEN NIKOLAUS VON MYRA

Höhe: 95 cm.
Breite: 64 cm.
Wohl 17./ 18. Jahrhundert.

Das Mittelbild zeigt den Heiligen im Ornat stehend mit Buch und Segenshand. Die neun, das Mittelbild umziehenden, kleineren Szenen zeigen Episoden aus dem Leben des Heiligen. Wie in vielen weiteren Nikolaus-Ikonen dargestellte Kleidung, wird auch hier eine Kasel mit betonter schwarz-weiß Musterung gezeigt. Die einzelnen begleitenden Szenen jeweils auf hellen Bändern kyrillisch beschriftet. In Temperafarben auf Kreidegrund und mattem Erscheinungsbild, im Hintergrund ist eine Silbergrundierung erkennbar. Die Hochrechteck-Tafel oben seitlich schräg geschnitten, am Unterrand altersbedingt teilweise ausgebrochen, seitlich besetzt mit Profilleisten. Leicht gewölbt. Farbabriebe und einige Absplitterungen auch in den einzelnen Bildszenen. *(1261015) (11)*

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



558

FESTTAGSIKONE

53,5 x 44,5 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Die Ikone zeigt in der Mitte das zentrale Thema Ostern mit dem Abstieg Christi zur Hölle und seiner Auferstehung aus dem Grab sowie zwölf Hauptfeste der Ostkirche. Um das zentrale Osterbild sind zwölf Hauptfeste des Kirchenjahres dargestellt. Oben von links nach rechts Geburt Mariens, Einführung Mariens in den Tempel, Verkündigung und Christi Geburt. Darunter Darstellung Christi im Tempel und die Taufe, Einzug in Jerusalem und Verklärung am Berg Tabor. Letzte Reihe: Himmelfahrt Christi, östliche Dreifaltigkeit, Aufrichtung des wahren Kreuzes und Entschlafung Mariens. *(1261704) (13)*

€ 3.000 - € 4.000  INFO | BID



559

HEILIGENIKONE

39 x 30,5 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Zentrales Bildfeld mit auf Goldgrund gemalten zwei Reihen von Heiligen, die Christus flankieren, der auf einer Wolke schwebt. Minimal besch. *(1261707) (13)*

€ 2.500 - € 3.500  INFO | BID



560

ERWEITERTE FESTTAGSIKONE

44,5 x 37,5 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Im Zentrum der Ikone ist das Osterthema dargestellt. Die Abbildung des Osterfestes zeigt im unteren Teil die alttestamentarische Auffassung dieses Themas. Christus steigt zur Hölle hinab und erlöst als erste Adam und Eva. Um das Osterbild ist der so genannte Passionskranz gemalt; das sind zwölf Szenen aus dem Leben und Leiden Christi. Im äußeren Rechteck sind 16 Hauptfeste der Ostkirche zu sehen. In den Ecken der Ikone sind die vier Evangelisten dargestellt: links oben Johannes, rechts oben Matthäus, links unten Markus und rechts unten Lukas. Der Hintergrund der Ikone ist blattvergoldet; Gold, das als unveränderliches Metall die Ewigkeit repräsentiert, beherrscht hier als überwertige Farbe die gesamte Ikone. Altersbedingte kleine Fehlstellen, ansonsten sehr guter Erhaltungszustand der feinen Lupenmalerei.

Literatur und Bildnachweis:
Palekh - Icon Painting State Museum of Palekh Art, 1994, S. 58 und 106. (1261705) (13)

€ 4.000 - € 6.000  INFO | BID



CATALOGUE III
OLD MASTER PAINTINGS – PART 1

Please click here to browse the next catalogue:

